



ARCHIV
des Landtags Nordrhein-Westfalen

LEIH Exemplar

Innenministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Innenministerium NRW, Postfach 1103, 4000 Düsseldorf 1

Haroldstraße 5, Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

für den Haushalts- und
Finanzausschuß sowie den
Ausschuß für Innere Verwaltung

Telex 8 58 27 49 inw d
Telefax (0211) 871 3355
Telefon (0211) 8711
Durchwahl 871-2293

Datum: 14. Dezember 1990

Aktenzeichen VA 1(BdH)00.22.1.91

(Bei Antwort bitte angeben)

170-fach



Betr.: Haushaltsentwurf 1991;

hier: Erläuterungsbände zum Entwurf des
Einzelplans 03

Für die Haushaltsberatungen überreiche ich je 170 Exemplare
der Erläuterungsbände A, B und C zum Entwurf des Einzelplans 03.
Ich bitte, die Exemplare an die Mitglieder des Haushalts- und
Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Innere Verwaltung
weiterzuleiten.

In Vertretung

(Riotte)

HAUSHALT 1991

Einzelplan 03
Innenministerium

BAND A

Stellenpläne und Haushaltsansätze
(Gesamtüberblick)

Haushalts- und Finanzausschuß
Ausschuß für Innere Verwaltung

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
I. Gesamtübersicht über den Einzelplan 03	
1. Übersicht über das Personalsoll des Einzelplans 03	4
2. Übersicht über die Stellenplanänderungen in den Kapiteln des Einzelplans 03	5
3. Übersicht der noch zu erfüllenden Kw-Vermerke "Einsparung 1983 - 86"	6
4. Übersicht über die Einnahmen/Ausgaben/Ver- pflichtungsermächtigungen des Einzelplans 03	7
II. Stellenpläne und Haushaltsansätze nach Kapiteln	
1. Ministerium (03 010)	11
2. Allgemeine Bewilligungen (03 020)	17
3. Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz (03 021)	23
4. Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen (03 110)	24
5. Polizei-Führungsakademie Münster (03 130)	38
6. 5 Regierungspräsidenten (03 310)	40
7. Institut für öffentliche Verwaltung (03 320)	51

8.	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (03 350)	54
9.	Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen (03 360)	58
10.	Fortbildungsakademie (03 370)	60
11.	Landesvermessungsamt (03 410)	63
12.	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (03 610)	68
13.	Gemeinsame Gebietsrechenzentren (03 620)	78
14.	Landesbeauftragter für den Datenschutz (03 630)	82
15.	Feuerschutz (03 710)	84
16.	Landesfeuerweherschule (03 750)	86
17.	Wiedergutmachung (03 810)	89
18.	Landesrentenbehörde (03 820)	91
III.	Übersicht über die Bauausgaben	
1.	Allgemeine Innere Verwaltung	94
2.	Polizei	96

I. GESAMTÜBERSICHT

ÜBER DEN EINZELPLAN 03

1. Übersicht über das Personalsoll des Einzelplans 03

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	2.000	11.719	30.261	39	44.019	43.669	+ 350
Beamtete Hilfskräfte	57	50	485	-	592	689	- 97
Angestellte	239	1.629	6.477	243	8.588	8.424	+ 164
Arbeiter	-	-	-	1.887	1.887	1.882	+ 5
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	16	-	-	-	16	16	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	23	187	286	-	496	495	+ 1
Arbeiter	-	-	-	92	92	93	- 1
Insgesamt	2.335	13.585	37.509	2.261	55.690	55.268	+ 422
Beamte im Vorbereitungsdienst	169	438	3.742	-	4.394	3.881	+ 513
Auszubildende					395	395	-

2. Übersicht über die Stellenplanänderungen in den Kapiteln des Einzelplans 03

	1991	1990	+/-
03 010 Ministerium	804	794	+ 10
03 110 Polizeibehörden und -einrichtungen	46.427	46.223	+ 204
03 130 Polizei-Führungsakademie	124	124	-
03 310 5 Regierungspräsidenten	5.241	5.054	+ 187
03 320 Institut für öffentliche Verwaltung	27	27	-
03 350 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	203	203	-
03 360 Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen	5	5	-
03 370 Fortbildungsakademie	14	14	-
03 410 Landesvermessungsamt	402	402	-
03 610 Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik	1.357	1.339	+ 18
03 620 Gemeinsame Gebietsrechenzentren	209	205	+ 4
03 630 Landesbeauftragter für den Datenschutz	34	34	-
03 750 Landesfeuerwehrschule	86	86	-
03 820 Landesrentenbehörde	153	154	- 1
	55.086	54.664	+ 422
Titelgruppen:			
03 010 Ministerium			
- DDR-Hilfe -	16	16	-
03 020 Allgemeine Bewilligungen			
- Zivile Verteidigung -	9	9	-
03 110 Polizeibehörden und -einrichtungen			
- Automatisierte Datenverarbeitung -	78	78	-
- DDR-Hilfe	100	100	-
03 310 Regierungspräsidenten			
- Entmunitionierung -	124	124	-
- Wiedergutmachung -	12	12	-
03 410 Landesvermessungsamt	22	22	-
03 610 Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik	243	243	-
Insgesamt:	55.690	55.268	+ 422
Beamate im Vorbereitungsdienst	4.394	3.381	+ 513
Auszubildende	395	395	-

3. Übersicht der noch zu erfüllenden kw-Vermerke "Einsparung 1983 - 1986"

Kapitel/Behörde	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter	zusammen
03 130 Polizei-Führungsakademie	1	-	-	-	1
03 310 Regierungspräsidenten	1	-	-	1	2
03 320 Institut für öffentliche Verwaltung	-	-	-	1	1
03 620 Gemeinsame Gebietsrechenzentren	-	-	2	-	2
Zusammen:	2	-	2	2	6

4. Übersicht über die Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 03

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltse- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen / 0 - 3	415.386.300	391.234.100	- 24.152.200	- 5,8
Personalausgaben Hauptgruppe 4	2.991.730.300	3.241.382.000	+ 249.651.700	+ 8,3
Sächl. Verwal- tungs Ausgaben Obergruppen 51-54	478.301.800	504.968.500	+ 26.666.700	+ 5,6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	519.200.000	478.174.500	- 41.025.500	- 7,9
Bauausgaben Hauptgruppe 7	90.800.000	98.300.000	+ 7.500.000	+ 8,3
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	104.189.200	124.789.000	+ 20.599.800	+ 19,8
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	66.078.800	67.156.000	+ 1.077.200	+ 1,6
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	865.100	1.095.200	+ 230.100	+ 26,6
Gesamtausgaben	4.251.165.200	4.515.865.200	+ 264.700.000	+ 6,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	176.328.000	202.800.000	+ 26.472.000	+ 15,0

Erläuterungen:

- **Gesamteinnahmen**

Der Rückgang der Einnahmen beruht im wesentlichen auf dem Ausfall der Erstattungen des Bundes für die Kosten der Bundestagswahl (1990: 18.820.000 DM bei Kapitel 03 020 Titel 231 00.

- **Personalausgaben**

Die Erhöhung des Gesamtansatzes um 249.651.700 DM berücksichtigt neben den strukturellen und linearen Verbesserungen

- o die Ausweitung des Stellenvolumens um 422 Stellen und 513 Anwärterstellen (vgl. Übersicht unter Nr. 2),
- o Mehrausgaben von 10.177.000 DM für Hilfsmaßnahmen in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (vgl. Titelgruppen 79).

- **Sächliche Verwaltungsausgaben**

Von dem veranschlagten Mehrbetrag von 26.666.700 entfallen

- o auf den Polizeibereich
(Kapitel 03 110 und 03 130) 23.304.700 DM.
- o auf die übrigen Kapitel des
Einzelplans 03 3.362.000 DM.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Reduzierung des Gesamtansatzes um 41.025.500 DM ist im wesentlichen auf die Veränderungen bei den folgenden Ausgabepositionen zurückzuführen:

03 020	633 10	Wahlen	- 37.618.800	DM
	633 20	Zentrale Anlaufstellen zur Entgegennahme von Asylanträgen	+ 8.900.000	DM
03 810	681 11	Geldrenten nach dem ff. Bundesentschädigungs- gesetz etc.	- 13.269.900	DM

- **Bauausgaben**

Die im Haushaltsplan 1991 ausgewiesenen Baumaßnahmen sind unter Abschnitt III. kapitelweise dargestellt. Danach entfallen von den Gesamtausgaben von 98.300.000 DM

- o auf den Polizeibereich (Kapitel 03 110 und 03 130) 67.000.000 DM
- o auf die übrigen Kapitel des Einzelplans 03 31.300.000 DM

- **Erwerb von beweglichen Sachen**

Die veranschlagten Mehrausgaben von 20.599.800 DM sind in erster Linie auf zusätzliche Investitionen im ADV-Bereich zurückzuführen.

- **Sonstige Investitionsausgaben**

Von dem Gesamtansatz von 67.156.000 DM entfallen 65.066.000 DM auf Landeszuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung des Feuerschutzes (vgl. Kapitel 03 710 Titel 883 00).

**II. STELLENPLÄNE
UND HAUSHALTSANSÄTZE
NACH KAPITELN**

1. Ministerium

(Kapitel: 03 010)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	144	215	81	14	454	445	+ 9
Beamtete Hilfskräfte	30	-	-	-	30	30	-
Angestellte	3	47	227	21	298	297	+ 1
Arbeiter	-	-	-	22	22	22	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	16	-	-	-	16	16	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	193	262	308	57	820	810	+ 10
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:**1. Beamte****1.1 Stellenzugänge**

+ 3 A 13 h.D.

Regierungsrat;

davon:

1 für Angelegenheiten der

Europäischen Gemeinschaft

Der Bundesrat wird durch den Ausbau

der Europäischen Gemeinschaft zuneh-

mend mit Rechtsvorschriften der Ge-

meinschaft befaßt, die erhebliche

Auswirkungen insbesondere auf die

Verwaltung der Länder haben. Die für

die Vorbereitung einer sachgerechten

Beratung notwendige laufende Infor-

mation über Vorhaben und Entwicklun-

gen sowie deren Auswirkungen erfordern

die Unterstützung des Referenten

durch einen Hilfsreferenten.

1 für Organisationsangelegen-

heiten im Innenministerium

Wachsender Aufgabendruck bei weitge-

hend gleichbleibender Personalaus-

stattung machen erhöhte Anstrengungen

notwendig, um den Aufgabenbestand

aufgabenkritisch zu untersuchen und

Möglichkeiten eines verstärkten Ein-

satzes von ADV abzuklären. Dies

erfordert aufwendige Untersuchungen

auch im Detail. Die Ergebnisse sind

in den schnell veränderten Aufgaben

+ 3 A 11

Kriminal-/Polizeihauptkommissar

durch Verlagerung von Kapitel 03 110

(vgl. S. 28 unter Nr. 2.5);

angepaßte Organisationsänderungen umzusetzen. In den nächsten Jahren steht eine Reorganisation der Reorganisationspräsidenten an, deren gegenwärtige Aufbau- und Ablauforganisation im Kern rd. 30 Jahre alt ist.

Die vorrangige Bedeutung dieser Aufgaben für die Gewährleistung eines effektiven Aufgabenvollzugs unter besonderen haushaltspolitischen Zwängen wird auch vom Landtag betont.

1 für die Einführung eines ADV-Verfahrens

Die Umstellung eines bisherigen personalintensiven Kartellverfahrens beim Verfassungsschutz wird wegen der komplexen fachlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen und der Einbindung des Systems in einen unter vielen Gesichtspunkten sehr diffizilen Verwaltungsbereich nach den Vorplänen mindestens für 5 Jahre einen Projektleiter mit Erfahrungen in der Einführung von ADV-Systemen erfordern. Bereits jetzt ist damit zu rechnen, daß sich im Zuge der Projektrealisierung Anschlußarbeiten ergeben werden, die einen zeitlich längeren Einsatz erfordern werden.

Kriminal-/Polizeihauptkommissar
durch Verlagerung von Kapitel 03 110
(vgl. S. 28 unter Nr. 2.5);

- 12 b -

- 13 -

davon:

- 1 Verwaltungshilfe Brandenburg
- 1 Abt. IV Tätigkeitsrecht der Polizei
(das Referat ist ohne Sachbearbeiter);

1 ADV- und Systemberater

Regierungsamtmann;

davon:

- 2 Verstärkung Ausländer- und Asylangelegenheiten zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zur Beschleunigung von Asylverfahren (Einsparung von Sozialhilfeeausgaben); Vorbereitung und Durchführung einer neuen Flüchtlingspolitik

+ 4 A 11

1.2 Stellenabgänge

- 1 A 9 m.D. Kriminal-/Polizeihauptmeister durch Verlagerung nach Kapitel 03 110 (vgl. S. 28 unter 2.5)

1.3 Stellenhebungen

- + 2 A 13 g.D. Oberamtsrat
- 2 A 11 Regierungsamtmann durch Nachschlüsselung
- + 4 A 5 e.D. Oberamtsmeister durch Hebung aus BesGr. A 4 und A 3
- 3 A 4 Amtsmeister
- 1 A 3 Hebung nach BesGr. A 5 e.D. Hauptamtsgelilfe
- Hebung nach BesGr. A 5 e.D.

1 Polizei und Medien

Das Referat Polizei und Medien wird derzeit nur von dem Referenten wahrgenommen. Die personelle Mindestausstattung mit einem Sachbearbeiter ist nach Abschluß der Anlaufphase des im Vorjahr neu geschaffenen Referats erforderlich.

1 Rechtsfragen des polizeilichen Informationswesens

Auch hier dient die Stelle der notwendigen Standardausstattung des Referats.

1.4 Titelgruppe 79

- 4 B 2 Ministerialrat - kw 31.12.1992 - ohne Besoldungsaufwand
- + 4 B 2 Ministerialrat - kw 31.12.1992 -

2. Angestellte2.1 Stellenzugänge

- + 1 II a Dienstart 05 Anwendungsberater

2.2 Höhergruppierungen

+ 1 IV a	Dienststart 05
- 1 IV b	Dienststart 05
	Höhergruppierung aus tarifrechtlichen Gründen

3. Arbeiter

+ 1 LGr. IV/V	Dienststart 02
- 1 PLGr. VI	Dienststart 01
	Verlagerung innerhalb der Dienststart

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	282.000	232.000	50.000	- 17,7
Personalausgaben Hauptgruppe 4	52.984.100	57.607.700	+ 4.623.600	+ 8,7
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	6.422.300	7.628.800	+ 1.206.500	+ 18,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bausausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	602.000	1.632.000	+ 1.030.000	+171,1
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	60.008.400	66.868.500	+ 6.860.100	+ 11,4
Verpflichtungs- ermächtigungen	1.300.000	-	- 1.300.000	·

Erläuterungen:**- Sächliche Verwaltungsausgaben**

Der Anstieg der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr (+ 18,8 v.H.) ist in erster Linie zurückzuführen auf

- o höheren Geschäftsbedarf insbesondere durch die Bekanntmachungskosten für Stellenanzeigen (Titel 511 10: + 117.100 DM),
- o Preissteigerungen im Energiebereich und Zunahme der Reparatur- und Wartungskosten bei den übrigen Betriebseinrichtungen des Hauses (Titel 517 10: + 233.700 DM),
- o die Vergabe von Gutachten (Ausbildungsreformen; Reform der Kommunalverfassung; Interne und externe Kommunikationsanforderungen auf der Grundlage internationaler Normen, sonstige Fragen zur ADV-Installation; Titel 526 00 : + 609.000 DM),
- o Mehrkosten für den Druck und Vertrieb der Veröffentlichungsblätter (Titel 531 10: + 150.000 DM).

- Erwerb von beweglichen Sachen

Die Mehrausgaben beruhen auf der Anschaffung eines weiteren BK-Systems für eine Zentraleinheit und Peripheriegeräte (Titel 812 20: + 1.040.000 DM).

2. Allgemeine Bewilligungen

(Kapitel: 03 020)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	1	6	-	7	7	-
Arbeiter	-	-	-	2	2	2	-
Insgesamt	-	1	6	2	9	9	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	460	135	-	595	-	+ 595
Auszubildende					200	-	+ 200

Erläuterungen:1. Beamte im Vorbereitungsdienst

- + 412 g.D. Regierungsinspektoranwälter
- + 100 m.D. Regierungsassistentenanwälter
- durch Verlagerung aus Kapitel 03 310
- (vgl. S. 46 unter 5.1)
- + 30 m.D. Regierungsassistentenanwälter
- durch Verlagerung aus Kapitel 03 610
- (vgl. S. 73 unter 2.)
- zur Zusammenfassung aller "Ausbildungsstellen"

Die bisher in den Kapiteln 03 310 und 03 610 nachgewiesenen Ausbildungsstellen werden künftig im Kapitel 03 020 veranschlagt. Die Zusammenfassung der Ausbildungsstellen in einem Sammelkapitel ermöglicht eine schnelle bedarfsgerechte Stellenzuweisung an die nachgeordneten Behörden durch Kassenanschlag. Angesichts des "umgekippten" Ausbildungsmarktes ist diese schnellere Reaktion erforderlich, um auf die Wünsche der Bewerber eingehen zu können (vgl. Band B, S. 15 ff.).

- + 48 g.D. Regierungsinspektoranwälter
- + 5 m.D. Regierungsassistentenanwälter
- zur Realisierung erhöhter Einstellungsermächtigungen

2. Einstellungsermächtigungen

- + 152 g.D. Regierungsinspektoranwälter
- + 50 m.D. Regierungsassistentenanwälter
 durch Verlagerung aus Kapitel 03 310
- + 15 m.D. Regierungsassistentenanwälter
 durch Verlagerung aus Kapitel 03 610

- + 26 g.D. Regierungsinspektoranwälter
- + 5 m.D. Regierungsassistentenanwälter
 zur Sicherung des Ersatzbedarfs
 (vgl. Band B, S. 15).

3. Auszubildende

- + 144 durch Verlagerung aus Kapitel 03 310
 (vgl. S. 46 unter 6.1)
- + 56 durch Verlagerung aus Kapitel 03 610
 (vgl. S. 73 unter 2.)

zur Zusammenfassung aller "Ausbildungsstellen"
(s. Erl. S. 18 Nr. 1)

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltse- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen , 0 - 3	28.146.000	9.136.600	- 19.009.400	- 67,5
Personalausgaben Hauptgruppe 4	147.788.200	167.224.800	+ 19.436.600	+ 13,2
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	17.422.300	17.453.900	+ 31.600	+ 0,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	66.367.300	37.802.700	- 28.564.600	- 43,0
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	2.252.000	2.226.000	- 26.000	- 1,2
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	1.180.000	843.400	- 330.600	- 28,0
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	235.009.800	225.556.800	- 9.453.000	- 4,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	400.000	+ 400.000	·

Erläuterungen:**- Einnahmen**

1991 entfallen die vom Bund zu erstattenden Kosten für die Durchführung der Bundestagswahl (Titel 231 00:

- 18.820.000 DM).

- Personalausgaben

Mehr durch

- Umsetzung der bisher bei Kapitel 03 310 und 03 610 veranschlagten Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20: + 9.626.000 DM),
- Umsetzung der bisher bei Kapitel 03 310 und 03 610 veranschlagten Bezüge für 200 Auszubildende (Titel 425 10: + 2.900.000 DM),
- Erhöhung des Ansatzes für Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung (Titel 441 10: + 5.827.500 DM).

- Sächliche Verwaltungsausgaben

Mehrausgaben entstehen u. a. durch verstärkte Bemühungen bei der Fortbildung sozialer Ansprechpartner (Titel 525 10: + 461.200 DM); Wenigerausgaben sind bei den Sachausgaben in den Titelgruppen 60 (Zivile Verteidigung) und 70 (Katastrophenschutz) zu erwarten.

- Zuweisungen und Zuschüsse

Der Veränderung gegenüber 1990 von - 28.564.600 DM oder - 43,0 v. H. hat zwei wesentliche Ursachen:

- Es entfallen die Kosten für Wahlen
(Titel 633 10): - 37.618.800 DM;

- die Kosten für die zentralen Anlauf-
stellen zur Entgegennahme von Asylan-
trägen (Titel 633 20) erhöhen sich
voraussichtlich um + 8.900.000 DM.

3. Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz

(Kapitel: 03 021)

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	450.000	506.700	+ 56.700	+ 12,6
Personalausgaben Hauptgruppe 4	-	-	-	-
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	-	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	500.000	563.000	+ 63.000	+ 12,6
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	500.000	563.000	+ 63.000	+ 12,6
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die letzte Rate für die Ausstattung der FHSÖV mit ADV-Geräten.

4. Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen

(Kapitel: 03 110)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	539	9.932	29.436	5	39.912	39.808	+ 104
Beamtete Hilfskräfte	-	1	451	-	452	402	+ 50
Angestellte	56	134	4.334	51	4.575	4.532	+ 43
Arbeiter	-	-	-	1.488	1.488	1.481	+ 7
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	14	71	93	-	178	178	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	609	10.138	34.314	1.544	46.605	46.401	+ 204
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	3.607	-	3.607	3.147	+ 460
Auszubildende					62	62	-

Davon Polizeivollzugsdienst:

Planmäßige Beamte	424	9.640	29.182	-	39.246	39.176	+ 70
Beamtete H.-kräfte	-	-	450	-	450	400	+ 50
Beamte i.Vorb.Dienst	-	-	3.607	-	3.607	3.147	+ 460
Zusammen	424	9.640	33.239	-	43.303	42.723	+ 580
Nachrichtlich:							
Kap. 03 310							
Planm. Beamte	18	65	11	-	94	94	-
In der Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst befinden sich					1.719	1.619	+ 100

Erläuterungen:

1. Verwaltungsbeamte und Beamte besonderer Fachrichtung

1.1 Stellenzugänge

- 2 A 13 h.D. (Reg.Rat) Psychologe und Soziologe für die Aus- und Fortbildung
- 2 A 13 h.D. (Reg.Chem.Rat) Dipl. Chemiker
- 2 A 13 h.D. (Reg.Rat) Dipl. Physiker für den wissenschaftlichen Dienst des LKA (Chemische Urkundenuntersuchungen, Betäubungsmittel, Untersuchungen mit dem Rasterelektronenmikroskop und dem Laser Microprobe Mass Analyser (Lamma 1000)
- 4 A 13 h.D. (Reg.Rat) für die ZPD (Abteilungsleiter Rechenzentrum, Dezernenten für Personal- und Wirtschaftsverwaltung, Standardsoftware, Nachrichtentechnik)
- 2 A 10 (Reg.O.Insp.) Dipl. Ing. FH Fachrichtung Informatik) zur Bekämpfung der Computerkriminalität
- 2 A 10 (Reg.O.Insp.) Fachlehrer für ADV an HLPS und LKS
- 2 A 10 (Reg.O.Insp.) Dipl. Ing. (FH)
- 7 A 9 g.D. (Reg.Insp.) für die ZPD (Aufgabengebiete Datenschutz (1), ADV-Unterstützung des Wach- und Wechseldienstes (4), Einrichtung einer Störungsstelle für dezentrale Systeme (2) und Umsetzung der Kommunikationsanalyse (4))
- 3 A 9 g.D. (Reg.Insp.) für die
- 3 A 6 (Reg.Sekr.) Polizeipräsidenten und
- 1 A 5 (Reg.Asst.) Polizeieinrichtungen u.a. wegen Rechtsänderungen bei der Abrechnung von Abschleppkosten, im Beihilferecht, vermehrter Teilzeitbeschäftigungen und wegen Personalverstärkungen
- 1 A 14 (Oberreg.Rat) durch Umwandlung der Stelle eines Polizeischulrektors in die Stelle eines Psychologen
- 2 A 13 h.D. (Reg.Rat) durch Umwandlung von Angestelltenstellen der Verg.Gr. Ib/IIa zur Verbeamtung der Stelleninhaber

- 1 A 10 (Reg.O.Insp.) durch Umwandlung einer Angestelltenstelle der Verg.Gr. IVb/Va zur Verbeamtung des Stelleninhabers
- 1 A 9 (Reg.Insp.) durch Umwandlung aus dem Polizeivollzugsdienst für die Verwaltung der BPD; die Aufgabe wurde bisher von einem Vollzugsbeamten wahrgenommen.

1.2 Nachschlüsselung von Stellenzugängen und Stellenhebungen

- + 1 B 2 (Pol.Präs.) gem. Einwohnerzahl der
- 1 A 16 (Pol.Präs.) KPB Hamm

- + 2 A 11 (Reg.Amtm.) Nachschlüsselung der
- 2 A 9 g.D.(Reg.Insp.) Stellenzugänge von 1988

- + 5 A 9 m.Z.Reg.Amtsinsp. Nachschlüsselung der
- +10 A 9 Reg.Amtsinsp. Stellenzugänge 1988
- 1 A 8 Reg.Hauptsekr. und Schlüsselung nach
- 1 A 7 Reg.O.Sekr. nach den Obergrenzen für
- 5 A 6 Reg.Sekr. Sachbearbeiter gem.
- 1 A 5 Reg.Asst. Funktionsbewertung

1.3 Phasenverschiebung

Ungeschlüsselt bleiben

1.31 im höheren Dienst

der Zugang 1989: 3 Planstellen
der Zugang 1990: 4 Planstellen
der Zugang 1991: 13 Planstellen

1.32 im gehobenen Dienst

der Zugang 1989: 14 Planstellen
der Zugang 1990: 3 Planstellen
der Zugang 1991: 21 Planstellen

1.33 im mittleren Dienst

der Zugang 1991: 4 Planstellen

2. Polizeivollzugsdienst

2.1 Stellenzugänge

20 A 13 h.D. (Polizeirat/Kriminalrat)
zur Verbesserung der Führungsstruktur insbesondere in Sondereinheiten (Einrichtung von ständigen Stäben für Sonderlagen, von Verhandlungsgruppen mit Beamten des h.D. als Leiter, Besetzung der Funktionen der Leiter von MEK und SEK mit Beamten des h.D.)

- 1 A 13 h.D. (Kriminalrat) - ohne Besoldungsaufwand
im Epl. 03
- 55 A 9 g.D. (Kriminalkommissar)
zur Intensivierung der Drogenbekämpfung.
Auf der h.D.-Stelle soll ein zum MAGS
abgeordneter Kriminalrat geführt werden.
(Drogeninitiative der Landesregierung).
- 50 A 6 z.A. (Polizeihauptwachtmeister z.A.) PHW-An-
wärter, die Stellen zur Übernahme ausge-
bildeter PHW-Anwärter, die 1988 zusätz-
lich eingestellt worden sind.

Ferner Erhöhung der Einstellungsermächtigung für PHW-
Anwärter um 400 ebenfalls zur Personalverstärkung (s.
Nr. 2.7)

Zur Begründung wird auf die Vorlage 10/2732 vom
19.3.1990 Bezug genommen.

2.2 Stellenhebungen

- + 4 A 9 g.D. (PK/KK) Anpassung von Stellen für Er-
- 4 A 7/A 6 (PM/PHW) satzkräfte freigestellter
Personalratsmitglieder
- +120 A 9 g.D. (KK) Umwandlung freier Stellen des
-120 A 9 m.D. (KHM) mittleren Dienstes der Krimi-
nalpolizei in solche des ge-
hobenen Dienstes.

Die Landesregierung hat 1977 beschlossen,
die Kriminalpolizei stufenweise so
umzustrukturieren, daß künftig nur noch
Planstellen des gehobenen und des höheren
Dienstes in der Kriminalpolizeigeführt
werden. Aufgrund dieses Programms werden
freie Planstellen des mittleren
Kriminaldienstes nicht wieder besetzt,
sondern in Planstellen des gehobenen
Kriminaldienstes umgewandelt. Die
Laufbahn des mittleren Kriminaldienstes
läuft aus.

2.3 Nachschlüsselung von Stellenzugängen aus 1988 und Um- setzung der mit dem 5. Besoldungsänderungsgesetz ge- änderten Obergrenzen für den gehobenen Polizeivoll- zugsdienst

- + 110 A 13 EPHK/EKHK
+ 149 A 12 PHK/KHK
+ 117 A 11 PHK/KHK
+ 3 A 10 POK/KOK
- 382 A 9 PK/KK

Die neuen Obergrenzen (+ 5 v.H. auf 10 v.H. in A 13 und + 5 v.H. auf 20 v.H. in A 12) wurden jeweils mit 1 v.H. - von 5 v.H. auf 6 v.H. in A 13 und von 15 v.H. auf 16 v.H. in A 12 - berücksichtigt.

2.4 Phasenschiebung

Ungeschlüsselt bleiben

2.41 im höheren Dienst

der Zugang 1989: 13 Planstellen

der Zugang 1991: 21 Planstellen

2.42 im gehobenen Dienst

der Zugang 1989: 197 Planstellen

der Zugang 1990: 180 Planstellen

der Zugang 1991: 175 Planstellen

2.5 Sonstige Änderungen

- 4 A 12 (PHK,KHK) Verlagerung in das Kap. 03310
- + 3 A 11 (PHK,KHK) Verlagerung aus dem Kap.03310
- + 1 A 10 (POK,KOK) Verlagerung aus dem Kap.03310
- 3 A 11 (PHK,KHK) Verlagerung in das Kap. 03010
- + 1 A 9 m.D. (PHM,KHM) Verlagerung aus dem Kap.03010

aus personalwirtschaftlichen und funktionalen Gründen Bei den Regierungspräsidenten stehen 4 Kriminalhauptkommissare nach Dienstalter, Leistungen und Funktion für eine Beförderung in ein Amt der BesGr. A 12 heran, die durch die Verbesserung der Stellenobergrenzen für den gehobenen Polizeivollzugsdienst ermöglicht werden kann. Aus dem Innenministerium befindet sich ein Beamter des mittleren Dienstes in der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst (Altenaufstieg); ihm kann nach erfolgreicher Ableistung der Ausbildung im Amt des gehobenen Dienstes übertragen werden. 2 Stellen sollen zur Erledigung zusätzlicher Aufgaben in das Innenministerium übertragen werden (s. S. 12a Nr. 1.1, S. 13 Nr. 1.2 sowie S. 43. Nr. 1.5).

- 3 A 7/A 6 (PM/PHW) Umwandlung in Angestellten- und Arbeiterstellen zur Anpassung der Ersatzstellen an die Freistellungen gem. § 42 LPVG

2.6 Überschreitung der Quote für Zulageämter in mittleren Dienst

2.61 Kriminalpolizei

Für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Kriminalpolizei sind im Kap. 03 110 bei Bes.Gr. A 9 m.D. 970 Planstellen veranschlagt, davon 615 mit einer Amtszulage. Nach Fußnote 4 zu Bes.Gr. A 9 BBesG dürfen 30 % der A 9-Stellen (m.D.) mit einer Amtszu-

lage ausgebracht werden. Diese Zulagenquote von 30 % = 291 wird um 324 überschritten. Die Überschreibung folgt daraus, daß die Laufbahn ausläuft.

2.62 Schutzpolizei/"Weyerlinge"

Als "Weyerlinge" werden Polizeihauptmeister bezeichnet, die in der Zeit von 1964 bis 1976 im Lebensalter von mindestens 26 Jahren in den Polizeidienst eingestellt wurden, weil die Zahl der lebensjüngeren Bewerber nicht ausreichte, um den Bedarf an Polizeivollzugsbeamten zu decken.

Der Landtag hat mit den Haushaltsplänen 1988, 1989 und 1990 jeweils zusätzlich 100 Zulagestellen eingerichtet, um diesen Polizeihauptmeistern (sog. "Weyerlinge") soweit sie den Geburtsjahrgänge 1930, 1931 und 1932 angehören, noch vor Eintritt in die 2-jährige Beförderungssperrfrist vor Vollendung des 60. Lebensjahres das Erreichen des Zulageamtes zu ermöglichen, ohne daß gleichzeitig lebensjüngere, aber dienstältere Polizeihauptmeister benachteiligt werden.

Die Stellen sind im Haushaltsplan 1990 mit ku-Vermerken zum 31.12.1990, 31.12.1991 und 31.12.1995 versehen worden. Aufgrund des ku-Vermerkes sind im Haushaltsentwurf 1991 100 Zulagestellen in A 9-Stellen umgewandelt worden. Im Entwurf sind noch 200 zusätzliche Zulagestellen, und zwar 100 mit ku-Vermerk zum 31.12.1991 und 100 mit ku-Vermerk zum 31.12.1995 ausgebracht.

Die Zahl der "Weyerlinge" ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Geburtsjahrgang

1933	: 130	1938	: 339
1934	: 179	1939	: 396
1935	: 225	1940	: 278
1936	: 261	1941	: 190
1937	: 281	1942 ff:	513

2.7 Einstellungsermächtigung für PHW-Anwärter

Um den Nachersatz für die bis zum 31.03.1994 ausscheidenden Polizeivollzugsbeamten des Landes zu decken, müssen 1991 780 Polizeihauptwachmeister eingestellt werden. Dabei ist berücksichtigt, daß von 1990 bis 1993 jährlich 150 der durch Ausscheiden freiwerdenden Planstellen durch die Übernahme von BGS-Beamten besetzt werden.

Zur Verstärkung des Polizeivollzugsdienstes sollen darüber hinaus weitere 400 PHW-Anwärter eingestellt werden.

Das ergibt eine Einstellungsermächtigung für 1.180 PHW-Anwärter.

Die Zahl der Stellen für PHW-Anwärter mußte wegen des steigenden Ersatzbedarfs um 60 und wegen der Personalverstärkung um weitere 400 von 3.147 auf 3.607 erhöht werden.

2.8 Fachhochschule und FOS-Lehrgang

Von den Planstellen für den mittleren Polizeivollzugsdienst wurden/werden für Teilnehmer des FOS-Lehrgangs und für Studierende an der Fachhochschule in Anspruch genommen:

1981	:	1.521	1987	:	1.050
1982	:	1.729	1988	:	1.262
1983	:	1.692	1989	:	1.360
1984	:	1.387	1990	:	1.619
1985	:	1.105	1991	:	1.736
1986	:	864			

1991 sind dies 5,8 v.H. der Planstellen und Stellen des mittleren Polizeivollzugsdienstes. Sie entsprechen den Anwärterstellen (g.D.) derjenigen Verwaltungen, die die Einheitslaufbahn nicht kennen. Für die Erledigung polizeilicher Aufgaben stehen diese Stellen nicht zur Verfügung. Aus ihrer Zunahme erklärt sich ein Teil des Personalmangels im Wach- und Wechseldienst.

Die Belastung der einzelnen Behörden ist unterschiedlich. Sie liegt teilweise - und zwar, besonders bei den ohnehin mit Stellendefiziten arbeitenden Behörden am Rhein - bei mehr als 10 v.H. des Stellensolls.

3. Angestellte

3.1 Stellenzugänge

- 6 Ib/IIa Psychologen und Soziologen für die Aus- und Fortbildung
- 1 Ib/IIa Phonetiker/in
- 2 Ib/IIa Biologen für den wissenschaftlichen Dienst des LKA (forensische Sprechererkennung/Stimmenanalyse, DNA-Analyse)
- 6 IVb/Va Dipl.Ing. /FH und Techniker als Mitarbeiter
- 1 IVb/Vb der Beamten und Angestellten des wissenschaftlichen Dienstes des LKA
- 3 IVb/Vb Funkelektroniker für die ZPD (operativer Bereich - Präparierung von Einsatzfahrzeugen, Funküberwachung, -aufklärung und -peilung)

1484 N 111249

- 2 IVb/Vb Bilanzbuchhalter/Betriebswirte zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
- 3 Vb Haustechniker/Werkstattdirektor aufgrund zusätzlicher Aufgaben und zum Ersatz eines bisher als Werkstattdirektor eingesetzten Polizeibeamten
- 1 Vc Bekleidungskammerwart wegen gestiegener Aufgaben für die Bekleidungslieferstelle Köln
- 13 Vc/VIb Systembetreuer in den Fernmeldebereichswerkstätten für örtliche ADV-Anlagen
- 3 VIb Erfassungskräfte ADV aufgrund gestiegener Datenaufkommen bei einigen Kreispolizeibehörden (Zentrale Auskunftsdatei, Kfz-Fahndung, zentrales Verkehrsinformationssystem u.a.)
- 2 VIb/VII Kfz- und Gerätewarte für neue Dienststellen
- 1 Vb Haustechniker durch Umwandlung aus Lohngr. VIIIA/VIII aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 2 VIb Umwandlung aus BesGr. A 7/A 6, Anpassung der Freistellung gem. § 42 LPVG
- 3.2 Stellenabgänge
- 2 Ib/IIa Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. und A 10 zur Übernahme der Stelleninhaber in das Beamtenverhältnis.
- 3.3 Stellenhebungen
- + 1 III aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 1 IVa (Fallgr. 10 zu III-Teil I)
- + 2 IVb/Va aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 2 Vc/VIb (Fallgr. 1 zu Va - Teil II.L II)
- + 5 IVb/Vb aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 1 Vc/VIb (Fallgr. 21 zu IVb - Teil I)
- 4 Vb
- + 2 IVb/Vb aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 2 Vb/Vc (Fallgr. 1a zu Vb - Teil I)
- + 1 IVb/Vb Anpassung gem. Freistellung nach
- 1 Vc/VIb § 42 LPVG
- 1 III aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 1 VII (Fallgr. 1b zu Vc - Teil I)
- + 20 Vc/VIb aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 20 VII/VIII (Fallgr. 2 zu VIb - Teil II.L I)

- + 2 VIb aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 1 VIb/VII (Fallgr. 1a zu VIb - Teil I)
- 1 VII/VIII
- + 60 VIb aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 60 VIb/VII (Fallgr. 4 zu VIb - Teil II.B V)
- + 30 VIb/VII aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 30 VII/VIII (Fallgr. 1b zu VIb)
- + 3 VII/VIII aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 1 IXa/IXb (Fallgr. 1a zu VIII)
- 2 IXb/X
- 4. Arbeiter
- 4.1 Stellenzugänge
- 1 VIII/VII Haushandwerker
- 7 VII/VI Hausmeister
- 5 V/IV Unterkunftsarbeiter für zusätzlich angemietete Diensträume, neue Dienstgebäude und Ersatz von Polizeivollzugsbeamten bei der Eingangskontrolle in Kreispolizeibehörden.
- 11 IV/III Küchenhilfskräfte aufgrund der stärkeren Belegung der Bereitschaftspolizei-Abteilungen
- 1 VI/PGR Umwandlung aus Bes.Gr. A 7/A 6, Anpassung der Freistellung gem. § 42 LPVG
- 4.2 Stellenabgänge
- 1 VIIIA/VIII Umwandlung in Angestelltenstellen aus tarifrechtlichen Gründen
- 17 II Reinigungskräfte
- 4.3 Stellenhebungen
- + 3 IX aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 3 VIIIA-VII (Fallgr. 3 zu IX)
- + 3 VII/VI aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche
- 3 VI/V aufgrund tarifrechtlicher Ansprüche

5. P l a n s t e l l e n- u n d S t e l l e n u e b e r s i c h t

-Gegenueberstellung Hj. 1990 und Entwurf Hj. 1991-
 Titel 422 10 und 422 20

Bes.Gr.	Verwaltung (Kapitel 03 110)			Polizeivollzugsdienst (Kapitel 03 110 u. 03 310)		
	1990	1991	Veraend.	1990	1991	Veraend.
A 1 - 5	5	5	0			
A 5	12	12	0			
A 6	26	24	-2			
A 7/A 6				5.643	5.645	2
A 7	66	58	-8			
A 8	65	64	-1	11.293	11.289	-4
A 9	81	96	15	12.383	12.259	-124
Sa. m.D.	250	254	4	29.319	29.193	-126
A 9	52	61	9	2.294	2.090	-204
A 10	91	98	7	2.852	2.855	3
A 11	83	85	2	2.629	2.746	117
A 12	34	34	0	1.316	1.465	149
A 13	14	14	0	439	549	110
Sa. g.D.	274	292	18	9.530	9.705	175
A 13	18	30	12	98	119	21
A 14	30	30	0	159	159	0
A 15	18	18	0	121	121	0
A 16	18	17	-1	41	41	0
B 2	8	9	1			
B 3				2	2	0
B 4	11	11	0			
Sa. h.D.	103	115	12	421	442	21
Beamtete						
Hilfskr.						
A 5	1	1	0			
A 6				400	450	50
A 9	1	1	0			
Anwaerter						
A 6				3.147	3.607	460
Insgesamt	634	668	34	42.817	43.397	580

6. S c h u t z p o l i z e i (nach Laufbahngruppen)

Kapitel	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Hoeherer Dienst	Beamtete Hilfskr.	PHW-Anwaerter/-innen	Insgesamt
03 110						
03 310						
1990	28.229	4.490	263	400	3.147	36.529
E. 1991	28.223	4.490	276	450	3.607	37.046
+/-	-6	0	13	50	460	517

7. K r i m i n a l p o l i z e i (nach Laufbahngruppen)

Kapitel	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Hoeherer Dienst	Insgesamt
03 110				
03 310				
1990	1.090	5.040	158	6.288
E. 1991	970	5.215	166	6.351
+/-	-120	175	8	63

Die Besetzung der Stellen ergibt sich aus den Uebersichten ueber Planstellen und Stellen fuer das Haushaltsjahr 1991 -Bd. C des Gesamtueberblicks.

8. Einstellungen in den Polizeivollzugsdienst

Jahr	Lebens- juengerei Bewerber	davon Frauen	lebens- aeltere Bewerber	BGS-Bea. alten Rechts	KKA KHWA	insgesamt	BGS-Bea. neuen Rechts *
1980	1.931				187	2.038	
1981	1.922				20	1.942	
1982	1.735	74			49	1.784	48
1983	578	48		9		587	53
1984	321	61		12		333	72
1985	691	102		15		706	198
1986	461	86				461	55
1987	658	126				658	139
1988	560	137				560	115
1989	1.601	548				1.601	180
1990	1.229	371				1.229	174

*) Aufgrund der mit dem Bundesminister des Innern am 09.04./06.10.1976 abgeschlossenen Vereinbarung ist das Land NRW verpflichtet, ab 1982 (jährlich 20% (Richtzahl) seines Nachwuchsbedarfs an Polizeivollzugsbeamten des mittleren Dienstes der Schutzpolizei durch Übernahme von Polizeivollzugsbeamten des BGS zu decken.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	82.191.500	83.281.500	+ 1.090.000	+ 1,3
Personalausgaben Hauptgruppe 4	2.310.702.700	2.495.385.500	+ 184.682.800	+ 8,0
Sächl. Verwal- tungs Ausgaben Obergruppen 51-54	298.375.800	321.650.000	+ 23.274.200	+ 7,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	1.181.400	1.624.400	+ 443.000	+ 37,5
Bauausgaben Hauptgruppe 7	68.752.000	67.000.000	- 1.752.000	- 2,5
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	75.000.000	95.450.000	+ 20.450.000	+ 27,3
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	2.754.011.900	2.981.109.900	+ 227.098.000	+ 8,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	89.610.000	103.759.900	+ 14.149.900	.

Erläuterungen:

- Personalausgaben

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 8,0 v.H. ist im wesentlichen zurückzuführen auf

- die Erhöhung der Besoldungsbezüge der Beamten und die Änderung des Tarifvertrages und der Sozialversicherung für die Vergütung der Angestellten bzw. die Entlohnung der Arbeiter,
- die Stellennachschlüsselungen und Stellenumwandlungen bei den Beamten,
- 156 Stellenzugänge bei den Beamten,
43 Stellenzugänge bei den Angestellten,
7 Stellenzugänge bei den Arbeitern,
- die Vermehrung der Stellen für Polizeihauptwachtmeister-Anwärter/-innen.

Zu den Veränderungen im einzelnen wird auf die besonderen Erläuterungen zum Stellenplan im Abschnitt A. verwiesen.

- Sächliche Verwaltungsausgaben

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 7,8 v.H. ist insbesondere zurückzuführen auf

- Preissteigerungen (besonders bei den Energie- und Mietausgaben) und den Anstieg der Reparatur- und Wartungskosten der Betriebseinrichtungen der Polizeidienststellen sowie der vorhandenen umfangreichen technischen Geräte,
- vermehrten Bedarf an Dienst- und Schutzkleidung aufgrund höherer Neueinstellungen, Einführung eines neuen Dienstbekleidungsstücks "grüner Pullover", Einführung eines neuen Kradschutzanzugs aus Gore-tex Gewebe, Einführung neuer Regenschutzbekleidung für den Wach- und Wechseldienst,
- Ausweitung der präventiven Kriminalitätsbekämpfung im den Bereichen Drogenmißbrauch, Wohnungseinbrüche, organisierte Kriminalität, sexuelle Gewalt gegen Frauen durch die Einrichtung von neuen Sachgebieten in den Kreispolizeibehörden (Bedarf für die Erstellung von Informationsmaterial, Broschüren, Durchführung von Aktionen),

- höhere Ausgaben für die Werbung von Nachwuchskräften zur Deckung des Einstellungsbedarfs (Intensivierung der Zeitungs-, Rundfunk-, Kinowerbung, Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln, Herausgabe von Informationsmaterial).

- Erwerb von beweglichen Sachen

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 27,3 v.H. ist insbesondere zurückzuführen auf

- den gestiegenen Bedarf an Ausstattungsgegenständen für angemietete oder landeseigene Bauten (+ 3 Mio. DM),
- die Ausstattung von neu aufzustellenden Einsatzeinheiten (+ 10 Mio. DM),
- den Bedarf an speziellem kriminaltechnischem Gerät für den wissenschaftlichen Dienst des Landeskriminalamtes z.B. für die Beschaffung eines Laser-Microbe-Mass-Analysers, eines Rasterelektronenmikroskops, einer DNA-Analyse (+ 3,9 Mio. DM),
- den Bedarf an Gerät für die Verkehrsüberwachung und -auswertung (0,8 Mio. DM),
- den erheblichen Bedarf für die Ausstattung der Polizeidienststellen mit Informations- und Kommunikationstechnik (+ 13,9 Mio. DM) infolge
 - Anpassung an die Fortentwicklung der Technik,
 - die Veranschlagung eines 1. Teilbetrages von 5 Mio. DM für die Umsetzung der Ergebnisse der Kommunikationsanalyse.

5. Polizei-Führungsakademie Münster

(Kapitel: 03 130)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	15	7	4	-	26	26	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	12	39	2	53	53	-
Arbeiter	-	-	3	42	45	45	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15	19	46	44	124	124	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

Erläuterungen:

Abgeordnete Beamte (Lehrkräfte): 23

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltse- ntwurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	9.340.600	9.920.500	+ 557.900	+ 6,2
Personalausgaben Hauptgruppe 4	9.034.200	9.524.400	+ 490.200	+ 5,4
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	1.728.200	1.758.700	+ 30.500	+ 1,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bausausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	50.000	50.000	-	-
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	865.100	1.095.200	+ 230.100	+ 26,6
Gesamtausgaben	11.677.500	12.428.300	+ 750.800	+ 6,4
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

6. 5 Regierungspräsidenten

(Kapitel: 03 310)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	985	1.274	625	20	2.904	2.679	+ 225
Beamtete Hilfskräfte	24	41	28	-	93	242	- 149
Angestellte	50	846	1.085	139	2.120	2.009	+ 111
Arbeiter	-	-	-	124	124	124	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1	34	21	-	56	55	+ 1
Arbeiter	-	-	-	80	80	81	- 1
Insgesamt	1.060	2.195	1.759	363	5.377	5.190	+ 187
Beamte im Vorbereitungsdienst	166	14	-	-	180	692	- 512
Auszubildende					45	189	- 144

Erläuterungen:1. Planmäßige Beamte1.1 Stellenzugänge

- + 6 A 13 h.D. Regierungsrat
- + 14 A 13 h.D. Regierungsgewerberater
- + 1 A 13 h.D. Regierungsschemierat
- + 21 A 13 h.D. Regierungsbaurat
- + 21 A 11 Regierungsbauamtman
- + 19 A 11 Gewerbeamtman
- + 12 A 9 g.D. Regierungsinspektor
- + 25 A 5 m.D. Regierungsassistent

Zur Verstärkung einzelner Aufgabengebiete des Umweltschutzes werden insgesamt 230 Stellen neu eingerichtet, davon 119 Planstellen und 111 Angestelltenstellen. Sie sind bestimmt für die Bereiche

- Lebensmittelüberwachung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Planfeststellungsverfahren in Eisenbahnangelegenheiten
- Rüstungsaltslasten
- Abfall, Abwasser, Reststoffüberwachung
- Reststoffvermeidung und -verwertung
- Gentechnik
- Braunkohle
- Raumordnungsverfahren
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- ADV-Unterstützung

- + 4 A 9 g.D. Regierungsinspektor für die Anerkennung von Prüfungen und Lehramtsbefähigungen gem. § 19 Lehrerausbildungsgesetz; eine entsprechende Zahl von Stellen wurde im Epl. 05 abgesetzt.

- + 3 A 13 h.D. Regierungsvermessungsrat
- + 25 A 13 h.D. Regierungsrat
- + 30 A 9 g.D. Regierungsinspektor
- + 45 A 5 m.D. Regierungsassistent
- + 103 durch Umwandlung von Stellen für Beamte auf Probe zur Anstellung in Planstellen entsprechend dem Ablauf der Probezeiten (vgl. S. 43 unter 2.).

1.2 Stellenabgang

- 1 A 13 h.D. Regierungsbaurat durch Umwandlung in eine Angestelltenstelle der Verg.Gr. Ia für einen luftfahrttechnischen Dezenten.

1.3 Hebung im Rahmen des Stellenschlüssels

- + 1 A 15 Regierungsdirektor
- 1 A 13 h.D. Regierungsrat

1.4 Erfüllter ku-Vermerk

- 1 A 16 Ltd.Regierungsdirektor
- + 1 A 14 Oberregierungsrat

1.5 Sonstige Änderungen

- 1 A 11 Regierungsamtman
- + 1 A 11 Bibliotheksamtman

- + 1 A 10 Regierungsoberinspektor
- 1 A 10 Bibliotheksoberinspektor
 durch Änderungen der Amtsbezeichnung

- + 4 A 12 Kriminalhauptkommissar
- 3 A 11 Kriminalhauptkommissar
- 1 A 10 Kriminaloberkommissar
 durch Stellentausch mit Kapitel
 03 110 aus personalwirtschaftlichen
 und funktionalen Gründen.
 Die Stelleninhaber bei den Re-
 gierungspräsidenten stehen nach
 Dienstalder, Leistungen und Funk-
 tion für eine Beförderung heran,
 die durch die Verbesserung der
 Stellenobergrenzen ermöglicht
 werden kann (vgl. S. 28 unter 2.5).

2. Beamtete Hilfskräfte (z.A.)

- 1 A 13 Regierungsrat z.A. durch Verla-
 gerung in das Kapitel 03 350.

- 25 A 13 Regierungsrat z.A.
- 3 A 13 Regierungsvermessungsrat z.A.
- 30 A 9 Regierungsinspektor z.A.
- 45 A 5 Regierungsassistent z.A.

- 103 durch Umwandlung in Planstellen
 entsprechend dem Ablauf der Probe-
 zeiten. (s. S. 42 unter 1.1)

- 30 A 9 g.D. Regierungsinspektor z.A.
- 15 A 5 m.D. Regierungsassistent z.A.
durch Erfüllung von kw-Vermerken.

3. Angestellte

3.1 Stellenzugänge

- + 19 Ib/IIa Dienstart 05
- + 1 III Dienstart 05
- + 10 III/IVa Dienstart 05
- + 39 IVa Dienstart 05
- + 10 IVa/IVb Dienstart 05
- + 19 Vb/Vc Dienstart 05
- + 1 Vb/Vc Dienstart 05
- + 5 VIb/VII Dienstart 06
- + 7 VII/VIII Dienstart 03

- v g l . N r . 1 . 1 -

- + 1 Ia Dienstart 05 durch Umwandlung aus
Bes.Gr. A13 h.D. für einen luftfahrt-
technischen Dezenten.

3.2 Stellenabgang

- 1 VIb Dienstart 02 durch Erfüllung eines
kw-Vermerks.

3.3 Stellenhebungen

3	IIa	Dienststart 05 aus III
1	IIa/III	Dienststart 01 aus IVb
3	III	Dienststart 05 aus IVa
1	IVa	Dienststart 05 aus Vc
1	IVb	Dienststart 05 aus Vb/Vc
3	VIIb	Dienststart 05 aus VII

Höhergruppierungen aus tarifrechtlichen Gründen.

3.4 Änderungen der Dienststart

2	VII/VIII	Dienststart 02 aus Dienststart 03
2	VII/VIII	Dienststart 02 aus Dienststart 04

entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der Angestellten

4. Titelgruppe 60 (Entmunitionierung)

4.1 Angestellte

4.11 Stellenzugang

+	1	VIIb/VII	Dienststart 03 durch Umwandlung aus Lohngruppe VIII/VII für einen Hilfspfänger.
---	---	----------	---

4.2 Arbeiter

4.21 Stellenabgang

- 1 VIII/VII Dienstart 02 durch Umwandlung in Verg.Gr. VIb/VII für einen Hilfstruppführer.

5. Beamte im Vorbereitungsdienst

5.1 Stellenabgänge

- 412 g.D. Regierungsinspektoranwälter
- 100 m.D. Regierungsassistentenanwälter
durch Verlagerung in das Kapitel 03 020 zur Zusammenfassung aller "Ausbildungsstellen" (vgl. S. 18 unter 1.).

6. Auszubildende

6.1 Stellenabgänge

- 111 Verwaltungsfachangestellte
- 33 Bürohilffinnen
durch Verlagerung in das Kapitel 03 020 zur Zusammenfassung aller "Ausbildungsstellen" (vgl. S. 19 unter 3.).

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	49.692.100	50.618.600	+ 926.500	+ 1,9
Personalausgaben Hauptgruppe 4	303.232.400	326.429.900	+ 23.197.500	+ 7,7
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	68.626.500	71.714.100	+ 3.087.600	+ 4,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	1.521.500	1.601.500	+ 80.000	+ 5,3
Bauausgaben Hauptgruppe 7	3.960.000	18.700.000	+ 14.740.000	+372,2
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	7.014.200	10.172.000	+ 3.157.800	+ 45,0
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	384.354.600	428.617.500	+ 44.262.900	+ 11,5
Verpflichtungs- ermächtigungen	8.080.000	22.240.000	+ 14.160.000	.

Erläuterungen:**- Sächliche Verwaltungsausgaben**

Höhere Ausgabensätze sind u. a. vorgesehen für

- den Geschäftsbedarf (Titel 511 10) + 175.000 DM
- Bücher und Zeitschriften (Titel 512 10) + 108.700 DM
- Post- und Fernmeldegebühren
(Titel 513 10) + 280.000 DM
- Beschaffung von Geräten etc. einschl.
Wartung von DV-Geräten (Titel 515 10) + 336.000 DM
- die Bewirtschaftung verwaltungseigener
und gemieteter Gebäude (Titel 517 10) + 100.000 DM
- Mieten und Pachten (Titel 518 10) + 152.400 DM
- höheren Ausbildungsbedarf insbesondere
im ADV-Bereich (Titel 525 10) + 100.000 DM
- Sachverständige, Gerichts- und ähnliche
Kosten (Titel 526 00) + 100.000 DM
- Reisekostenvergütungen (Titel 527 10) + 205.000 DM
- Entschädigungs- und Ersatzleistungen
an Dritte (Titel 546 20) + 120.000 DM
- Umzüge und Verlegung von Dienststellen
(Titel 546 30) + 100.000 DM
- Kosten der Vertragsunternehmen im Be-
reich Entmunitionierung (Titel 535 60) + 560.000 DM

- Sachverständige zur Begutachtung von Emissions- und Immissionserhebungen (Titel 526 70) + 340.000 DM
- Durchführung von Sonderveranstaltungen aus Anlaß des 175-jährigen Bestehens der Regierungspräsidenten Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Köln (Titel 541 00) + 225.000 DM

- Bauausgaben

Die Erhöhung des Ansatzes um 14.740.000 DM oder 372,2 v.H. ist zurückzuführen insbesondere auf die zusätzliche Berücksichtigung einer Gesamtverkabelung mit ADV-Anschlüssen bei folgenden Maßnahmen:

- Umbau und Sanierung des Regierungsdienstgebäudes Arnsberg (Titel 712 20) + 5.940.000 DM
- Umbau-, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten am Regierungsdienstgebäude Düsseldorf (Titel 712 30) + 2.500.000 DM
- Umbau und Sanierung der Regierungsdienstgebäude Köln (Titel 714 50) + 1.500.000 DM
- Umbau und Sanierung von Dienstgebäuden des RP Münster (Titel 716 20) + 2.800.000 DM

sowie

- einen erstmaligen Ansatz für die aus Umweltschutzgründen unaufschiebbare Maßnahme: Neubau einer Verbrennungsanlage für Explosivstoffe in Hünxe (Titel 713 60) + 2.000.000 DM

- **Erwerb von beweglichen Sachen**

Von dem Mehrbetrag von 3.157.800 DM oder 45,0 v. H. entfallen u. a. auf

- den Erwerb (im wesentlichen Ersatzbeschaffungen) von Geräten etc. (Titel 812 10) + 825.900 DM
- den Erwerb einer Fernsprechanlage für den RP Köln (Titel 812 22) + 800.000 DM
- den Erwerb von DV-Anlagen (Titel 812 30) + 1.531.900 DM

7. Institut für öffentliche Verwaltung

(Kapitel: 03 320)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	1	1	1	-	3	3	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	2	6	-	8	8	-
Arbeiter	-	-	-	16	16	16	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	3	7	16	27	27	-
Beamte im Vor- bereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					2	2	-

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3 /	77.100	77.100	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	1.573.400	1.768.400	+ 195.000	+ 12,4
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	1.042.400	1.098.400	+ 56.000	+ 5,4
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	1.300.000	3.290.000	+ 1.990.000	+153,1
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	80.000	148.000	+ 68.000	+ 85,0
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	3.995.800	6.304.800	+ 2.309.000	+ 57,8
Verpflichtungs- ermächtigungen	100.000	2.000.000	+ 1.900.000	-

Erläuterungen:**- Bauausgaben**

Im Institut für öffentliche Verwaltung sind weitere Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen erforderlich; für die Fortführung der Baumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 1991 voraussichtlich Mittel in Höhe von 3.290.000 DM benötigt (Titel 713 00).

- Erwerb von beweglichen Sachen

Der Mehrbetrag von 68.000 DM oder 85,0 v. H. ist im wesentlichen auf die Einrichtung eines ADV-Schulungsraumes zurückzuführen (Titel 812 10).

8. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

(Kapitel: 03 350)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	123	18	5	-	146	146	-
Beamtete Hilfs- kräfte	1	-	1	-	2	1	+ 1
Angestellte	-	3	44	-	47	48	- 1
Arbeiter	-	-	-	8	8	8	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	124	21	50	8	203	203	-
Beamte im Vor- bereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

Erläuterungen:

Im Jahre 1991 werden voraussichtlich mehr als 6.400 Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes an den 10 Abteilungen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen studieren. Der weitere Anstieg der Studierenden-Zahl zehrt einen Teil der im Haushaltsjahr 1989 zur Verbesserung des Hauptamtler-Anteils zugewiesenen 19 neuen Planstellen für hauptamtliche Dozenten auf. Der Hauptamtleranteil an der Lehre liegt weiter unter 40 %. Der nicht von hauptamtlichen Lehrkräften abgedeckte Unterricht wird von nebenamtlichen Dozenten erteilt.

Zur Sicherung der Qualität der Ausbildung wird seit Gründung der FHSÖV ein 60prozentiger Anteil der hauptamtlichen Dozenten an der Lehre angestrebt (Fachhochschule für Finanzen sowie Fachhochschule für Rechtspflege jeweils nahezu 100 %). 40 % sollen zur Sicherstellung des Praxisbezugs der Lehre durch nebenamtliche Praktiker aus der Verwaltung abgedeckt werden. Um den angestrebten Hauptamtleranteil von 60 % an der Lehre erreichen zu können, wären noch etwa 75 zusätzliche Planstellen für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich.

Das Anwachsen der Zahl der Studenten - insbesondere an der Abteilung Köln - führt zu Unterbringungsproblemen. So ergibt sich insbesondere für die Abteilung Köln, für die z. Zt. ein Anbau errichtet wird, zur Unterbringung aller Studenten in einem Komplex die Notwendigkeit zu dessen Erweiterung.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	44.600	51.600	+ 7.000	+ 15,7
Personalausgaben Hauptgruppe 4	17.388.700	19.641.300	+ 2.252.600	+ 13,0
Sächl. Verwal- tungs Ausgaben Obergruppen 51-54	5.112.300	5.340.300	+ 228.000	+ 4,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bausgaben Hauptgruppe 7	5.368.400	3.125.300	- 2.243.100	- 41,8
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	280.000	566.100	+ 286.100	+102,2
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	28.149.400	28.673.000	+ 523.600	+ 1,9
Verpflichtungs- ermächtigungen	1.000.000	5.000.000	+ 4.000.000	.

Erläuterungen:**- Sächliche Verwaltungsausgaben**

Mehrausgaben sind u. a. veranschlagt für

- Mieten und Pachten für Gebäude
(Titel 518 10) + 170.000 DM
- Lehr- und Lernmittel (Titel 524 10) + 60.000 DM
- die Datenverarbeitung (Titel 538 00) + 50.000 DM

- Bauausgaben

Der Rückgang des Ansatzes um 2.243.100 DM
oder 41,8 v.H. ist auf Wenigerausgaben für

- die Sanierung des Dienstgebäudes der
Abt. Köln (Titel 712 00) - 1.643.400 DM
und
- die Erweiterung des Dienstgebäudes
der FHSÖV in Gelsenkirchen - Abschlußar-
beiten (Titel 713 00) - 759.700 DM

zurückzuführen.

- Erwerb von beweglichen Sachen

Mehrausgaben sind insbesondere für die Ersteinrichtung von
Hörsälen und ADV-Arbeitsplätzen erforderlich (Titel 812 00: +
206.100 DM).

9. Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen

(Kapitel: 03 360)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	2	1	1	-	4	4	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	1	-	1	1	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	1	2	-	5	5	-
Beamte im Vor- bereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan	Haushaltent-	Veränderungen	
	1990 DM	wurf 1991 DM	gegenüber dem Vorjahr DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	100	100	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	807.100	909.600	+ 102.500	+ 12,7
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	139.600	143.100	+ 3.500	+ 2,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	-	-	-
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	946.700	1.052.700	+ 106.000	+ 11,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

10. Fortbildungsakademie des Innenministeriums

Nordrhein-Westfalen

(Kapitel: 03 370)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	2	2	1	-	5	5	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	2	5	-	7	7	-
Arbeiter	-	-	-	2	2	2	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	4	6	2	14	14	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	54.200	54.200	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	1.843.200	2.732.100	+ 888.900	+ 48,2
Sächl. Verwal- tungs Ausgaben Obergruppen 51-54	1.779.200	1.870.900	+ 91.700	+ 5,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bausausgaben Hauptgruppe 7	300.000	1.000.000	+ 700.000	+233,3
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	247.000	+ 247.000	.
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungs Ausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	3.922.400	5.850.000	+ 1.927.600	+ 49,1
Verpflichtungs- ermächtigungen	2.100.000	7.000.000	+ 4.900.000	.

Erläuterungen:**- Personalausgaben**

Der Anstieg der Personalausgaben um 888.900 DM oder 48,2 v.H. beruht im wesentlichen auf einer Erhöhung des Ansatzes für Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige in der Titelgruppe 79 (Titel 427 79: + 600.000 DM).

- Sächliche Verwaltungsausgaben

Die nach den Bedarfsmeldungen aller Ressorts erforderlichen zusätzlichen Seminare führen zu Mehrausgaben bei der Anmietung von Tagungsstätten (Titel 518 10: + 49.000 DM) und den Verpflegungskosten (Titel 522 00: + 87.700 DM).

- Bauausgaben

Für den Neubau der Fortbildungsakademie in Herne sind im Haushaltsplan 1991 erstmals eine Baurate von 1.000.000 DM sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.000.000 DM veranschlagt (Titel 712 00). Die veranschlagten Gesamtkosten werden zur Zeit überprüft.

- Erwerb von beweglichen Sachen

Veranschlagt ist der Erwerb eines PC-Systems mit 247.000 DM (Titel 812 00).

11. Landesvermessungsamt Nordrhein-WestfalenBonn-Bad Godesberg(Kapitel: 03 410)**A. Stellenplanänderungen**

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	30	42	1	-	73	72	+ 1
Beamtete Hilfskräfte	-	2	-	-	2	3	- 1
Angestellte	1	122	106	3	232	230	+ 2
Arbeiter							
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	6	6	-	12	12	-
Arbeiter	-	-	-	10	10	10	-
Insgesamt	31	172	113	108	424	424	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	6	-	-	6	6	-
Auszubildende					33	33	-

Erläuterungen:1. Planstellen

Bes.Gr. A 10	+ 1
Bes.Gr. A 10 z. A.	- 1

Es ist beabsichtigt, eine Stelle der Bes.Gr. A 10 z. A. (Regierungskartographeninspektor z. A.) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Regierungskartographeninspektor) umzuwandeln, da eine Stelleninhaberin nach abgeleiteter Probezeit zur planmäßigen Anstellung ansteht.

2. Stellen für Angestellte2.1 Stellenumwandlungen

Verg.Gr. VIb/VII	+ 2
Lohngr. VIII/VII MTL II	- 1
Lohngr. VII/VI MTL II	- 1

Die Stellenumwandlungen sind zur ständigen Verwendung von 2 erfahrenen Meßgehilfen im Innendienst des LVerMA vorgesehen, die Tätigkeiten im Bereich des mittleren technischen Dienstes (Dienststart 05) ausüben.

2.2 Höhergruppierungen

Verg.Gr. IIa/III (Dienststart 05)	+ 1
Verg.Gr. III (Dienststart 05)	- 1
Verg.Gr. Vb/Vc (Dienststart 05)	+ 6
Verg.Gr. Vc/VIb (Dienststart 05)	- 3
Verg.Gr. VIb/VII (Dienststart 05)	- 3
Verg.Gr. Vc/VIb (Dienststart 05)	+ 1
Verg.Gr. VIb (Dienststart 05)	- 1
Verg.Gr. VIb/VII (Dienststart 02)	+ 1
Verg.Gr. VII/VIII (Dienststart 02)	- 1

Die Anhebungen sind aus tarifrechtlichen Gründen
(tariflicher Anspruch nach TV-Datenverarbeitung bei
Dienststart 05 bzw. nach Anlage 1a BAT bei Dienststart 02)
erforderlich.

3. Stellen für Arbeiter

Stellenumwandlungen

Lohngr. VIII/VII	MTL II	- 1
Lohngr. VII/VI	MTL II	- 1
Verg.Gr. VIb/VII	BAT	+ 2
- s. vorstehende Nr. 2.1		

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen , 0 - 3	2.731.000	2.731.000	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	25.753.000	27.901.400	+ 2.148.400	+ 8,3
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	7.330.000	7.618.000	+ 288.000	+ 3,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	1.000	1.000	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	3.687.300	1.844.000	- 1.842.900	- 50,0
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	1.763.600	2.432.000	+ 668.400	+ 37,9
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	38.534.900	39.796.400	+ 1.261.500	+ 3,3
Verpflichtungs- ermächtigungen	860.000	790.100	- 69.900	.

Erläuterungen:**- Sächliche Verwaltungsausgaben**

Die Steigerung bei den Sachausgaben ist im wesentlichen auf höhere Ausgaben für die Datenverarbeitung zurückzuführen (Titel 538 00: + 300.000 DM). Hier werden die Ausgaben für die Entwicklung, die Pflege und den Betrieb von ADV-unterstützten Verfahren der Vermessungsverwaltung nachgewiesen. Die Fortführung der Arbeiten an der Digitalisierung der Kartenwerke führt, da die erforderlichen Arbeiten nicht mit dem vorhandenen Personal erledigt werden können, zu zusätzlichen Programmieraufträgen an Dritte.

- Bauausgaben

An dem Dienstgebäude des Landesvermessungsamtes sind weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich; für die Fortführung der Baumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 1991 voraussichtlich Mittel in Höhe von 1.844.000 DM benötigt (Titel 712 00).

- Erwerb von beweglichen Sachen

Die Steigerung des Gesamtansatzes um 668.400 DM oder 37,9 v. H. ist in erster Linie auf die Anschaffung eines Lichtbild-Scanners und eines Holoton-Recorders zurückzuführen (Titel 812 00: + 825.400 DM); demgegenüber verringern sich die Kosten für die Ersteinrichtung des neuen Dienstgebäudes (Titel 812 20) um 150.000 DM.

12. Landesamt für Datenverarbeitung und StatistikNordrhein-Westfalen(Kapitel: 03 610)**A. Stellenplanänderungen**

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	112	88	90	-	290	281	+ 9
Beamtete Hilfskräfte	2	6	5	-	13	10	+ 3
Angestellte	8	360	622	13	1.003	997	+ 6
Arbeiter	-	-	-	51	51	51	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	8	70	165	-	243	243	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	130	524	882	64	1.600	1.582	+ 18
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	30	- 30
Auszubildende					52	108	- 56

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben des LDS unter seiner Inanspruchnahme durch die anderen Ressorts s. Band B, S. 8 ff., insbes. S. 10 - 12.

1. Stellenzugänge

Durch Aufgabenzuwachs und Aufgabenausweitung ist die Einstellung nachfolgender Planstellen in den Haushaltsplan 1991 erforderlich:

1.1 Betreuung, Beratung und Unterstützung bei der Einrichtung von Bürokommunikationssystemen

Entsprechend den von der Landesregierung in ihrem an den Hauptausschuß des Landtags gerichteten Bericht vom März 1989 über die Verbesserung der Ministerialverwaltung (VMV-Bericht) formulierten Zielvorgaben zur breiten und effektiven Nutzung qualifizierter informationstechnischer Ressourcen und Verfahren werden die vom LDS zu betreuenden DV-Vorhaben in der Zukunft ständig zunehmen.

Mit der derzeitigen Personalausstattung ist die Behörde schon heute nicht mehr in der Lage, zusätzliche Aufgaben in diesem Bereich zu übernehmen. Die Einstellung von

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. und
2 Stellen der Verg.Gr. III/IV a BAT

ist daher unabweisbar.

1.2 Ausbau des "Benutzerservicezentrums"

Aufgabe des zentralen Benutzerservicezentrums beim LDS ist es, den Anwendern qualifizierte Unterstützung im Zusammenhang mit allen hard- und softwaretechnischen

Fragen zu bieten, die beim Einsatz dezentraler Systeme auftreten.

Im Rahmen dieses Services hat das LDS die Möglichkeit, auf spezielle Fachdatenbanken zuzugreifen, um Fehler-situationen bei den Nutzern zu klären; außerdem soll in der Behörde eine eigene Datenbank aufgebaut werden, in der die von den Ressorts herangetragenen Probleme und deren Lösungen gespeichert werden, um bei mehrfachen gleichartigen Anfragen kurzfristig auskunftsbereit sein zu können.

Zur Erledigung dieser Aufgabe ist ein Mehrbedarf von

1 Stelle der Verg.Gr. IV a/IV b BAT

entstanden.

1.3 Zentrale Informationsvermittlung aus externen Datenbanken
(s. Teil A Nr. 14 des VMV-Berichts)

Das wachsende Informationsangebot öffentlicher Datenbanken soll auch für die obersten Landesbehörden konsequent genutzt werden. Speziell im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt und die ständige Berücksichtigung des Gemeinschaftsrechts war die Erschließung neuer Datenbanken erforderlich. Die intensive Nutzung dieser Informationssysteme durch die Behörden erfordert die Zuweisung von

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. und

1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT.

1.4 Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV (s. Teil A Nr. 19 des VMV-Berichts)

In Anbetracht des in vielen Bereichen der Landesverwaltung bestehenden und sich ausweitenden Fortbildungsbedarfs auf dem Gebiet der ADV ist eine Personalverstärkung dringend erforderlich. Es sind hierfür

- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D.,
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. und
- 1 Planstelle der Verg.Gr. III/IV a BAT

eingestellt worden.

1.5 Datenschutz und Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Landesverarbeitungszentrale (LDVZ) des LDS (s. Teil A S. 24 ff des VMV-Berichts)

Im Bereich der LDVZ kommt dem Datenschutz aufgrund geltender Bestimmungen, Vorschriften und Anordnungen einschl. der durch den Landesdatenschutzbeauftragten geforderten Sicherungsmaßnahmen besondere Bedeutung zu.

- 1 Stelle der Verg.Gr. III/IV a BAT

ist hierfür zusätzlich erforderlich.

1.6 Verstärkung der Mitarbeit in Normungs- und Standardisierungsgremien (s. Teil A Nr. 1 des VMV-Berichts)

Die Verwaltung des Landes ist ADV-Großanwender mit moderner ADV-Infrastruktur und zukunftsorientierten Anwendungen der Informationstechnik. Im Hinblick auf die Planungssicherheit und auf den Schutz bisheriger und

weiterer Investitionen besteht ein starkes Landesinteresse an den Normierungs- und Standardisierungsbemühungen im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik.

Die Einstellung von

2 Stellen der Bes.Gr. A 13 h.D.

ist hierfür vorgesehen.

1.7 Beamtete Hilfskräfte

Der Bedarf an geschultem ADV-Personal kann bei der fortlaufenden Abwanderung qualifizierter Mitarbeiter in Ministerien, andere Landes- und Kommunalbehörden, Fachhochschulen und in die freie Wirtschaft nicht durch Bewerber aus dem freien Markt gedeckt werden. Um Reibungsverluste bei Abzügen so gering wie möglich zu halten, kommt der Ausbildung und Einarbeitung des eigenen Nachwuchses besondere Bedeutung zu.

Mit der Ausweisung von zunächst

2 z.A.-Stellen des höheren Dienstes und

1 z.A.-Stelle des gehobenen Dienstes

soll diesen Engpässen wirksam entgegengesteuert werden.

1.8 Mehrstellenübersicht

Bes.Gr. A 9 g.D.	=	5
Bes.Gr. A 13 h.D.	=	4
z.A.-Stellen g.D.	=	1
z.A.-Stellen h.D.	=	2
Verg.Gr. III/IV a	=	4
Verg.Gr. IV a/IV b	=	<u>2</u>
		= 18

2. Abgänge

- 30 m.D. Regierungsassistentenanwärter
 - 56 Auszubildende
- durch Verlagerung nach Kapitel 03 020
zur Zusammenlegung der "Ausbildungs-
stellen" (vgl. S. 18,19)

3. Höhergruppierungen

Zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche ist die
Höherstufung von

- 7 Stellen aus Verg.Gr. IV b BAT
- 7 Stellen aus Verg.Gr. IV b/V b BAT und
- 21 Stellen aus Verg.Gr. IV a BAT
- nach Verg.Gr. III/IV a BAT

erforderlich.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	884.200	894.200	+ 10.000	+ 1,1
Personalausgaben Hauptgruppe 4	92.942.800	101.796.200	+ 8.853.400	+ 9,5
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	54.018.600	53.739.500	- 279.100	- 0,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	3.000	31.000	+ 28.000	+933,3
Bauausgaben Hauptgruppe 7	5.432.300	2.240.700	- 3.191.600	- 58,8
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	12.501.200	6.675.100	- 5.826.100	- 46,6
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	164.897.900	164.482.500	- 415.400	- 0,3
Verpflichtungs- ermächtigungen	6.200.000	7.000.000	+ 800.000	.

Erläuterungen**- Personalausgaben**

Die Erhöhung des Ansatzes für die Personalausgaben um 8.853.400 DM oder 9,5 v. H. berücksichtigt neben den strukturellen und linearen Verbesserungen

- den Zugang von 18 Planstellen und Stellen,
- die Umsetzung von 30 Regierungsassistentenanwärtern und 56 Auszubildenden nach Kapitel 03 020,
- den Fortfall der Bezüge etc. für die im Haushaltsjahr 1990 durchgeführte Handwerkszählung (Titelgruppe 61),
- den zusätzlichen Personalbedarf für die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung sowie die Landwirtschaftszählung (neu eingerichtete Titelgruppen 62 und 63),
- die - gegenüber dem Vorjahr geringeren - Kosten der im Rahmen der Volks- Berufs- und Arbeitsstättenzählung noch durchzuführenden Abschlußarbeiten (Titelgruppe 80).

- Sächliche Verwaltungsausgaben

Nennenswerte Veränderungen sind zu verzeichnen bei

- den laufenden Gebühren und Kosten für DV-Leitungen (Titel 513 10) + 467.400 DM

- der Wartung von DV-Geräten
(Titel 515 40) + 597.200 DM
 - den Mieten und Pachten (Titel 518 10
und 518 20) + 306.000 DM
 - der Titelgruppe 61 - Handwerkszählung -
(Titel 518 61 und 547 61) - 445.000 DM
 - den neu eingerichteten Titelgruppen
62 (Gehalts- und Lohnstrukturerhebung)
und 63 (Landwirtschaftszählung) + 244.200 DM
 - der Titelgruppe 70 - Landesbudget
Schwerpunktbildung, Informations- und
Kommunikationstechnik - durch die Um-
setzung der Mittel für Sachverständige
in die Einzelpläne 07, 10 und 14 - 500.000 DM
 - den Mieten und Pachten in der Titel-
gruppe 80 - Volks-, Berufs- und
Arbeitsstättenzählung - 800.000 DM
- **Bauausgaben**
- Die Sanierung der Fassade des Dienst-
gebäudes Mauerstraße 51 kommt im Haus-
haltsjahr 1991 zum Abschluß (Titel
714 20): - 4.122.700 DM
 - Die Erweiterung der Klimaanlage wird
1991 fortgeführt (Titel 715 00): + 1.101.100 DM

- **Erwerb von beweglichen Sachen**

Der Rückgang des Ansatzes beruht im wesentlichen auf zu erwartende Wenigerausgaben in der Titelgruppe 70 - Landesbudget Schwerpunktbildung Informations- und Kommunikationstechnik in den obersten Landesbehörden (Titel 812 70: - 5.750.000 DM).

13. Gemeinsame Gebietsrechenzentren Köln und Hagen

(Kapitel: 03 620)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	16	62	6	-	84	82	+ 2
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	50	49	15	114	112	+ 2
Arbeiter	-	-	-	11	11	11	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16	112	55	26	209	205	+ 4
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der GGRZ unter ihrer Inanspruchnahme durch die anderen Ressorts s. Band B, S. 8 ff., insbes. S. 10 - 12.

1. Mehrstellen

Seit Jahren erhalten die GGRZ immer wieder Anfragen nach Unterstützung bei Automationsvorhaben durch Beratung und Entwicklungsleistungen im organisatorischen wie auch im technischen Bereich. Die Anfragen kamen sowohl von bekannten Nutzern als auch von Stellen, die noch nicht mit den GGRZ zusammenarbeiten. Wegen der angespannten Personalsituation sollen insbesondere für die DV-Vorhaben im Bereich der Regierungspräsidenten

2 Stellen der Verg.Gr. III BAT und
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D.

in den Haushalt eingestellt werden.

2. Höhergruppierungen von Angestellten

Aus tarifrechtlichen Gründen ist die Höherstufung von 1 Stelle der Verg.Gr. VII/VIII BAT, DA 01 nach Verg.Gr. VI b/VII BAT, DA 05 erforderlich.

3. Umsetzungen in den Dienstarten

Entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der Stelleninhaber ist

1 Stelle der Verg.Gr. IV b/V b BAT von DA 04 nach DA 03,
1 Stelle der Verg.Gr. V c/VI b BAT von DA 03 nach DA 04 und
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT von DA 04 nach DA 05

umgesetzt worden.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	1.541.500	1.541.500	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	11.827.300	13.087.500	+ 1.260.200	+ 10,7
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	12.319.900	11.349.600	- 970.300	- 7,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	1.800	1.800	-	-
Bausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	2.371.200	3.146.800	+ 775.600	+ 32,7
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	26.520.200	27.585.700	+ 1.065.500	+ 4,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	650.000	3.000.000	+ 2.350.000	.

Erläuterungen**- Personalausgaben**

Der Zuwachs der Personalausgaben berücksichtigt neben den strukturellen und linearen Verbesserungen den Zugang von 2 Planstellen und 2 Angestelltenstellen.

- Sächliche Verwaltungsausgaben

Veränderungen ergeben sich u. a. bei folgenden Ausgabepositionen:

○	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren (Titel 513 10)	+	390.100 DM
○	Wartung der DV-Geräte (Titel 515 40)	+	100.000 DM
○	Mieten und Pachten für Geräte etc. (Titel 518 20); weniger durch Ankauf der Rechneinheit	-	1.914.200 DM
○	Verbrauchsmittel für die DV-Anlagen (Titel 522 00)	+	164.900 DM
○	Datenerfassung und Softwareerstellung durch Herstellerfirmen (Titel 538 00)	+	139.800 DM

- Erwerb von beweglichen Sachen

Die Ansatzsteigerung ist auf verschiedene DV-Beschaffungsmaßnahmen (Titel 812 00: + 314.600 DM) sowie auf die Erneuerung der Zentralen Leittechnik im GGRZ Köln (Titel 812 20: + 450.000 DM) zurückzuführen.

14. Landesbeauftragter für den Datenschutz

(Kapitel: 03 630)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		
					1991	1990	+/-
Planmäßige Beamte	9	11	2	-	22	22	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	10	-	10	10	-
Arbeiter	-	-	-	2	2	2	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9	11	12	2	34	34	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan	Haushaltsent-	Veränderungen	
	1990 DM	wurf 1991 DM	gegenüber dem Vorjahr DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	200	200	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	2.242.700	2.469.100	+ 226.400	+ 10,1
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	610.000	505.700	- 104.300	- 17,1
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	84.000	+ 84.000	.
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	2.852.700	3.058.800	+ 206.100	+ 7,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

15. Feuerschutz

(Kapitel: 03 710)

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	40.000	40.000	-	-
Personalausgaben Hauptgruppe 4	150.500	150.500	-	-
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	221.200	96.200	-	125.000 - 56,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	3.557.000	3.675.000	+	118.000 + 3,3
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	-	-	-
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	64.898.800	66.306.600	+	1.407.800 + 2,2
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	68.827.500	70.228.300	+	1.400.800 + 2,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	50.000.000	50.000.000	-	-

Erläuterungen:**- Sächliche Verwaltungsausgaben**

Im Haushaltsjahr 1990 waren bei Titel 531 00 - Werbung für Brandschadenverhütung - u. a. für die Beteiligung am "Deutschen Feuerwehrtag 1990" und an der "Internationalen Fachausstellung für Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenhilfe" Mittel in Höhe von 150.000 veranschlagt. Diese Veranstaltungen finden im Turnus von zwei Jahren statt, so daß der Ansatz 1991 um 125.000 DM gesenkt werden kann.

- Zuweisungen und Zuschüsse

Die Erhöhung des Ansatzes ist im wesentlichen auf die Verpflichtung des Landes nach § 35 Abs. 2 FSHG zurückzuführen, die Lohn- und Verdienstausfälle der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren, soweit sie bei einem privaten Arbeitgeber beschäftigt sind, sowie die notwendigen Fahrgelder aller Lehrgangsteilnehmer in voller Höhe zu ersetzen.

- Sonstige Investitionsausgaben

Von dem Mehrbetrag von 1.407.800 DM entfallen auf

- die Landeszuschüsse an die Gemeinden (GV) zur Förderung des Feuerschutzes (Titel 883 00) + 1.167.200 DM

- den Zuschuß für die Sanierung des Feuerwehrererholungsheimes NRW e. V. (Titel 893 00) + 240.600 DM

16. Landesfeuerweherschule Nordrhein-Westfalen Münster

(Kapitel: 03 750)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	12	27	2	-	41	40	+ 1
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	1	- 1
Angestellte	-	10	15	-	25	25	-
Arbeiter	-	-	-	20	20	20	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	37	17	20	86	86	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	3	3	-	-	6	6	-
Auszubildende					1	1	-

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	684.300	739.300	+ 55.000	+ 8,0
Personalausgaben Hauptgruppe 4	5.175.700	6.095.100	+ 919.400	+ 17,7
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	1.946.100	1.958.900	+ 12.800	+ 0,7
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bausausgaben Hauptgruppe 7	2.000.000	1.100.000	- 900.000	- 45,0
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	1.775.000	1.397.000	- 378.000	- 21,3
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	10.896.800	10.551.000	- 345.800	- 3,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	2.428.000	1.610.000	- 818.000	.

Erläuterungen:**- Personalausgaben**

Die überproportionale Zuwachsrage beruht im wesentlichen auf einer Anpassung der Haushaltsansätze an das Ist 1989.

└ Bauausgaben

Der Rückgang ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß der Beginn der geplanten Baumaßnahmen zur Vermeidung einer Überhitzung der Baukonjunktur zurückgestellt wurde; vgl. im übrigen die Erläuterungen unter Nr. 2.6 und 2.7 im Band B.

- Erwerb von beweglichen Sachen

Die Kürzung des Ansatzes um 378.000 DM beruht auf folgenden Änderungen:

- Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen
(Titel 811 10) + 83.000 DM,

- Erwerb von Geräten, Ausstattungs-
und Ausrüstungsgegenständen
(Titel 812 00) - 461.000 DM

17. Wiedergutmachung

(Kapitel: 03 810)

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan 1990 DM	Haushaltsent- wurf 1991 DM	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	%
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	239.104.200	230.279.000	- 8.825.200	- 3,7
Personalausgaben Hauptgruppe 4	-	-	-	-
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	850.000	710.000	- 140.000	-16,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	446.567.000	433.437.100	- 13.129.900	- 2,9
Bausausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	-	-	-
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	447.417.000	434.147.100	- 13.269.900	- 3,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Wiedergutmachung sind seit Jahren rückläufig. Die Reduzierung des Gesamtansatzes um 3 v. H. berücksichtigt sowohl die linearen Erhöhungen als auch den Rückgang der Zahlfälle.

18. Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen Düsseldorf

(Kapitel: 03 820)

A. Stellenplanänderungen

	höh. Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	insgesamt		+/-
					1991	1990	
Planmäßige Beamte	10	39	6	-	55	56	- 1
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	3	20	71	1	95	95	-
Arbeiter	-	-	-	3	3	3	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfs- kräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13	59	77	4	153	154	- 1
Beamte im Vor- bereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

Erläuterungen:

- 1 Bes.Gr. A 14 (ORegMedR)
Wegfall infolge Umsetzung der Stelle nach Kapitel 06 172;
vgl. im übrigen Band B, S. 85 ff.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsplan	Haushaltsent-	Veränderungen	
	1990 DM	wurf 1991 DM	gegenüber dem DM	Vorjahr %
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	122.700	127.200	+	5.000 + 4,1
Personalausgaben Hauptgruppe 4	8.284.300	8.658.500	+	374.200 + 4,5
Sächl. Verwal- tungsausgaben Obergruppen 51-54	357.400	332.400	-	25.000 - 7,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) Hauptgruppe 6	-	-	-	-
Bauausgaben Hauptgruppe 7	-	-	-	-
Erwerb von beweg- lichen Sachen Obergruppe 81	-	-	-	-
Sonstige Investi- tionsausgaben Obergruppen 83-89	-	-	-	-
Besondere Finan- zierungsausgaben Hauptgruppe 9	-	-	-	-
Gesamtausgaben	8.641.700	8.990.900	+	349.200 + 4,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	-	-	-	-

III. ÜBERSICHT ÜBER

DIE BAUAUSGABEN

1. Allgemeine Innere Verwaltung

Kapitel Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
03 310					
712 20	Umbau- und Sanierung des Regierungsdienstgebäudes Arnsberg	10,700,000	760,000	6,700,000	3,240,000
712 30	Umbau-, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten am Regierungsdienstge- bäude Düsseldorf	35,739,000	24,328,400	4,000,000	7,410,600
714 50	Umbau und Sanierung der Regierungsdienstgebäude Köln	12,319,000	4,852,500	3,000,000	4,466,500
716 20	Umbau und Sanierung von Dienstgebäuden des Re- gierungspräsidenten Münster	10,700,000	5,200,000	2,800,000	2,700,000
712 60	Baumaßnahmen - Entmunitionierung	200,000	0	200,000	0
713 60	Neubau einer Verbren- nungsanlage für Explosiv- stoffe in Hünxe	5,000,000	0	2,000,000	3,000,000
03 320					
713 00	Modernisierungs- und Aus- baumaßnahmen am Dienstge- bäude des Instituts für öffentliche Verwaltung	15,990,000	10,700,000	3,290,000	2,000,000
03 350					
712 00	Um- und Erweiterungsbau sowie Sanierungsmaßnahmen am Dienstgebäude der Ab- teilung Köln	33,410,500	26,075,400	2,000,000	5,335,100
713 00	Erweiterung des Dienst- gebäudes der FHSÖV in Gelsenkirchen	7,710,000	7,084,700	625,300	0
714 00	Neubau eines Dienstgebäu- des für die Abteilung Soest	6,800,000	300,000	500,000	6,000,000

Kapitel Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
03 370 712 00	Baumaßnahme Fortbildungs- akademie IM NW	30,000,000	300,000	1,000,000	28,700,000
03 410 712 00	Erweiterung des Dienstge- bäudes des LVerMA Bonn- Bad Godesberg	38,348,600	35,714,500	1,844,000	790,100
03 610 714 20	Sanierung der Fassade des Dienstgebäudes Mauerstr. 51	26,132,200	24,992,600	1,139,600	0
715 00	Erweiterung der Klima- anlage	3,840,700	2,739,600	1,101,100	0
03 750 714 00	Baumaßnahmen a.d. Übungs- gelände in Münster- Handorf	17,340,000	14,736,000	1,000,000	1,604,000
715 00	Erweiterung und Sanie- rung der Landesfeuerwehr- schule	42,500,000	300,000	100,000	42,100,000
Summe		296,730,000	158,083,700	31,300,000	107,346,300

2. Polizei

9€ -

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
713 10	Dienstgebäude für die Polizei-Autobahnstation Düsseldorf-Nord	6.170.000	5.200.400	10.000	959.600
713 12	Dienstgebäude für die Polizei-Autobahnstation Arnsberg	4.200.000	90.000	1.000.000	3.110.000
713 13	Dienstgebäude für die Polizei-Autobahnstation Hagen	1.700.000	10.000	50.000	1.640.000
713 14,	Dienstgebäude für die Polizei-Autobahnstation Brackwede u. Wünnenberg/ Haaren	10.000.000	10.000	100.000	9.890.000
714 00	Baumaßnahmen zur Siche- rung von Pol.-Gebäuden	40.000.000	31.264.000	800.000	7.936.000
716 00	Neu-, Um- und Ausbau Pol.- Schießstände	9.600.000	3.929.900	300.000	5.370.100
717 10	Bauliche Erweiterung d. Landeskriminalamts	Werden z.Z. ermittelt	200.000	250.000	-
719 00	Bauliche Erweiterung der Zentralen Polizeitechni- schen Dienste	Werden z.Z. ermittelt	-	100.000	-
729 10	Modernisierung eines Unterkunftsgebäudes und Sanierung von Unter- kunftsräumen der BPA IV in Linnich	9.140.000	703.600	2.500.000	5.936.400
729 11	Sanierung d. Elektro- u. Fernmeldenetzes bei der BPA IV in Linnich	1.400.000	306.100	600.000	493.900
729 12	Sanierung d. Außenan- lagen im Unterkunfts- bereich d. BPA IV in Linnich	4.700.000	1.387.600	60.000	3.252.400
729 13	Sonstige Neu-, Um-, Ausbau- u. Moderni- sierungsmaßnahmen im Unterkunftsgebiet d. BPA IV in Linnich	15.200.000	12.900	10.000	15.177.100
732 10	Baumaßnahmen für den PP Dortmund	33.530.000	24.610.500	2.000.000	6.919.500
732 11	Umbau u. Sanierung des Hochhauses beim PP Dortmund	7.940.000	3.145.100	3.200.000	1.594.900
732 12	Neubau u. Erweiterung SB West des PP Dortmund	5.700.000	300.000	500.000	4.900.000

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
732 13	Umbau und Sanierung Markgrafenstr. d. PP Dortmund	1.200.000	10.000	30.000	1.160.000
732 14	Umbau und Sanierung ABC-Block beim PP Dortmund	1.230.000	10.000	30.000	1.190.000
732 15	Umbau und Sanierung Rheinlanddamm beim PP Dortmund	2.200.000	10.000	30.000	2.160.000
732 16	Sanierung und Ausbau KFZ-Bereich PP Dort- mund	1.600.000	10.000	10.000	1.580.000
735 10	Herrichtung d. Fern- meldebereichswerk- statt bei d. BPA II Bochum/Essen in Bochum	1.950.000	56.300	1.300.000	593.700
735 11	Umbau- und Modernisie- rungsmaßnahmen im Unter- kunftsbereich der BPA II Bochum/Essen in Bochum	5.684.000	-	50.000	5.634.000
736 11	Errichtung einer Stell- platzanlage und Neubau des Gewahrsams beim PP Bochum	6.000.000	3.035.500	2.000.000	964.500
736 12	Umbau des Altbau des PP Bochum	13.000.000	213.400	500.000	12.286.600
736 13	Erweiterungsbau PP Bochum	17.000.000	301.500	1.000.000	15.698.500
737 00	Neubau Pol.-Station Lüdenscheid	10.300.000	6.238.500	3.000.000	1.061.500
744 10	Umbau des Dienstge- bäudes August-Bebel-Str. d. PP Bielefeld	20.976.670	3.624.300	300.000	17.052.370
744 11	Errichtung einer Park- palette und von Garagen für den PP Bielefeld	3.910.000	3.640.500	100.000	169.500
744 12	Neubau des Hauptgebäudes Kurt-Schuhmacher-Str. d. PP Bielefeld	27.000.000	2.048.400	4.000.000	20.951.600
744 13	Umbau des IM BAU-Gebäudes für den PP Bielefeld	7.250.000	30.000	50.000	7.170.000
744 14	Neubau für den SB Süd des PP Bielefeld	5.000.000	4.111.500	400.000	488.500
747 10	Neubau eines Unterrichts- gebäudes und Sicherungs- maßnahmen bei der BPA VII in Schloß Holte-Stukenbrock	8.987.500	6.541.800	70.000	2.375.700

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
747 11	Neubau eines Unterkunfts- gebäudes bei der BPA VII in Schloß Holte-Stukenbrock	10.700.000	3.215.800	3.500.000	3.984.200
747 12	Neubau eines 2. Unter- kunftsgebäudes bei der BPA VII in Schloß Holte- Stukenbrock	10.300.000	130.000	760.000	9.410.000
747 13	Neubau eines 3. Unter- kunftsgebäudes bei der BPA VII in Schloß Holte- Stukenbrock	10.600.000	20.000	50.000	10.530.000
747 14	Änderung d. Abwässerbe- seitigung im Unterkunfts- bereich der BPA VII in Schloß Holte-Stukenbrock	1.500.000	1.194.100	305.900	-
747 15	Sonstige Baumaßnahmen im Unterkunftsereich der BPA VII in Schloß Holte- Stukenbrock	55.000.000	50.000	50.000	54.900.000
752 00	Baumaßnahmen im Pol.- Präs. Duisburg	12.200.000	5.816.700	1.200.000	5.183.300
754 00	Neubau für die Polizei in Viersen	16.000.000	14.633.700	1.000.000	366.300
755 00	Erneuerung Fassaden, Umbau und Sanierung im Pol.-Präs. Wuppertal	15.878.700	8.315.000	1.400.000	6.163.700
757 00	Baumaßnahmen für Polizei in Duisburg-Neudorf	9.500.000	6.007.600	1.100.000	2.392.400
758 10	Erweiterung eines Unter- kunftsgebäudes der BPA III in Wuppertal	3.500.000	85.000	850.000	2.565.000
758 11	Neubau eines Unterkunfts- gebäudes im Unterkunfts- bereich der BPA III in Wuppertal	17.000.000	345.800	200.000	16.454.200
758 12	Modernisierung eines Unterkunftsgebäudes der BPA III in Wuppertal	8.200.000	198.000	50.000	7.952.000
758 13	Außenanlagen und bau- liche Veränderungen im Unterkunftsereich der BPA III in Wuppertal	7.100.000	150.000	50.000	6.900.000
759 00	Neubau der Wasserschutz- polizeistation Essen- Dellwig	5.300.000	500.000	3.230.000	1.570.000
761 00	Erweiterung und Umbau für den Schutzbereich I des Pol.-Präs. Essen	868.000	600.000	268.000	-

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
762 00	Erweiterung, Um-, Ausbau und Sanierung Pol.-Präs. Essen	38.000.000	2.078.400	2.200.000	33.721.600
762 10	Neubau für die Dienst- stellen des PP Essen auf dem Gelände der BPA II in Essen	30.000.000	100.000	400.000	29.500.000
763 10	Um-, Ausbau-, und Sanierungsmaßnahmen für d. BPA II Bochum/ Essen in Essen	10.000.000	15.000	50.000	9.935.000
765 00	Baumaßnahmen Pol.-Präs. Düsseldorf	13.000.000	3.868.600	1.200.000	7.931.400
767 00	Neubau für die KPB Mettmann	21.000.000	200.000	450.000	20.350.000
769 10	Neubau für die Polizei in Dormagen	5.900.000	4.950.600	0	949.400
769 30	Neubau Pol.-Station Kalkar	6.720.000	5.424.900	1.200.000	95.100
771 00	Erweiterung und Umbau Pol.-Präs. Köln	12.500.000	7.283.000	1.800.000	3.417.000
774 10	Neubau f.d. SB II, vorübergehende Unter- bringung SEK-Schulung im Leyoldgebäude, Erw. Reiterstaffel, Neubau Technikgebäude in Köln, Bonner Str.	23.800.000	15.389.900	800.000	7.610.100
774 11	Um- und Erweiterung des Leyboldgebäudes für den PP Köln	6.500.000	10.000	50.000	6.440.000
774 12	Neubau f.d. VÜB des RP Köln und der Sanitäts- stelle des PP Köln auf dem Gelände Bonner Str.	14.300.000	60.000	50.000	14.190.000
775 00	Baumaßnahmen im Landes- behördenhaus/Pol.-Präs. Bonn	43.410.000	41.230.000	1.180.000	1.000.000
776 00	Neubau Schutzbereich III Bonn-Duisdorf	13.500.000	368.800	1.000.000	12.131.200
777 00	Umbau und Sanierung des ehem. Amtsgerichtsgebäudes f.d. Kreispolizeibehörde Bergheim	6.500.000	1.550.000	2.000.000	2.950.000
778 00	Um-, Ausbau und Sanierung Kreispolizeibehörde Ber- gisch-Gladbach	22.000.000	99.800	500.000	21.400.200

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten - DM -	Bis 1990 bewilligt - DM -	Ansatz 1991 - DM -	Vorbehalten - DM -
779 00	Erweiterung Pol.-Präs. Leverkusen	11.000.000	549.600	3.025.100	7.425.300
782 00	Umbau und Erweiterung f.d. Kreispolizeibehörde Siegburg	3.700.000	100.000	100.000	3.500.000
792 00	Baumaßnahmen f.d. Polizei in Recklinghausen	13.140.000	4.817.800	2.500.000	5.822.200
793 00	Neubau f.d. SB Nord des PP Gelsenkirchen	5.500.000	100.000	100.000	5.300.000
794 00	Erweiterung Pol.-Präs. Münster	22.300.000	736.900	5.000.000	16.563.100
796 00	Neubau Schutzbereich Marl	7.900.000	2.799.900	3.000.000	2.100.100
797 10	Modernisierung von drei Unterkunftsblöcken im Unterkunftsbereich d. HLPS in Münster	3.500.000	790.000	900.000	1.810.000
797 11	Neubau eines Verwaltungs- gebäudes sowie sonstige Um-, Ausbau- und Sanierungs- maßnahmen im Unterkunfts- bereich d. HLPS in Münster	18.000.000	-	50.000	17.950.000
798 10	Erstellung von Außenan- lagen im Unterkunftsbe- reich d. BPA in Selm	29.500.000	29.356.000	144.000	-
798 11	Neubau einer Kfz-Werk- statt im Unterkunftsbe- reich d. BPA in Selm	6.088.000	6.041.000	37.000	10.000
798 12	Neubau eines Medien- zentrums im Unter- kunftsereich d. BPA in Selm	1.700.000	1.400.000	300.000	-
798 13	Sonstige Baumaßnahmen im Unterkunftsereich der BPA in Selm	5.080.000	264.400	100.000	4.715.600
712 60	Baumaßnahmen i.V.m. dem Einbau v. Informations- u. Kommunikationsanlagen	-	-	500.000	-
Summe		860.752.870	271.898.100	67.000.000	522.904.770

HAUSHALT 1991

Einzelplan 03
Innenministerium

BAND B

Stand und Entwicklung in bestimmten
Aufgabenbereichen

Haushalts- und Finanzausschuß
Ausschuß für Innere Verwaltung

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
I. Vorblatt	
1. Frauenförderungsmaßnahmen des Innenministeriums	4
2. Einrichtung eines "Sozialen Dienstes"	5
3. Verbesserung der Ministerialverwaltung	6
4. Ressortübergreifende Dienstleistungsfunktionen	8
II. Nachwuchsplanung sowie Aus- und Fortbildung	
1. Nachwuchsplanung	15
2. Ausbildung	16
3. Fortbildung	23
III. Polizei	
1. Technische Ausstattung der Polizei	27
1.1 Dienstkraftfahrzeuge	27
1.2 Waffenwesen	30
1.3 Verkehrs-/Verkehrsüberwachungsgerät	32
1.4 Informations- und Kommunikationstechnik im Bereich der Polizei	34
1.5 Verkehrsstatistik	39
1.6 Landesweite Schwerpunktrollen der Polizei	42
1.7 Kriminalitätsentwicklung	43
2. Sonstige Übersichten (Einstellung in den Polizeivollzugsdienst, Polizeimusikkorps, Polizeireiterstaffeln, Polizeidiensthunde)	45

B/2

- 2 -

	Seite
IV. Feuerschutz, Zivile Verteidigung, Katastro- phenschutz, Zivilschutz	
1. Feuerschutz	50
2. Bericht über Landesfeuerweherschule	57
3. Zivile Verteidigung	65
4. Katastrophenschutz	70
5. Entmunitionierung	80
V. Wiedergutmachung	
1. Rechtsgrundlagen, Abwicklungsstand und Organisation	86
2. Verteilung der Entschädigungslasten nach dem Bundesentschädigungsgesetz auf Bund und Länder	89

/

I. VORBLATT

1. Frauenfördermaßnahmen des Innenministeriums

Das Innenministerium hat einen breit gefächerten Zuständigkeitsbereich, in dem in besonderem Maße gleichstellungspolitische Fragen relevant sind.

- Als zuständigem Fachministerium für das Beamten- und Tarifrecht obliegt es ihm, frauenspezifische Belange auf diesen Rechtsgebieten zu berücksichtigen. Hier zeigt sich ständiger Handlungsbedarf bei der Erarbeitung und Anwendung rechtssetzender Normen, um das Defizit an faktischer Gleichstellung von Frau und Mann abzubauen.

- Das Innenministerium ist mit vielfältigen Personalangelegenheiten befaßt. Seine Zuständigkeit erstreckt sich nicht nur auf die eigene Behörde, auch die Auswahl des Personals im höheren Dienst des nachgeordneten Geschäftsbereiches ist wahrzunehmen und dieser Beschäftigtenkreis personalwirtschaftlich zu betreuen. Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in zahlreichen Auswahlkommissionen mit. Die kurze Geltungsdauer des Frauenförderungsgesetzes von noch nicht einmal einem Jahr läßt noch keine sinnvolle statistische Erfassung seiner Wirksamkeit zu. Unabhängig davon läßt sich feststellen, daß der beruflichen Entwicklung von Frauen seit Inkrafttreten des FFG stärkere Beachtung zuteil wird.

- Die Arbeitsplätze im sogenannten Assistenzbereich werden faktisch überwiegend von Frauen wahrgenommen. Erste Ansätze eines Lösungsversuches, die Auswirkungen neuer Technologien mit Möglichkeiten beruflicher Verbesserung zu vereinbaren, müssen vertieft werden. Dies führt zu neuen Aufgabenstellungen im Organisations- und Fortbildungsbereich sowie in der Personalplanung. An den konzeptionellen Überlegungen wirkt die Gleichstellungsbeauftragte mit.

- Die zentrale Aufgabe der Koordination und Rahmenplanung der Gleichstellungsaufgaben für den Geschäftsbereich erhält durch die vorgenannten Aufgabenstellungen neue Schwerpunkte.

2. Einrichtung eines "Sozialen Dienstes"

Das Innenministerium verfolgt in seinem Geschäftsbereich die Zielsetzung, langfristig in jeder Dienststelle "Soziale Ansprechpartner" zu installieren. Es handelt sich dabei um speziell geschulte eigene Beschäftigte der Behörden, die neben ihrer fachlichen Tätigkeit Hilfestellung bei unterschiedlichen Problemstellungen psychosozialer Art leisten.

Dieses Prophylaxemodell des Innenministeriums trägt wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung, daß sich Problemstellungen jeglicher Art negativ auf die Effizienz von Organisationen auswirken. Die Sozialen Ansprechpartner helfen bei der individuellen Suche nach Lösungsmöglichkeiten, ohne selbst therapeutisch tätig zu werden.

Nach einer Erprobungsphase mit einigen ausgewählten Dienststellen des Geschäftsbereiches wird das Modell des Innenministeriums nun sukzessive auf den gesamten Geschäftsbereich ausgedehnt.

Dieses bisher in der Bundesrepublik einmalige Modell hat bereits breites Interesse sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung geweckt.

3. Verbesserung der Ministerialverwaltung

Die Landesregierung hat ihren Bericht "Verbesserung der Ministerialverwaltung" Ende März 1989 dem Landtag vorgelegt (Landtagsdrucksache 10/2135). Der Bericht befaßt sich mit den Themenkreisen Automation, Personal und Aufgabenkritik auf der Ebene der obersten Landesbehörden.

In der Sitzung vom 1. 6. 1989 hat der Hauptausschuß des Landtages den Bericht der Landesregierung zustimmend zur Kenntnis genommen; gleichzeitig hat er die Landesregierung gebeten, über die Durchführung der im Bericht angekündigten Maßnahmen zu berichten. Ein entsprechender Zwischenbericht wird zur Zeit vorbereitet.

Zur kurzfristigen Verbesserung der Ausstattung der obersten Landesbehörden mit Informations- und Kommunikationstechnik wurde erstmals im Haushalt 1989 bei Kapitel 03 610 Titelgruppe 70 das "Landesbudget Schwerpunkt bildung Informations- und Kommunikationstechnik in den obersten Landesbehörden" aufgelegt.

Mit diesem ressortübergreifenden Schwerpunktprogramm verfolgt die Landesregierung insbesondere folgende Ziele:

- Erhöhung des Ausstattungsgrades mit Informationstechnik in den Ministerien, und zwar vor allem im Schreib- und Vorzimmerdienst sowie bei den sonstigen qualifizierten Arbeitsplätzen;
- Verbesserung der internen und externen Kommunikation der - und zwischen den - obersten Landesbehörden;

- Entwicklung/Beschaffung ressortübergreifend verwendbarer Software für inhaltsgleiche bzw. artverwandte Aufgabenfelder (z.B. Registratur, Vorgangsverwaltung, Bibliothekswesen, Stellenbewirtschaftung, Beihilfewesen usw.).

Aus dem Programm werden ferner drei von der Kommission "Mensch und Technik" initiierte Modellversuche zur Erprobung neuer Strukturen und Organisationsformen und zur sozialverträglichen Umgestaltung der Arbeitsorganisation finanziert. Hierbei handelt es sich um die Modellversuche

- ADV in der Arbeitsgerichtsbarkeit,
- Mischarbeitsplätze im MSV/MBW,
- Kommunikation im MURL.

Zur Fortführung des auf mehrere Jahre ausgelegten Schwerpunktprogramms, mit dem nunmehr vor allem die im Bericht "Verbesserung der Ministerialverwaltung" aufgeführten ressortübergreifenden DV-Maßnahmen umgesetzt werden sollen, sind im Haushaltsentwurf 1991 Sachmittel in Höhe von 4,5 Mio. DM sowie für Investitionen Ausgabemittel in Höhe von 3 Mio. DM veranschlagt.

4. Ressortübergreifende Dienstleistungsfunktionen

Das Innenministerium erbringt mit der Landesoberbehörde LDS und den Gemeinsamen Gebietsrechenzentren Hagen und Köln in erheblichem Umfang Dienstleistungen für Landtag, Landesrechnungshof, alle obersten Landesbehörden und nachgeordnete Landesbehörden sowie Gerichte aller Geschäftsbereiche.

Die Aufgabenlast des LDS wird im Dienstleistungsbereich "Statistik" von der Bundesgesetzgebung bestimmt.

Im Dienstleistungsbereich "Datenverarbeitung" stehen nach dem ADV-Organisationsgesetz das LDS mit seiner Landesdatenverarbeitungszentrale (LDVZ) und die GGRZ als gemeinsame Rechenzentren allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung zur Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben zur Verfügung. Sie beraten und unterstützen die Behörden und Einrichtungen des Landes bei dezentralem Einsatz der Datenverarbeitung.

Der Präsident des Landtags kann das LDS, der Landesrechnungshof kann das LDS sowie die GGRZ mit der Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben beauftragen.

Darüber hinaus berät das LDS den Landtag, den Landesrechnungshof, die obersten Landesbehörden und eine Vielzahl nachgeordneter Behörden, Einrichtungen und Gerichte in Automationsfragen und wirkt mit bei der Aus- und Fortbildung von Angehörigen der öffentlichen Verwaltung in der automatisierten Datenverarbeitung.

Nach Weisung des Innenministeriums hat das LDS außerdem Datenverarbeitungsaufgaben von grundsätzlicher und ressortübergreifender Bedeutung zu übernehmen.

Hier ist beispielsweise das Datenvermittlungssystem NRW (DVS) zu nennen, das inzwischen mehr als 200 Rechner-systeme in den Behörden und Einrichtungen des Landes miteinander verbindet. Wesentliche Aufgaben der LDVZ im Rahmen des DVS sind die Einrichtung und der Betrieb der Übertragungstechnik, das DVS-Management mit Hilfe zentraler Dienste (DVS-Nutzerservice, Mailbox u.a.) sowie die Definition, Entwicklung, Beschaffung und Betreuung von DVS-Software.

Der Informationsvermittlungsdienst im Rahmen des DVS ermöglicht den Dienststellen des Landes den Zugang zu zahlreichen nationalen wie internationalen Informationssystemen. Beispielhaft seien erwähnt JURIS (Juristisches Informationssystem), DIMDI (Medizinisches Informationssystem), ECO-DATA (Wirtschaftsdatenbank, Handelsregister), DATA STAR (Umwelt) und EUROSTAT (Statistikdaten der EG).

Als Grafikzentrum der Landesverwaltung ist die LDVZ zuständig für die Entwicklung graphischer Anwendungen außerhalb der Vermessungsverwaltung. Es unterstützt bereits die Landesplanung und übernimmt laufend weitere Aufgaben im Bereich der Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung sowie der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung.

Daneben nimmt die LDVZ zentrale Funktionen z.B. wahr bei der Definition von Standards für Betriebssysteme, bei der Prüfung von Standardsoftwarepaketen u.ä., bei der Bereinigung von Systemproblemen im dezentralen Bereich durch das Nutzerservicezentrum, bei der Prüfung modernster Technologien (Expertensysteme, optisch-elektronische Speichermedien u.ä.) auf ihre Geeignetheit für die Landesverwaltung sowie bei der Vertretung der Landesverwaltung in Normungs- und Standardisierungsgremien (z.B. ISO/OSI, X/OPEN, DIN, EWOS usw.).

Immer größere Bedeutung - sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht - erlangt die vom LDS und den GGRZ wahrzunehmende Beratung/Betreuung von Dienststellen des Landes beim Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken (Anwendungsberatung/Anwendungsentwicklung), insbesondere beim dezentralen DV-Einsatz unter den Betriebssystemen MS-DOS und UNIX.

Als besonders bedeutsame zentrale Anwendungen der LDVZ sind die Datenbankprojekte "Landesdatenbank", das Daten- und Informationssystem "DIM" des MURL und das Integrierte Regierungsinformationssystem "IRIS" zu nennen; hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch auf den Einsatz der ADV bei der Durchführung der TA-Luft.

Darüber hinaus werden im LDS und in den GGRZ unter anderem für die Ressorts folgende arbeits- und kostenintensiven Datenverarbeitungsaufgaben erledigt:

LDS

KM	: Stellendatei, Amtliche Schuldaten
MURL	: Abwasserabgabengesetz, Bezirksplanung, Aufgaben aus den Bereichen LÖLF und StÄWA
MBW	: Wohngeld
MSV	: Aufgaben des ILS
MAGS	: Schwerbehindertengesetz, Kriegsopferver- sorgung
FM	: Maschinelle Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge, der Angestelltenvergütungen und der Arbeiterlöhne
IM	: Berechnung und Zahlbarmachung der Wiedergut- machungsrenten; zentrale Erfassung und Auf- bereitung polizeilicher Verwaltungsaufgaben

GGRZ Hagen und Köln

JM	: JUKOS, Automatisiertes gerichtliches Mahnverfahren
MURL	: DV-Arbeiten für Gewerbeaufsicht und allgemeine vermessungstechnische Programme
MWF	: DV-Arbeiten für die ZVS, BafÖG, DV-Arbeiten für die Sporthochschule
MWMT	: Personendosimetrie
KM	: BafÖG
MAGS	: Überwachung lärmgefährdeter Arbeitsplätze
IM	: DV-Arbeiten aus der Vermessungsverwaltung und für die Regierungspräsidenten

In den genannten Bereichen wirken sich die Rationalisierungserfolge bei den auftraggebenden Dienststellen aus; die sich aus der automatisierten Aufgabenerledigung ergebenden Arbeits- und Kostenbelastungen treffen hingegen das LDS und die GGRZ.

Die Kosten für die insgesamt vom LDS und den GGRZ im Jahre 1989 durchgeführten Arbeiten sind - spezifiziert nach Personal-, Sach- und Leitungskosten, auf Einzelpläne verteilt und anteilmäßig gemessen am Gesamtvolumen - in den nachfolgenden Übersichten dargestellt.

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Abt. 2 -LBVZ-	Kosten der Datenverarbeitung im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik MI und den Gebietsrechenzentren Köln und Hagen
--	---

1989	LDS				GDRZ Köln				GDRZ Hagen				
	Gesamtkosten	Personalkosten	Sachkosten	Leitungskosten	Gesamtkosten	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	Personalkosten	Sachkosten
01 LG	1 826 829	873 886	952 943	19 721									
02 Cds	1 068 975	770 908	318 067	3 840									
03 IM	22 527 588 [*]	11 314 943	11 212 645	966 588	3 387 913	1 329 862	2 058 051	372 317	345 349	26 968	8 123 773	3 937 241	4 186 532
04 JM	2 853 891	1 969 532	884 359	368 731									
05 KM	9 646 538	4 759 817	4 886 721	27 344	1 146 818	869 271	277 547						
06 MWF	2 568 968	1 335 404	1 235 564	31 135	1 297 910	489 584	808 326	2 537 293	1 532 362	1 004 931			
07 MAGS	4 260 212	2 190 997	2 069 215	74 567	563 748	474 684	89 064	43 290	26 449	16 841			
08 MWT	3 647 931	1 988 302	1 659 629	63 518	220 460	216 913	3 547	1 395 034	1 004 416	390 618			
09 MB	66 196	64 745	1 401										
10 MURL	10 211 779	3 421 504	6 790 273	492 646	2 152 864	991 379	1 161 485	478 156	358 670	119 486			
11 MSWV	6 330 988	4 264 304	2 066 682	404 856									
12 FM	1 288 790	747 579	541 211	3 722 052									
13 LRH	727 950	543 388	184 562	7 457									
99 Dritte	247 041	42 772	204 289										

BAF08 LDS: 526 969 PK: 477 669 SK: 49 300
in voller Höhe sowohl beim MI als auch beim MWF ausgeben.

- *) einschl. der Kosten
- für amtliche Statistik
- für ISW-Aufgaben

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Abt. 2 - LDVZ-

Kosten der Datenverarbeitung im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NH
und dem Gebietsrechenzentren Köln und Hagen

1969	LDS				GGRZ Köln				GGRZ Hagen				
	Gesamtkosten	Personal- kosten	Sach- kosten	Leitungs- kosten	Gesamtkosten	Personal- kosten	Sach- kosten	Gesamtkosten	Personal- kosten	Sach- kosten	Gesamtkosten	Personal- kosten	Sach- kosten
01 LTG	2,71 %	2,55 %	2,89 %	0,32 %									
02 Cds	1,62 %	2,25 %	0,96 %	0,06 %									
03 IM	33,48 %	33,01 %	33,98 %	15,63 %	36,63 %	30,42 %	46,79 %	2,88 %	4,79 %		2,88 %	4,79 %	0,47 %
04 JM	4,24 %	5,74 %	2,68 %	5,96 %				62,74 %	54,65 %		62,74 %	54,65 %	72,87 %
05 KM	14,33 %	13,88 %	14,80 %	0,44 %	13,08 %	19,88 %	6,31 %						
06 MWF	3,82 %	3,89 %	3,74 %	0,50 %	14,80 %	11,20 %	18,38 %	19,59 %	21,27 %		19,59 %	21,27 %	17,49 %
07 MARS	6,33 %	6,39 %	6,27 %	1,21 %	6,43 %	10,86 %	2,03 %	0,33 %	0,37 %		0,33 %	0,37 %	0,29 %
08 MENT	5,42 %	5,80 %	5,03 %	1,03 %	2,51 %	4,96 %	0,08 %	10,77 %	13,94 %		10,77 %	13,94 %	6,80 %
09 MB	0,10 %	0,19 %	0,00 %	0,00 %									
10 MURL	15,17 %	9,98 %	20,57 %	7,97 %	24,55 %	22,68 %	26,41 %	3,69 %	4,98 %		3,69 %	4,98 %	2,08 %
11 MSMV	9,41 %	12,44 %	6,26 %	6,55 %									
12 FM	1,92 %	2,18 %	1,64 %	60,21 %									
13 LRH	1,08 %	1,58 %	0,56 %	0,12 %									
99 Dritte	0,37 %	0,12 %	0,62 %	0,00 %									

BAFÜG LDS: 0,78 % PK: 1,39 % SK: 0,15 %
in voller Höhe sowohl beim KM als auch beim MW ausgegeben.

II. NACHWUCHSPANUNG SOWIE

AUS- UND FORTBILDUNG

1. Allgemeine Ausführungen über die Nachwuchsplanung

Die Wettbewerbsposition des öffentlichen Dienstes am Ausbildungsmarkt wird schwächer. Geburtenschwache Jahrgänge treffen auf eine stärkere Nachfrage anderer Branchen im Dienstleistungsbereich (z.B. Banken, Versicherungen). In vielen Standorten werben außerdem mehrere Dienstherren, auch mehrere Landesressorts miteinander konkurrierend um denselben Interessentenkreis.

Es wurden eingestellt bzw. sollen eingestellt werden:

	1989	1990	1991
Regierungsassistenten- anwärter(innen)	72	47*)	70
Regierungsinspektor- anwärter(innen)	129	154	178

*) ab 1990 ohne LBV

2. Ausbildung

2.1 Höherer Dienst

- Der Innenminister bildet Bewerber mit einem abgeschlossenen Studium der Wirtschafts-, Verwaltungs- oder Sozialwissenschaften (Verwaltungsreferendare) für die Laufbahn des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes aus.

Um die Ausbildung effektiver und ökonomischer zu gestalten, nehmen an einzelnen theoretischen Ausbildungsmaßnahmen auch Referendare aus anderen Landesressorts, aus dem Bund und aus anderen Ländern teil. Einstellungstermin ist der 01.01. eines jeden Jahres; es sollen daher zum 01.01.91 wieder Verwaltungsreferendare eingestellt werden. Auch künftig ist beabsichtigt, in jährlicher Folge Referendare einzustellen, um damit den personalwirtschaftlichen Belagen der beteiligten Bundes- und Landesbehörden Rechnung zu tragen. Ab 01.01.91 sollen auch bis zu 10 Referendare aus Brandenburg in die Ausbildung in Nordrhein-Westfalen einbezogen werden.

- Der Innenminister ist an der theoretischen und praktischen Ausbildung der
 - o Juristischen Referendare
 - o Studierenden der Rechtswissenschaft (§ 3 JAO)

beteiligt.

2.2 Gehobener Dienst

Die 3-jährige Ausbildung der Anwärter und Aufstiegsbeamten teilt sich je zur Hälfte in die fachwissenschaftliche Studienzeit an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen und die fachpraktische Studienzeit bei den Ausbildungsbehörden.

Daneben besteht für Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes, die das 50ste, aber noch nicht das 58ste Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit zum prüfungserleichterten Aufstieg in den gehobenen Verwaltungsdienst. Diese Ausbildung umfaßt eine 6-monatige Einführungszeit und einen 2-monatigen Aufstiegslehrgang. Nach Abschluß des Aufstiegslehrgangs erfolgt die Aufstiegsprüfung.

Am 01.09.90 sind 30 Bewerber aus dem Land Brandenburg zur Ausbildung bei den Regierungspräsidenten an der Fachhochschule eingestellt worden.

2.3 Mittlerer Dienst

Die Ergebnisse der Laufbahnprüfung sind nach wie vor gut, Abbruch- und Durchfallquoten sind gering.

Durch die Vorgaben des Lernzielkatalogs ist eine einheitliche, straff organisierte Ausbildung bei den Ausbildungsbehörden und den zentralen Lehrgängen gewährleistet. Die Anwärter werden nunmehr auch in ADV unterwiesen.

Für Bedienstete der staatlichen Verwaltung aus Brandenburg werden im Institut für Öffentliche Verwaltung NRW 3-monatige Ausbildungslehrgänge vgl. mittlerer Dienst mit abschließender Prüfung durchgeführt.

2.4 Auszubildende (Verwaltungsfachangestellte)

Durch die Einrichtung von Bezirksfachklassen an den Berufsschulen ist der unterschiedliche Kenntnisstand der Auszubildenden aus den einzelnen Landesteilen abgebaut worden.

Die beim LDS seit dem Jahr 1985 durchgeführte Ausbildung im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung für Bewerber, die ihr Studium abgebrochen haben oder die mindestens die Fachhochschulreife nachweisen, ist weiterhin erfolgreich. Die Absolventen dieser halbjährigen Lehrgänge werden von der Wirtschaft bei entsprechender sonstiger Vorbildung bevorzugt eingestellt.

2.5 Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst

Schutzpolizei

Die Ausbildung für den mittleren Dienst der Schutzpolizei dauert 2 1/2 Jahre; Beamte ohne FOS-Reife müssen vor Beginn der fachlichen Ausbildung eine sechs Monate umfassende "Vorklasse" absolvieren.

Die Ausbildung schließt mit der Laufbahnprüfung für den mittleren Polizeivollzugsdienst (I. Fachprüfung) ab.

Es werden sich in der Ausbildung befinden:

1.	Ausbildungsabschnitt (1. Ausbildungsjahr)	am 01.10.1990	1312 Beamte
		am 01.04.1991	1250 Beamte
2.	Ausbildungsabschnitt (2. Ausbildungsjahr)	am 01.10.1990	1439 Beamte
		am 01.04.1991	1380 Beamte
		am 01.10.1991	1244 Beamte
3.	Ausbildungsabschnitt (Lehrgang mit abschließender I. Fachprüfung = 6 Monate)	am 01.10.1990	347 Beamte
		am 01.04.1991	370 Beamte
		am 01.10.1991	1070 Beamte

Kriminalpolizei

Der mittlere Dienst der Kriminalpolizei läuft aus. Eine Ausbildung findet deshalb seit 1978 nicht mehr statt.

2.6 Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst

Schutzpolizei

In der Ausbildung für den gehobenen Dienst der Schutzpolizei befinden sich am 1.9.1990 536 Beamte.

Hiervon werden die Laufbahnprüfung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst (II. Fachprüfung) ablegen:

im Jahre 1991	174 Beamte
im Jahre 1992	170 Beamte
im Jahre 1993	192 Beamte

Bei den oben genannten Beamten handelt es sich ausschließlich um Studierende der FHSÖV.

Kriminalpolizei

In der Ausbildung für den gehobenen Dienst der Kriminalpolizei befinden sich am 1.9.1990 902 Beamte.

Hiervon werden die Laufbahnprüfung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst (II. Fachprüfung) ablegen:

im Jahre 1991	309 Beamte
im Jahre 1992	244 Beamte
im Jahre 1993	349 Beamte

Bei den oben genannten Beamten handelt es sich ausschließlich um Studierende der FHSÖV.

2.7 Ausbildung für den höheren Polizeivollzugsdienst

Schutzpolizei

In der Ausbildung für den höheren Dienst der Schutzpolizei befinden sich gegenwärtig 34 Beamte.

Hiervon werden die Laufbahnprüfung für den höheren Polizeivollzugsdienst (III. Fachprüfung) ablegen:

im Juni 1991	16 Beamte
im Juni 1992	18 Beamte

Kriminalpolizei

In der Ausbildung für den höheren Dienst der Kriminalpolizei befinden sich gegenwärtig 26 Beamte.

Hiervon werden die Laufbahnprüfung für den höheren Polizeivollzugsdienst (III. Fachprüfung) ablegen:

im Juni 1991	18 Beamte
im Juni 1992	8 Beamte

3. Fortbildung

3.1 Allgemeine Innere Verwaltung

Das Fortbildungskonzept des Innenministers orientiert sich an den von der Ständigen Konferenz der Innenminister beschlossenen allgemeinen Grundsätzen für die dienstliche Fortbildung in der öffentlichen Verwaltung der Länder und an dem Rahmenplan für die Fortbildung der Probebeamten des höheren Dienstes. Das Programm gliedert sich in Einführungs-, Anpassungs- und Förderungsfortbildung und enthält fachliche und fachlich übergreifende Fortbildungsveranstaltungen für alle Landesbediensteten; es ist mit den übrigen Ressorts abgestimmt. Der steigende Fortbildungsbedarf durch Veränderungen in Staat, Gesellschaft und Verwaltung macht die Aufnahme neuer Themenstellungen mit speziellen Inhalten oder bezogen auf spezielle Personengruppen oder Problemstellungen in das Fortbildungsprogramm erforderlich. Schwerpunkte des nächstjährigen Fortbildungsprogramms werden wiederum die Frauenförderung, der Bereich der Informationstechniken, die Förderungsfortbildung für Angestellte sowie der EG-Bereich sein. Einen Fortbildungsschwerpunkt von besonderem Stellenwert bilden die im Zusammenhang mit der Entwicklung in den neuen Bundesländern durchzuführenden Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen.

Die zunehmende Ausstattung der Behörden und Einrichtungen des Landes mit Informationstechnik kann nur dann effektiv genutzt werden, wenn die betroffenen Mitarbeiter die Möglichkeit haben, den hierfür erforderlichen Wissensstand zu erreichen und - entsprechend dem technischen Fortschritt - ständig zu erweitern.

Das ressortübergreifende ADV-Fortbildungsprogramm des Innenministeriums schafft durch sein vielfältiges und flächendeckendes Angebot die Voraussetzungen, die angestrebten Qualifikationen zu erwerben. In gestuft aufgebauten Lehrgängen werden die Teilnehmer zielgruppenorientiert, zeit- und bedarfsgerecht mit dem vielseitigen Spektrum der Informationstechnik vertraut gemacht. Gegenüber 1990 wurde das ADV-Fortbildungsprogramm 1991 von 426 auf 458 Lehrgänge ausgeweitet. Dies bedeutet, daß allein in 1990 etwa 7.600 und 1991 etwa 8.200 Beschäftigte eine Qualifizierung im IT-Bereich erhalten werden.

3.2 Fortbildung im Bereich der Polizei

Es ist voraussichtlich von folgendem Umfang der Fortbildung für die Bediensteten der Schutz- und der Kriminalpolizei (Beamte/Angestellte) auszugehen, und zwar in den Bereichen

<u>Führung und Zusammenarbeit</u>				
3	Lehrgänge/Seminare	mit	ca.	250 Teilnehmern
<u>Einsatz/Taktik/Recht</u>				
34	"	"	ca.	620 "
<u>Besondere Einsatzbewältigung durch Spezialeinheiten/-kräfte (SEK/MEK)</u>				
98	"	"	ca.	2225 "
<u>Verbrechensbekämpfung</u>				
110	"	"	ca.	2435 "
<u>Verkehrssicherheit</u>				
40	"	"	ca.	760 "
<u>Technik</u>				
177	"	"	ca.	5190 "
<u>Verhaltensorientierte Fortbildung</u>				
300	"	"	ca.	2480 "
<u>Besondere Aufgaben</u> (Wasserschutzpolizei, Diensthundwesen, Reiterstaffel, Hubschrauberstaffel, polizeiärztlicher Dienst)				
85	"	"	ca.	365 "
<u>Sport</u>				
63	Lehrgänge/Meisterschaften Wettkämpfe	"	ca.	4260 "
<u>Fachlich übergreifende Fortbildung</u>				
7	Seminare	"	ca.	170 "

III. POLIZEI

1. Technische Ausstattung der Polizei

1.1 Dienstkraftfahrzeuge

Die Polizei des Landes NRW verfügt nach dem Stand vom 01.07.90 über

	6 746	Dienstkraftfahrzeuge
davon	4 709	Funkstreifenwagen
	2 037	Sondereinsatzfahrzeuge

Hubschrauber

Die Polizei NRW verfügt über einen Hubschrauberpark von 9 MBB BO 105 und 2 MBB BK 117.

Boote der Wasserschutzpolizei

Die Wasserschutzpolizei NW verfügt über 13 Rheinstreifen-, 17 Kanalstreifen- und 3 Hilfsboote.

Übersicht
über den
Bestand von Fahrzeugen im Lande NW

Bezeichnung	Soll/Ist 01.07.90
DIENSTKRAFTFAHRZEUGE (landeseigene Fahrzeuge)	
=====	
Zahl der Kraftfahrzeuge	6.746
davon	
Funkkräder	786
leichte Zweiradfahrzeuge	196
Funkstreifenwagen (grün/weiss)	2.224
Funkstreifenwagen (8 Sitze,gr/w)	513
Funkstreifenwagen (zivil)	1.946
Personenkraftwagen	65
Radarwagen	102
geschützte Personen-,Gruppen- u. Streifenwagen	50
Gruppenkraftwagen	397
Kleinbusse (22 Sitze)	10
Omnibusse (47 Sitze)	3
Mehrzweckfahrzeuge	150
Unfallkraftwagen	28
Prüfkraftwagen	6
Gefangenentransportwagen	19
Pferdetransportwagen	31
Fernmeldekraftwagen	33
Kriminalsonderwagen	18
Observationswagen	28
Lastkraftwagen	86
Anhänger	55
DIENSTKRAFTFAHRZEUGE der Bereitschaftspolizei (bundeseigene Fahrzeuge)	
=====	
Zahl der Kraftfahrzeuge	772
davon	
Kräder	106
Personenkraftwagen	278
Omnibusse	47
Lastkraftwagen	77
Gruppenkraftwagen	105
sonstige Kraftfahrzeuge	159
Anhänger	18

Ü b e r s i c h t
über den
Bestand von Polizeihubschraubern und Booten im Lande NW
(--ohne-- Bereitschaftspolizei)

Bezeichnung	Soll/Ist 01.07.90
-------------	----------------------

POLIZEIHUBSCHRAUBER UND BOOTE
=====

Hubschrauberstaffeln

Maschinen -----	11
BO 105	9
davon mit Instrumen- tenflugberechtigung	3
BK 117	2
davon mit Instrumen- tenflugberechtigung	2

Boote

Rheinstreifenboote	15
Kanalstreifenboote	17
sonstige Boote	3

12 Waffenwesen

Zur Vermeidung von unnötigen Umweltbelastungen durch Bleistaub sollen in einem mehrjährigen Programm die Stahllamellen-Geschossfänge in Schießständen gegen solche ausgetauscht werden, die eine Geschoszerlegung verhindern.

Übersicht
über den
Bestand an Waffen und waffentechnischem Gerät im Lande NRW
(--ohne-- Bereitschaftspolizei)

Bezeichnung Soll/Ist
01.07.90

WAFFEN UND WAFFENTECHNISCHES GERÄT
=====

/

Gewehre G 3 SB/1	1.077
Gewehre G 3 A 3	39
Gewehre PSG 1	139
Gewehre G 3 / kurz	36
Maschinenpistolen MP 5 A 2/3	4.250
Maschinenpistolen MP 5 SD	50
Maschinenpistolen MP 5 K	339
Schnellschusskoffer f. MP 5 K	205
Pistolen P 6	38.596
Pistolen P 226	377
Schutzwesten, Schutzklasse I	3.980
Schutzwesten, Schutzklasse II	310
Schutzschilde, Kunststoff	3.697
Schutzschilde -beschußsicher-	105
Schlagschützer	6.757
Polizeischlagstöcke, lang	5.137
Polizeischlagstöcke, kurz	35.086
Reizstoffsprüngerät 1 (RSG 1)	12.699
Reizstoffsprüngerät 2 (RSG 2)	40.214
Nachtzielgeräte	99
Nachtbeobachtungsgeräte	54
Infrarotscheinwerfer	27
Doppelfernrohre	2.061
Signalpistolen, Sig. P 2	788
Abschussgeräat z. Sig. P 2	604
Atemschutzmasken	12.091
Handfesseln	39.233
Nagelgurte	54

13 Verkehrs-/Verkehrsüberwachungsgerät

Es sind Ersatzbeschaffungen für technisch überholte und auszusondernde Radargeräte erforderlich. Die Ersatzbeschaffungen der Radargeräte werden voraussichtlich 1992 abgeschlossen sein.

- ✓ Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für auszusondernde Alcotestgeräte 7310 erforderlich. Diese sollen in jährlichen Raten von 400 - 500 Stück durch das Nachfolgegerät 7410 ersetzt werden.

Die vorhandenen, technisch überholten Abstandsmeßanlagen sind durch neuartige Video-Abstandsmeßanlagen zu ersetzen.

Zur Auswertung einer erhöhten Anzahl von Radarfotos sowie der Video-Abstandsmessung ist die Beschaffung von Auswerteeinheiten vorgesehen.

Ü b e r s i c h t
über den
Bestand an Verkehrsgerät/-überwachungsgerät/
sonstiges Gerät im Lande NW
(--ohne-- Bereitschaftspolizei)

Bezeichnung	Soll/Ist 01.07.90
Verkehrsgerät/Verkehrsüberwachungsgerät / =====	
Atemalkoholvor-testgerät 7310	3.383
Anlagen für Frontalfotografie	28
Rotlichtüberwachungsanlagen	20
Anlagen für Abstandsmessung	7
Geschwindigkeitsmesseinrichtungen	104
Strahlenspür-/messgerätesätze	143
Strahlendosimeter	802

1.4 Informations- u. Kommunikationstechnik im Bereich der Polizei

1.4.1 Sprechfunk

Jedes Dienstkraftfahrzeug (Ausnahme: Mopeds) und jede Polizeidienststelle mit Führungsaufgaben bis in die unterste Führungsebene (Schutzbereich, Polizeistation sowie bestimmte Polizeiwachen) verfügt über mindestens 1 Funkgerät zur Teilnahme am Sprechfunkverkehr im 4 m-Band.

Dafür stehen z. Zt.

7 690 Funkgeräte

zur Verfügung.

Für die Funkverbindungen zwischen den Dienststellen mit Führungsaufgaben und Fußstreifen sind z. Zt.

625 ortsfeste Funkgeräte und
12 104 Handsprechfunkgeräte (einschl.
Doppelhalterung)

im 2 m-Band eingesetzt.

1.4.2 Fernschreiben

Die Textübermittlung erfolgt heute größtenteils über das Fernschreibsondernetz der Polizei und hier über Fernschreibvermittlungseinrichtungen in Düsseldorf, Duisburg, Köln, Dortmund und Münster. Diese vorgenannten Vermittlungsrichtungen sind technisch überaltert und können nur noch mit hohem wirtschaftlichen Aufwand in Betrieb gehalten werden. Sie müssen dringend ersetzt bzw. erneuert werden. Dabei soll eine Vorrüstung für die Ablösung des Fernschreibnetzes durch ein Bürokommunikationsnetz berücksichtigt werden (siehe dazu Ziff. 3.14.3).

1.4.3 Telekommunikationsanalyse

Die Unternehmensberatung "Mummert & Partner" hat im Auftrag des Innenministers eine Kommunikationsanalyse für die Polizei des Landes NRW erstellt und unter Abwägung technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte eine schrittweise Realisierung eines integrierten Sondernetzes der Polizei mit der langfristigen Zielsetzung eines digitalen Sondernetzes der Polizei entsprechend dem ISDN-Standard vorgeschlagen.

Dieser Vorschlag ist die planerische Grundlage für die mit Priorität zu betreibende Ablösung des Fernschreibsondernetzes durch ein Bürokommunikationssystem.

Als erster Schritt hierzu soll im Haushaltsjahr 1991 die Hauptvermittlung in Düsseldorf durch ein modernes Textvermittlungssystem ausgetauscht werden. Die Umstellung auf ein modernes Bürokommunikationssystem soll bis 1994/1995 abgeschlossen sein.

14.4 Einsatz der ADV im Bereich der Polizei (Sachstand)

Informationssystem der Polizei (INPOL)

Die Innenministerkonferenz (IMK) hat am 29.06.1990 die Fortschreibung des INPOL-Systems beschlossen. Die neuen INPOL-Grundsätze ersetzen das INPOL-Gesamtkonzept vom 05.12.1975 und das INPOL-Fortentwicklungskonzept vom 12.06.1981.

In dem neuen Konzept haben sich Bund und Länder verpflichtet, nach einem gemeinsam zu beschließenden Zeitplan Entwicklungen dieses Informationssystems und Optimierungsmaßnahmen zeitgleich zu realisieren.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß mit der Fortentwicklung des INPOL-Systems eine ständige Anpassung der Programme und Vergrößerung der Rechnerkapazitäten verbunden war. Dies ist auch für die Realisierung der neuen INPOL-Grundsätze zu erwarten.

Die Ausstattung der Polizei mit INPOL-Endgeräten schreitet immer weiter fort. Zu den direkt am Fachrechenzentrum angeschlossenen INPOL-Terminals treten in letzter Zeit vermehrt Datenendgeräte örtlicher Rechner, die einen Zugang zum INPOL-System ermöglichen.

CEBI-Einsatzleitrechner

Zur Zeit sind die Polizeipräsidien Bonn, Düsseldorf und Köln mit einem Einsatzleitrechner nach dem Konzept CEBI (Computerunterstützte Einsatzleitung, Bearbeitung, Informationen) ausgestattet. Die Rechner werden laufend den technischen Neuerungen angepaßt.

Sonstige Einsatzleitrechner (CFMS)

Unter dem Arbeitstitel CFMS (Computerunterstütztes Funkmeldesystem) sind bei mittlerweile fast allen Kreispolizeibehörden kleinere Einsatzleitsysteme in moderner Mikrocomputer-Technologie in Betrieb. Diese Rechner führen eine elektronische Fahrzeugzustandsanzeige: Auf Bildschirmen an den Einsatzleitplätzen werden tabellarisch sämtliche Einsatzfahrzeuge mit ihrem jeweiligen Verfügbarkeitsstatus dargestellt.

Zur Zeit wird ein Erweiterungskonzept entwickelt, das zusätzliche Einsatzleithilfen (Einsatzprotokollierung, Checklisten, Objektdateien, Telefonverzeichnisse u. ä.) für diese Rechner vorsieht. Damit nähern sich diese Systeme dem Funktionsumfang der CEBI-Rechner

Automatisierte Vorgangsverwaltung (AVV)

Als erste Ausbaustufe einer ADV-unterstützten Vorgangsverwaltung wurde die Tagebuchführung mit Hilfe moderner Mikrocomputer automatisiert. Nach erfolgreichem Proberbetrieb beim Polizeipräsidenten Bielefeld wurden die PP Düsseldorf, Köln und Recklinghausen sowie der OKD Mettmann mit einem AVV-System ausgestattet; als nächste Behörden für eine AVV-Ausstattung sind der PP Dortmund, OKD Detmold, PP Münster, PP Essen, PP Bochum und PP Aachen vorgesehen; weitere Behörden sollen folgen. Im Endausbau ist eine landesweite Ausstattung vorgesehen.

Polizeiliches Logistiksystem (POLLOS)

Für die Beschaffung und Verwaltung der polizeilichen Einsatzmittel sowie die Führung örtlicher Dateien und Register ist das "Polizeiliche Logistiksystem" (POLLOS) in Entwicklung. Neben der rein örtlichen Anwendung ist beabsichtigt, die bei den einzelnen Behörden gespeicherten Daten durch Datenfernverarbeitung zum Zwecke zentraler Steuerung und Planung zusammenzuführen.

Der Proberbetrieb sollte im Laufe des Jahres 1987 bei sieben Polizeibehörden/-einrichtungen aufgenommen werden; dies hat sich wegen personeller Engpässe bei der Planung, der sehr komplexen Programme und wegen der Erstellung der umfangreichen Artikelkataloge verzögert.

Die Aufnahme des Proberbetriebs wird vermutlich erst 1991 beginnen, da zunächst noch dringlichere DV-Vorhaben anstehen.

Automatisierung der OWi-Bearbeitung

Als weiteres landesweites DV-Vorhaben ist die Bearbeitung der Ordnungswidrigkeitenanzeigen und des Verwarngeldin-kassos in Planung. Die Istaufnahme, Istanalyse und das fachliche Konzept sind erstellt. Das nunmehr anstehende technische Konzept wurde zurückgestellt, da zunächst ein Gesamtkonzept für die IuK-Technik der Polizei erstellt werden soll.

DV-Unterstützung im allgemeinen Bürobereich

Bei allen Polizeibehörden des Landes besteht ein sehr großer Bedarf an DV-Unterstützung im allgemeinen Bürobereich, der sich zum Überwiegenden Teil mit Hilfe von Standardprogrammen (Datenbank, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation) abdecken läßt.

Im Herbst 1989 wurden 25 mehrplätzigere Rechner beschafft, die im Laufe der Jahre 1989 und 1990 in Betrieb genommen wurden. Weitere Rechner sollen in 1991 installiert werden, um eine flächendeckende Ausstattung zu erreichen.

Textverarbeitung im Wach- und Wechseldienst

In einem Drei-Jahres-Programm -beginnend 1991- sollen alle Dienststellen des Wach- und Wechseldienstes mit modernen Rechnern ausgestattet werden. Diese Systeme sollen neben der freien Textverarbeitung insbesondere die formularbezogene Texterstellung (Anzeigen u. dgl.) erleichtern. Die einmal geschriebenen und gespeicherten Informationen sollen in einer späteren Ausbaustufe ohne nochmalige Eingabe der Sachbearbeitung zugänglich gemacht werden (Beseitigung von "Medienbrüchen").

Voraussetzung für eine schnelle und umfassende Ausstattung ist die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel. Der für dieses Projekt veranschlagte Bedarf nur für Hardware und Software (also ohne Schulungs- und etwaige Baumaßnahmen) liegt bei ca. 15 Mio DM für ca. 250 Dienststellen.

IuK-Gesamtkonzept der Polizei

Eine umfassende Kommunikationsanalyse durch ein Beratungsunternehmen hat gezeigt, daß im Laufe der nächsten 10 Jahre ca. 10.000 Arbeitsplätze bei der Polizei mit moderner IuK-Technik auszustatten sind. Der Gesamtaufwand für dieses Vorhaben wurde auf ca. 320 Mio DM geschätzt. Darin sind die vorgenannten 15 Mio DM enthalten.

Ergänzend zu diesem Grundlagen-Gutachten wird z.Zt. eine technische Studie durch ein Marktforschungs-Institut erarbeitet, die über die einzusetzende IuK-Technik Aufschluß geben soll.

Beide Gutachten münden in ein polizeiliches IuK-Gesamtkonzept, das zwingend als Grundlage zukunftsicherer Investitionen benötigt wird.

Ü b e r s i c h t
Über den
Bestand an Fernmeldegeräten im Lande NW
(--ohne-- Bereitschaftspolizei)

Bezeichnung	Soll/Ist 01.07.90

FERNMELDEGERÄT =====	
ortsfeste Funkgeräte 4m-Band	1.127
Fahrzeugfunkgeräte 4m-Band	6.563
ortsfeste Funkgeräte 2m-Band	625
Fahrzeugfunkgeräte 2m-Band	558
ortsfeste Inverter	101
mobile Inverter	1.875
tragbare 4m-Funkgeräte	93
tragbare 2m-Funkgeräte	64
Landes-/Bez.-Res. 4m-Funkgeräte	287
Landes-/Bez.-Res. 2m-Funkgeräte	62
Handsprechfunkgeräte FuG 10/10	1.938
Handsprechfunkgeräte FuG 10a	10.166
Landes-/Bez.-Res. 2m-HfG	230
Landes-/Bez.-Res. 4m-HfG	100
Eurosignalempfänger	275
mobile Funkfernsprechanlagen	78
tragbare Funkfernsprechanlagen	24
ortsfeste Videoanlagen	177
mobile Videoanlagen	303
Telebildsender/-empfänger	19
Polizeirufsäulen	760
Polizeirufstellen	320
Fernschreibmaschinen	1.030
Fernschreibschlüsselgeräte	68
Fernschreibvermittlungen	7
Fernsprech-NSt-Anl. bis 100 NSt	539
Fernsprech-NSt-Anl. bis 600 NSt	75
Fernsprech-NSt-Anl. ueb. 600 NSt	10

1.5 Verkehrsstatistik

- 39 -

	1985	1986	1987	1988	1989
Bestand an Kfz. in Mill. (Stand: 01.07. d. J.)	7,8	8,1	8,3	8,6	8,9
Fahrleistung in Mrd. km geschätzt	96,1	102,4	105,7	116,8	118
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	81.320	86.304	81.704	86.403	85.353
mit Sachschäden von 3.000 DM und mehr	51.345	52.540	50.756	51.000	48.950
mit Sachschäden bis 3.000 DM	361.503	381.879	411.611	428.303	348.542
gesamt	494.168	520.723	544.071	565.706	556.280
davon					
auf Autobahnen in %	8,0	8,6	9,3	10,0	10,1
andere Außerortsstraßen in %	20,9	20,9	21,2	21,8	22,0
Innerortsstraßen in %	71,1	70,6	69,5	68,2	67,9
Getötete Personen je 100 Mill. km Fahrleistung	1.685 1,8	1.795 1,9	1.535 1,5	1.717 1,5	1.631 1,4
Verletzte Personen je 100 Mill. km Fahrleistung	101.922 106	108.531 106	103.753 98	110.421 95	108.874 92
Unfallhäufigkeit					
je 100.000 Einwohner	794	831	791	819	794
je 1.000 zugew. Kfz	17	17	16	16	15
je 100 Mill. km Fahrleistung	138	135	125	117	113

	1985	1986	1987	1988	1989
--	------	------	------	------	------

Hauptunfallursachen (bei o.g. Unfällen)

Geschwindigkeit	43.377	43.099	43.272	43.496	41.746
Abbiegen/Wenden	41.323	42.984	41.378	42.923	42.515
Vorfahrt/Vorrang	29.009	30.326	29.010	30.168	28.971
Abstand	18.146	20.829	19.372	20.672	20.717
Alkohol	18.072	17.543	17.244	17.896	18.320
Überholen	9.424	9.897	9.508	9.594	9.329
Verhalten von Fußgängern	9.379	9.600	9.220	9.140	8.655
Verhalten gegenüber Fußgängern	6.618	7.402	7.162	7.407	7.126
Beseitigung örtlicher Unfallhäufungspunkte					
Voruntersuchung durch die Polizei	3.974	4.435	4.301	5.132	4.656
Meldungen an Straßenverkehrsbehörden	1.848	2.164	2.136	2.307	2.229
Verbesserungsmaßnahmen notwendig	1.342	1.519	1.495	1.678	1.520
im gleichen Jahr getroffen	804	911	970	918	888

	1985	1986	1987	1988	1989
Verkehrsaufklärung bei Kindern und Jugendlichen	1.275.583	1.238.001	1.307.496	1.324.999	
davon					
in Kindergärten	319.747	330.546	349.853	380.647	
bei Lernanfängern					
mit Verkehrspuppenbühnen	268.721	227.939	258.807	261.483	
in Jugendverkehrsschulen	290.945	284.350	299.812	305.982	
bei Radfahrausbildung	150.605	141.927	153.281	145.251	
in Schulen	204.257	205.746	195.820	184.669	
bei Erwachsenen	1.395.058	1.578.756	1.138.377	1.327.882	neuer Erfassungsmodus siehe Beiblatt
davon					
bei Ausstellungen	669.808	785.841	465.782	525.369	
öffentlichen Veranstaltungen	447.629	502.940	423.443	526.945	
Senioren	76.569	73.772	73.787	99.427	
Überprüfung von Zweirädern	765.402	747.380	686.190	565.506	
Repressive Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen					
Geschwindigkeit	1.292.593	1.411.228	1.414.400	1.545.678	1.542.675
Abbiegen/Wenden	196.715	187.285	171.059	169.385	151.688
Vorfahrt/Vorrang	277.895	266.758	238.310	236.847	216.661
Abstand	45.131	43.550	44.317	45.592	45.642
Alkohol	52.653	49.025	45.910	47.234	47.433
Verhalten von Fußgängern	70.994	67.672	57.590	51.266	41.705
überholen	41.475	41.149	43.201	44.655	42.108
Verhalten gegenüber Fußgängern	47.531	45.022	42.095	42.536	43.007

1.6 Landesweite Schwerpunktkontrollen der Polizei

	1985	1986	1987	1988	1989
<u>Überprüfung von Gefahrgut-</u> <u>transporten auf der Straße</u>					
kontrollierte Fahrzeuge	11.874	14.728	13.570	12.873	11.727
beanstandete Fahrzeuge	2.217	3.277	3.272	2.412	2.490
<u>Überprüfung der Beachtung</u> <u>von Sozialvorschriften</u>					
kontrollierte Fahrzeuge		39.968	56.019	52.232	48.659
beanstandete Fahrzeuge		4.958	6.511	6.053	5.861
<u>Überprüfung der Einhaltung</u> <u>zulässiger Höchstgeschwindig-</u> <u>keiten bei LKW</u>					
kontrollierte Fahrzeuge		59.512	70.162	47.519	keine Schwerpunkt- aktionen
beanstandete Fahrzeuge		17.485	31.059	15.632	
<u>Überprüfung von</u> <u>Schulbussen</u>					
kontrollierte Fahrzeuge	13.518	15.407	14.508	12.933	11.662
beanstandete Fahrzeuge	1.189	1.494	1.403	1.279	1.280
<u>Überprüfung von</u> <u>Zweirädern</u>					
kontrollierte Fahrzeuge	386.326	365.817	143.751	166.302	keine Schwerpunkt- aktionen
beanstandete Fahrzeuge	77.248	72.118	29.345	30.192	

1.7 Belastung der Polizei NRW
durch die Kriminalitätsentwicklung

Die Kriminalität hat sich in Nordrhein-Westfalen in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Straftaten	Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Straftaten insgesamt je 100.000 Einwohner (Häufigkeitszahl)
1980	1.077.249	+ 7,1 %	6.321
1981	1.142.505	+ 6,1 %	6.703
1982	1.227.820	+ 7,5 %	7.202
1983	1.245.131	+ 1,4 %	7.351
1984	1.171.084	- 5,9 %	6.981
1985	1.164.436	- 0,6 %	6.979
1986	1.211.061	+ 4,0 %	7.267
1987	1.242.995	+ 2,6 %	7.455
1988	1.224.193	- 1,5 %	7.325
1989	1.202.985	- 1,7 %	7.103

Eine Straftat belastet die Polizei in unterschiedlichem Maße. Bei einem Bagatelldiebstahl ohne Täterhinweis und ohne sonstige Anhaltspunkte für Ermittlungen kann die Bearbeitung mit der Aufnahme der Strafanzeige bereits im wesentlichen abgeschlossen sein; bei einem Kapitalverbrechen, z.B. einem Mordfall, werden zahlreiche Polizeibeamte oft monatelang durch vielfältige und zeitraubende Überprüfungen gebunden. In der Kriminalstatistik schlägt dies nicht nieder. Hier wird jeweils nur ein Fall gezählt.

Nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik erscheinen die Tätigkeiten, die die Polizei z.B. bei der Bearbeitung von Selbstmordfällen und Vermißtensachen, anlässlich von Demonstrationen oder bei Ersuchen anderer Behörden erbringt.

Statistisch nicht nachweisbar sind auch die vielfältigen Bemühungen der Polizei im Bereich des Jugenschutzes und zur Verbrechensverhütung. Auch diese Tätigkeit belastet die Polizei in starkem Maße.

Angesichts von über 1,2 Millionen Straftaten jährlich in NRW ist es auch weiterhin erforderlich, die Kriminalitätsbekämpfung zu intensivieren. Schwerpunkte sind dabei Verbrechensverhütung, Umweltkriminalität, Wirtschaftskriminalität, organisierte Kriminalität, Rauschgiftkriminalität und Jugendkriminalität.

2. Sonstige Übersichten

2.1 Einstellungen in den Polizeivollzugsdienst

Jahr	lebens- juengere Bewerber	davon Frauen	lebens- aeltere Bewerber	BGS-Bea. alten Rechts	KKA KHWA	insgesamt	BGS-Bea. neuen Rechts *
1960	1.101			79	36	1.216	
1961	1.364				12	1.376	
1962	1.005				29	1.034	
1963	847			39	12	898	
1964	1.000		28	44	73	1.145	
1965	1.198		1.110	146	62	2.516	
1966	1.225		670	120	37	2.052	
1967	1.348		556	74	46	2.024	
1968	940		384	78	53	1.447	
1969	1.566		487	30	176	2.259	
1970	1.661		301	24	160	2.146	
1971	1.492		252	18	141	1.903	
1972	1.204		190	16	150	1.560	
1973	1.811		156	2	124	2.093	
1974	2.182		164	4	122	2.472	
1975	2.283		125	6	141	2.555	
1976	2.063		62		255	2.380	
1977	2.166				33	2.249	
1978	2.241				60	2.301	
1979	1.822				130	1.952	
1980	1.931				107	2.038	
1981	1.922				20	1.942	
1982	1.735	74			49	1.784	48
1983	578	48		9		527	53
1984	321	61		12		333	72
1985	691	102		15		706	198
1986	461	86				461	55
1987	658	126				658	135
1988	560	187				560	115
1989	1.601	548				1.601	180
1990	1.229	371				1.229	174

*) Aufgrund der mit dem Bundesminister des Innern am 09.04./06.12.1976 abgeschlossenen Vereinbarung ist das Land NRW verpflichtet, ab 1982 jaehrlich 20% (Richtzahl) seines Nachwuchsbedarfs an Polizeivollzugsbeamten des mittleren Dienstes der Schutzpolizei durch Uebernahme von Polizeivollzugsbeamten des BGS zu decken.

2.2 Übersicht

über die Polizeimusikkorps (PMK) des
Landes Nordrhein-Westfalen
(Stand: 17.10.1990)

	Stärke	davon Angestellte
PMK Dortmund	1: 31	0:11
PMK Düsseldorf	1: 31	1:12
PMK Essen	1: 31	1:12
PMK Wuppertal	1: 31	0:13
PMK Köln	1: 31	1:13
<hr/>		
g e s a m t	5:155	3:61
=====		

2.3 Übersicht

über die Polizei-Reiterstaffeln des
Landes Nordrhein-Westfalen
(Stand: 17.10.1990)

	<u>Beamte</u>	<u>Dienstpferde</u>
PP Aachen	1: 14	14
PP Bochum	1: 16	14
PP Bonn	1: 20	18
PP Dortmund	1: 18	16
PP Duisburg	1: 16	14
PP Düsseldorf	1: 22	20
PP Essen	1: 18	16
PP Gelsenkirchen	1: 16	14
PP Köln		
Reiterstaffel	1: 23	20
Schulabteilung	1: 2	8
Remontenabteilung	8	16
PP Mönchengladbach	1: 13	12
PP Recklinghausen	1: 16	14
PP Wuppertal	1: 16	14
	gesamt	210
	13:218	
	=====	=====

2.4 Übersicht

über die Polizeidiensthunde des
Landes Nordrhein-Westfalen
(Stand: 22.10.1990)

PP Bochum	20	PP Bielefeld	12
PP Dortmund	25	OKD Detmold	6
PP Hagen	9	OKD Gütersloh	5
PP Hamm	5	OKD Herford	5
OKD Lüdenscheid	9	OKD Höxter	2
OKD Meschede	4	OKD Minden	6
OKD Olpe	3	OKD Paderborn	5
OKD Schwelm	4		
OKD Siegen	5		
OKD Soest	4		
OKD Unna	6		
<u>RP Arnsberg</u>	<u>94</u>	<u>RP Detmold</u>	<u>41</u>

PP Düsseldorf	26	PP Aachen	18
PP Duisburg	20	PP Bonn	22
PP Essen	20	PP Köln	30
PP Krefeld	6	PP Leverkusen	6
PP Mönchengladbach	9	OKD Bergheim	9
PP Mülheim	4	OKD Berg. Gladbach	6
PP Oberhausen	4	OKD Düren	8
PP Wuppertal	24	OKD Euskirchen	3
OKD Kleve	7	OKD Gummersbach	6
OKD Mettmann	10	OKD Heinsberg	4
OKD Neuss	10	OKD Siegburg	5
OKD Viersen	7		
OKD Wesel	10		
<u>RP Düsseldorf</u>	<u>157</u>	<u>RP Köln</u>	<u>117</u>

PP Gelsenkirchen	14
PP Münster	9
PP Recklinghausen	21
OKD Borken	4
OKD Coesfeld	3
OKD Steinfurt	5
OKD Warendorf	4
<u>RP Münster</u>	<u>60</u>

Kreispolizeibehörden insgesamt	469
LPS für Diensthundführer	5
	<u>474</u>

davon

Rauschgiftspürhunde	52
Leichenspürhunde	8
Sprengstoffspürhunde	11

**IV. FEUERSCHUTZ, ZIVILE VERTEIDIGUNG,
KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ**

1. Feuerschutz

- Kapitel 03 710, 03 750 -

- 1.1 Grundlage für den Feuerschutz ist das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (FSHG) vom 25. Februar 1975 i.d.F. vom 14. März 1989 (SGV.NW. 213).

Soweit das FSHG Leistungen des Landes zur Förderung des Feuerschutzes vorsieht, werden diese den Gemeinden (GV) als Trägern des Feuerschutzes bereitgestellt. Hierbei bildet das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 21. Dezember 1979 (BGBI. I S. 2353) i.d.F. vom 25. Juli 1988 (BGBI. I S. 1093) die Grundlage einer Ergänzungsfinanzierung.

- 1.2 In den letzten Jahren entwickelte sich das Feuerschutzsteueraufkommen folgendermaßen:

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Aufkommen DM</u>
1985	70.541.349
1986	73.041.704
1987	68.677.572
1988	79.300.880
1989	78.318.445
1990 Ansatz	79.000.000
1991 Ansatz	80.000.000

- 1.3 Für die Jahre 1991-1994 besteht ein voraussichtlicher Mittelbedarf zur Förderung von Feuerschutzmaßnahmen von rd. 500 Mio DM. Nach dem gegenwärtigen Stand der Finanzplanung können für diesen Zeitraum jedoch nur 308 Mio DM Fördermittel erwartet werden.
- 1.4 Um mit dem zur Verfügung stehenden Steueraufkommen einen möglichst großen Effekt zu erzielen, werden die Zuweisungen den Gemeinden (GV) nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Feuerschutzes (ZR-Feu) vom 21. Dezember 1982 (SMBL.NW. 2131) zur Verfügung gestellt.

Die Mittel werden im wesentlichen zur Förderung folgender Maßnahmen bereitgestellt:

- Neu- und Umbau von Feuerwachen und Feuerwehrrätehäusern
- Erwerb von Gebäuden, die als Feuerwachen oder Feuerwehrrätehäuser geeignet sind, einschließlich betrieblicher Einbauten und technischer Einrichtungen, die mit den Gebäuden fest verbunden sind
- Beschaffung von
 - Feuerwehrfahrzeugen und Feuerlöschbooten
 - Feuerwehrräten
 - Fernmeldeanlagen
- Beschaffung vom Wassernetz unabhängiger Löschwasserversorgungsanlagen
- Errichtung und Einrichtung einer Schlauch- und Gerätepflegerei sowie einer Atemschutzgerätewerkstatt und -übungsstätte je kreisfreier Stadt und je Kreis
- überörtliche Hilfeleistungen nach § 17 Abs. 2 FSHG, soweit sie die Finanzkraft der betreffenden Gemeinde überschreiten
- Einrichtung von Leitstellen (§ 20 FSHG).

1.5 Zusammenfassender Bericht über den ab-
wehrenden und vorbeugenden Brandschutz
im Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 1989

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 wurden die öffentlichen
Feuerwehren (das sind Berufs- und Freiwillige Feuerwehren)
in Nordrhein-Westfalen zur Bekämpfung von insgesamt

42.882 (36.964) Bränden

eingesetzt, und zwar von

1.673 (1.264)	Großbränden;	d.s.	3,9 %
4.202 (3.138)	Mittelbränden;	d.s.	9,8 %
37.007 (32.562)	Kleinbränden;	d.s.	86,3 %

(Zahlen von 1988 in Klammern)

Diese Brände verursachten nach Schätzungen der Feuerwehren
einen Brandschaden von etwa

1.018.000.000,- DM (723.000.000,- DM)

Die Feuerwehren haben außerdem

85.977 (80.684) technische Hilfeleistungen durchgeführt.

Hierbei wurden in 7.016 (5.990) Fällen Menschen

und in 6.615 (6.077) Fällen Tiere

aus Notlagen befreit.

In der Gesamtzahl an Hilfeleistungen sind u.a. enthalten:

1.122	(1.210)	Betriebsunfälle
16.069	(14.879)	Verkehrsunfälle und Verkehrsstörungen
16.741	(15.668)	Unfälle mit gefährlichen Stoffen und Gütern
7.337	(8.110)	Wasser- und Sturmschäden

Die Feuerwehren wurden 4.997 (6.365) mal böswillig alarmiert.

24,6 % der Brände entstanden in Wohngebäuden,
8,7 % in Gewerbe- und Industriebetrieben,
2,8 % in landwirtschaftlichen Anwesen und
1,6 % in Bürogebäuden und Versammlungsräumen.

8,0 % waren Wald- und Wiesenbrände,
18,6 % Brände an Fahrzeugen und
35,7 % sonstige Brandstellen.

Im Jahr 1989 haben die öffentlichen Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen im Rettungsdienst insgesamt 957.617 (945.209) Notfalleinsätze und Krankentransporte durchgeführt.

Davon entfielen auf

Notfalleinsätze:	440.128	(431.248)
Infektionstransporte:	1.796	(1.883)
Allgem. Krankentransporte:	515.693	(512.078)

Außerdem wurden 846 (1.313) Blutkonserventransporte durchgeführt.

Der Feuerschutz in Nordrhein-Westfalen wird wahrgenommen von

25	Berufsfeuerwehren	mit	7.207	Angehörigen
395	Freiwilligen Feuerwehren	mit	84.574	Angehörigen
		(davon	2.992	hauptberufliche Kräfte)
115	Werkfeuerwehren (ohne Bergbau)	mit	6.930	Angehörigen
101	Betriebsfeuerwehren	mit	2.787	Angehörigen

also von 420 öffentl. Feuerwehren mit 91.781 Angehörigen
oder - einschließlich der Werk- und Betriebsfeuerwehren -
insgesamt 636 Feuerwehren mit 101.498 Angehörigen.

Die Gesamtzahl der Angehörigen der Feuerwehren - einschließlich
der 6.847 Mitglieder der Jugendfeuerwehren - beträgt 108.345.

In den öffentlichen Feuerwehren sind insgesamt 588 weibliche
Mitglieder tätig - zwei bei Berufsfeuerwehren,
360 bei Freiwilligen Feuerwehren und 226 bei Jugendfeuerwehren -.
Bei den Werk- und Betriebsfeuerwehren sind insgesamt 50 Frauen tätig.

In den 25 Städten mit Berufsfeuerwehren (Gesamteinwohnerzahl 7.584.752)
entfällt 1 Angehöriger der Berufsfeuerwehren auf 1.052 Einwohner.

Im Land Nordrhein-Westfalen entfällt 1 Angehöriger der öffentlichen
Feuerwehren auf 185 Einwohner.

Die Aufwendungen der Gemeinden und Kreise für Personal-, Sach- und
Investitionskosten im Bereich des Feuerschutzes betragen 1989
761.547.792 DM.

Zu den Investitionen wurden aus der Feuerschutzsteuer Zuwendungen in
Höhe von 61.568.158 DM gezahlt.

Im Feuerschutz und Rettungsdienst wurden im Jahr 1989 insgesamt 2.262 Angehörige der Feuerwehren verletzt.

Im vorbeugenden Brandschutz wurden von den hierfür zuständigen Stellen brandschutztechnische Gutachten zu 36.317 (34.048) geplanten Bauvorhaben abgegeben.

(Zahlen von 1988 in Klammern)

Im Rahmen der Brandschau wurden 25.766 (26.106) Gebäude und Einrichtungen überprüft, die wegen ihrer Beschaffenheit, Verwendung oder Lage in erhöhtem Maße zu Bränden Anlaß geben könnten oder in denen im Brandfall eine große Zahl von Personen gefährdet sein würde.

1.6 Zuschuß für die Sanierung des Feuerwehrerholungsheims Nordrhein-Westfalen e.V.

In den Jahren 1954 bis 1956 wurde in Bergneustadt das Feuerwehrerholungsheim erbaut. Sinn und Zweck war und ist es, in diesem Heim den im Feuerwehrdienst verunglückten, erkrankten oder erholungsbedürftigen Feuerwehrmännern einen kostenlosen Erholungsurlaub zu gewähren. An den damaligen Baukosten hat sich das Land mit einem Landeszuschuß von 250.000 DM beteiligt.

In den Jahren 1974 bis 1976 wurde das Feuerwehrerholungsheim mit einem Kostenaufwand von rd. 2.900.000 DM erweitert, um auch den Angehörigen der in Betracht kommenden Feuerwehrmänner bei kostendeckender Bezahlung einen familiengerechten Urlaub zu ermöglichen. Die Baukosten wurden in voller Höhe vom Land im Rahmen der Projektförderung getragen. Der Haushaltsgesetzgeber hat sich bei dem Gedanken, die Baukosten des geplanten Erweiterungsbaus des Feuerwehrerholungsheims in voller Höhe mit Mitteln aus der Feuerschutzsteuer zu finanzieren. davon leiten lassen, in Anerkennung der besonderen Verdienste der Feuerwehrmänner bei ihrem lobenswerten Einsatz für die Allgemeinheit diesem Personenkreis eine finanzielle Belastung bei der Finanzierung zu ersparen.

Die gleichen Gründe, die damals maßgebend dafür waren, die Kosten für den Erweiterungsbau auf den Landeshaushalt zu übernehmen, liegen heute auch für die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen vor. Im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahmen ist im wesentlichen vorgesehen, alle Gästezimmer des Feuerwehrerholungsheims einheitlich - soweit noch nicht vorhanden - mit WC, Dusche und Waschbecken auszustatten, um sie damit dem heute allgemein üblichen Standard in Feuerwehrerholungsheimen anderer Bundesländer und vergleichbaren Einrichtungen anzupassen. Die Maßnahme, die 1990 begonnen wurde, erfordert insgesamt einen Finanzaufwand von 2.240.600 DM (1990 = 1,0 Mio DM, 1991 = 1.240.600 DM).

Dem Verein Feuerwehrerholungsheim stehen für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen keine eigenen Mittel zur Verfügung. Das Land gewährte in den vergangenen Jahren im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung einen jährlichen Betriebskostenzuschuß in Höhe von 120.000 DM.

2. Bericht über die Landesfeuerweherschule NW, Münster

2.1 Bezüglich des Personalbestandes wird auf die in Nr. 16 Band A dargestellte Übersicht verwiesen.

2.2 Kraftfahrzeugbestand der Schule

Landeseigene Fahrzeuge

- 1 Lkw
- 2 Busse
- 2 Pkw und 1 Pkw-Anhänger
- 7 Werkstattwagen für den Techn. Überwachungsdienst
- 12 Löschfahrzeuge
- 2 Drehleitern
- 2 Einsatzleitwagen
- 1 Mobile Besprechungseinheit mit MBE-Anhänger
- 3 Rüstwagen
- 2 Gerätewagen
- 1 Sattelzugmaschine
- 2 Wechselladerfahrzeuge
- 4 Mannschaftstransportwagen
- 2 Mehrzweckfahrzeuge (Unimog) und ein Anhänger
- 43 Kraftfahrzeuge insgesamt

2.3 Vor dem Prüfungsausschuß unter Vorsitz des Direktors der Landesfeuerweherschule haben 1989

7 Brandreferendare und
5 Aufstiegsbeamte

die Staatssprüfung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst abgelegt.

2.4 Amtliche Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte

,

Prüfungen für Neuzulassungen von

Feuerlöschgeräten 41

Feuerlöschmitteln 11

Änderungs-, Erweiterungs- und
Zusatzprüfungen

139

Prüfungen nach Staatsblatt 553 der
Niederlande bzw. EN 3

26

Prüfungen insgesamt

217

=====

2.5 Technischer Überwachungsdienst

Abnahmeprüfungen von neuen
Fahrzeugen und Geräten

578

Überprüfungen an Geräten

3.856

Dabei wurden an 2.035 Geräten Mängel
festgestellt.

2.6 Übungsplatz

Das Gelände der Landesfeuerweherschule reichte für Übungszwecke nicht mehr aus. Der in Bau befindliche neue Übungsplatz wird voraussichtlich 1991/92 fertiggestellt. 1991 sind für den Weiterbau 1,0 Mio DM veranschlagt (Titel 714 00).

2.7 Bauliche Erweiterung und Modernisierung der Landesfeuerweherschule (Titel 715 00)

Die Landesfeuerweherschule NRW in Münster hat im wesentlichen folgende Aufgaben:

- Ausbildung der Führungskräfte der Feuerwehren, das sind Freiwillige Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren,
- Ausbildung der Kreisausbilder der Freiwilligen Feuerwehren,
- Fortbildung der Führungskräfte aller Feuerwehren in Lehrgängen und Seminaren,
- Ausbildung für Sonderfunktionen im einsatztechnischen Bereich, z.B. im Bereich des Strahlenschutzes, für Leitstellenspersonal oder Atemschutzgerätewarte,
- Fortbildung im vorbeugenden Brandschutz.

Der Schule angegliedert ist der " Technische Überwachungsdienst ", der vom Land mit Mitteln der Feuerschutzsteuer geförderte neue Fahrzeuge und Geräte einem Abnahmeverfahren unterzieht sowie Pumpen und sonstige feuerwehrtechnische Geräte der Freiwilligen Feuerwehren regelmäßig überprüft. Die Abnahmeberichte dienen den Bewilligungsbehörden u.a. als Nachweis für die zweckentsprechende Verwendung und die ordnungsgemäße Abrechnung der bewilligten Fördermittel aus der Feuerschutzsteuer.

Eine weitere Organisationseinheit der Schule ist die " Amtliche Prüf stelle für Feuerlöschmittel und -geräte ".

An der Landesfeuerweherschule NRW sind derzeit insgesamt 93 Beamte, Angestellte und Lohnempfänger beschäftigt, davon fünf Beamte im Vorbereitungsdienst und ein Auszubildender.

Nach der 1970 begonnenen Erweiterung beträgt die Kapazität der Landesfeuerweherschule NRW derzeit 254 Lehrgangsplätze, d.h., es können gleichzeitig maximal 254 Lehrgangsteilnehmer unterrichtet, untergebracht und versorgt werden.

In der Vergangenheit wurden jährlich rd. 3.300 Angehörige der Feuerwehren in Münster ausgebildet. Dem standen jährlich aber mehr als 7.500 Anmeldungen von Lehrgangsteilnehmern gegenüber. Der Ausbildungsbedarf konnte in den vergangenen Jahren also bei weitem nicht befriedigt werden.

Die Landesfeuerweherschule NRW wird mit ihrer jetzigen Ausbildungskapazität nicht in der Lage sein, dem künftigen Ausbildungsbedarf gerecht zu werden.

Bei voller Inanspruchnahme der räumlichen Möglichkeiten hat die Landesfeuerweherschule NRW eine Ausbildungskapazität von rd. 40.000 Teilnehmertagen. Aus durchgeführten Erhebungen ist ein durchschnittlicher jährlicher Ausbildungsbedarf zu ersehen, der über 60.000 Teilnehmertagen liegt. Unter diesen Aspekten und unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen für den Einsatz der Feuerschutzsteuermittel wird es für notwendig und auch für angemessen gehalten, eine bauliche Kapazitätsausweitung um 25 v.H. anzustreben, d.h., die Unterbringungs- und Ausbildungskapazität müßte von 254 auf täglich 324 Lehrgangsplätze gesteigert werden. Bei einer solchen maßvollen Kapazitätserhöhung wird die Landesfeuerweherschule NRW auch dann noch voll ausgelastet sein, wenn es möglich wäre, einzelne Lehrgangsorten nicht mehr weiterzubetreiben, sondern die Ausbildung auf der Orts- oder Kreisebene den Trägern der Feuerwehren zu überlassen. Davon abgesehen würden verschiedene zentrale Einrichtungen der Landesfeuerweherschule NRW, wie z.B. die Küche und der Speisesaal, auch nach einer Erhöhung der Ausbildungskapazität auf 324 Internatsplätze täglich den Erfordernissen noch entsprechen.

Die Frage der Bettenkapazität und der Ausgestaltung des Unterbringungstraktes mit Ein- oder Zweibettzimmern wurde mit dem Landesfeuerwehrverband und dem Vorsitzenden der AGBF erörtert. Dabei ist Übereinstimmung darüber erzielt worden, daß zunächst von einer Bettenzahl von 290 Betten ausgegangen werden soll mit der Möglichkeit einer späteren Erweiterung auf 324 Bettenplätze.

Da in der Landesfeuerweherschule NRW überwiegend Freiwillige ausgebildet werden, die bereits im Berufsleben stehen, ist eine Modernisierung des Unterbringungstraktes mit den gegenwärtig vorhandenen Vierbettzimmern und eine Anpassung an den Standard in vergleichbaren schulischen Einrichtungen dringend geboten.

Es ist geplant, die bestehenden Unterkunftsgebäude so umzubauen, daß aus den jetzigen Vierbettzimmern 64 Zweibettzimmer mit je einer Naßzelle entstehen. In einem noch zu errichtenden Neubau sollen zunächst 70 Einzelzimmer und 46 Zweibettzimmer mit Naßzellen erstellt werden. Bei einer eventuellen späteren Erweiterung der Schule auf 324 Bettenplätze ergäbe sich ein zusätzlicher Raumbedarf von 17 Zweibettzimmern.

Neubau und Umbau der Unterkunftsgebäude sollen im ersten Bauabschnitt vorgenommen werden. Der finanzielle Aufwand für diese Maßnahmen wurde von der Staatshochbauverwaltung auf 18,9 Mio DM geschätzt.

Im zweiten Bauabschnitt ist vorgesehen, den Werkstattbereich zu erneuern. Die vorhandene Betriebswerkstatt ist zu klein und dem heutigen Betrieb nicht mehr gewachsen. Dies trifft sowohl auf die Kfz-Werkstatt als auch auf die Schreinerei zu.

Bei der geplanten Erweiterung der Schule auf 290 Bettenplätze ist auch eine Erweiterung im Werkstattbereich notwendig, da die Anzahl der Fahrzeuge nach erfolgtem Ausbau um mindestens 10 Fahrzeuge (von 42 auf 52) erhöht werden muß.

Zu den derzeit vorhandenen sechs Handwerkern (Kfz-Handwerker und andere) müßten sodann mindestens zwei Handwerker (1 Kfz-Handwerker und 1 Elektriker hinzukommen, so daß auch die Sozialräume im Werkstattbereich entsprechend angepaßt werden müssen.

Der finanzielle Aufwand für diese Maßnahmen wird von der Staatshochbauverwaltung auf etwa 6 Mio DM geschätzt.

In einem weiteren Bauabschnitt müßten der Lehrsaalbereich erweitert, die Atemschutzgerätewerkstatt und die Schlauchwäsche erneuert werden.

Eine Erweiterung des Lehrsaalbereichs wird infolge der Kapazitätserweiterung aber auch deshalb erforderlich, weil sich die Notwendigkeit ergeben hat, das fachtechnische Lehrgangsangebot der Landesfeuerwehrschule NRW auszuweiten. Insbesondere müssen vermehrt Speziallehrgänge für Strahlenschutz, gefährliche Stoffe und Güter angeboten werden.

Der Lehrgangsbereich könnte auf der Grundstücksfläche errichtet werden, die durch den Abriß der alten Brandversuchshalle frei wird.

Die 1960 in Betrieb genommene Atemschutzgerätewerkstatt entspricht insbesondere in ihrem technischen Stand nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Der Kostenaufwand für zusätzliche Lehrsäle, Atemschutzgerätewerkstatt und Schlauchwäsche wird auf 6 Mio DM geschätzt.

Die vorhandene Übungshalle erfüllt ihren Zweck nicht mehr. Sie war ursprünglich konzipiert für die Durchführung von Einsatzübungen eines Lehrgangs, der nach der seinerzeitigen Planung (1956) nur 16 Lehrgangsteilnehmer (bei sechs parallel laufenden Lehrgängen) umfaßte.

Wenn künftig die Teilnehmer von 13 Lehrgängen mit einer Teilnehmerzahl von je 24-32 Übenden gleichzeitig an der Landesfeuerwehrschule NRW geschult werden, bedeutet dies, daß die Halle so groß angelegt werden muß, daß mit zwei, besser noch mit drei Fahrzeugen gleichzeitig geübt werden kann. In der jetzigen Halle kann nur mit einem Fahrzeug trainiert werden.

Die neue Übungshalle mit einer Grundfläche von ca. 40 x 60 m soll auf dem Außengelände der Landesfeuerweherschule NRW in Münster-Handorf errichtet werden. Es ist geplant, das Gebäude der bisherigen Übungshalle zu erhalten. Aus ihr soll durch entsprechenden Umbau eine Turnhalle entstehen.

Der vorhandene Schlauchturm soll nach entsprechender Sanierung ebenfalls weiter genutzt werden.

Die derzeitigen Garagenplätze für Übungs- und Schulungsfahrzeuge reichen bei weitem nicht mehr aus. Zudem entsprechen sie in ihren Abmessungen nicht mehr der heutigen Fahrzeuggeneration. Es ist daher notwendig, die Anzahl der Garagenplätze zu erhöhen und die einzelnen Stellflächen zu vergrößern.

Nach vorgesehener Erweiterung der Schule werden mindestens sechs Garagenplätze zusätzlich benötigt - insgesamt 38 Stellplätze -, davon sollen 26 Garagenplätze in Münster-Handorf und sechs Doppelgaragenplätze in Münster, Wolbecker Straße, errichtet werden.

Die zur Zeit auf dem Gelände Wolbecker Straße vorhandenen Garagen müssen, da sie den heutigen Abmessungen der Fahrzeuge nicht mehr entsprechen, abgerissen werden.

Es ist beabsichtigt, auf dieser Grundstücksfläche die neue Werkstatt zu bauen.

Der genehmigte Raumbedarfsplan liegt vor.

Es kann nach dem derzeitigen Stand der Überlegungen davon ausgegangen werden, daß die Durchführung der baulichen Erweiterung und Modernisierung der Landesfeuerweherschule NRW einen Zeitraum von 7-10 Jahren in Anspruch nehmen wird und schätzungsweise einen Investitionsaufwand von rd. 45 Mio DM erfordert.

Abschließend muß auf den bekannten Einwand eingegangen werden, mit diesen Ausgaben für die Landesfeuerweherschule NRW würden Mittel aus der Fördermasse für Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände entzogen. Es trifft zu, daß die Investitionen an der Landesfeuerweherschule NRW aus der zweckgebundenen Feuerschutzsteuer finanziert werden sollen.

Die Erweiterung und Modernisierung der Landesfeuerweherschule NRW ist dringend erforderlich, um die Ausbildung der Feuerwehren zu gewährleisten. Das veränderte und verbesserte Ausbildungsangebot und die nach einer Kapazitätserweiterung mögliche Ausbildung einer größeren Anzahl an Angehörigen aus den Feuerwehren kommt den Gemeinden und Gemeindeverbänden wiederum zugute. Würde die Landesfeuerweherschule NRW nicht erweitert und modernisiert, müßten die Träger des Feuerschutzes auf ihre Kosten die notwendigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchführen, um den neuartigen Gefahren aus einer hochentwickelten Technologie und aus der ständig anwachsenden Zahl an gefährlichen Stoffen und Gütern wirksam begegnen zu können. Nicht zuletzt muß erwähnt werden, daß die Feuerwehren bei einer Gefahrenabwehr und der Schadensbeseitigung auch einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz leisten.

3. Zivile Verteidigung

- Kapitel 03 020 Titelgruppe 60 -

Nach Artikel 73 Nr. 1 GG hat der Bund die ausschließliche Gesetzgebung über die Verteidigung einschl. des Schutzes der Zivilbevölkerung. Soweit er die von ihm erlassenen Gesetze nicht durch bundeseigene Verwaltung ausführt, hat er sie zur Ausführung den Ländern in seinem Auftrag übertragen. Nach Artikel 104 a Abs.2 GG trägt der Bund die Ausgaben, die sich aus dem Handeln der Länder im Auftrag des Bundes ergeben, jedoch tragen die Länder nach Abs.5 Satz 1 dieser Vorschrift die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben. Die Vorschrift regelt zugleich auch die Ausgabenverteilung im Verhältnis der Gemeinden (GV) zum Bund.

Zu den Ausgaben, die die Länder und Gemeinden nach dieser Regelung selbst zu tragen haben, gehören die durch Aufgaben der zivilen Verteidigung entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten. Das Land und die Gemeinden (GV) haben insbesondere für die Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einem Verteidigungsfall in eigener Zuständigkeit Vorsorge zu treffen und die dadurch entstehenden Kosten zu tragen.

Dem Land erwachsen Kosten für diesen Zweck vornehmlich durch die Ausstattung und Unterhaltung baulich geschützter Ausweichsitze für die Landesregierung und die Regierungspräsidenten sowie durch die Vorhaltung ausreichender Kommunikationsmittel zwischen der Landesregierung und anderen verteidigungswichtigen Stellen im Lande. Die den Gemeinden und Gemeindeverbänden entstehenden Verwaltungsausgaben werden grundsätzlich durch Finanzausgleich im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs abgegolten. Darüber hinaus erscheint es gerechtfertigt, den Kreisen und kreisfreien Städten, die über ihre gesetzliche Verpflichtung hinaus besondere Anstrengungen für Zwecke des Zivilschutzes durch Errichtung von

baulich geschützten Ausweichsitzen, Teilnahme an Übungen der zivilen Verteidigung, Unterstützung von Planuntersuchungen u.ä. unternehmen, in begrenztem Umfang zusätzliche Zuwendungen seitens des Landes zukommen zu lassen. Da ihnen zu einem wesentlichen Teil die Durchführung der für einen Verteidigungsfall vorgesehenen Gesetze, der Schutz und die Versorgung der Bevölkerung im Falle einer bewaffneten Auseinandersetzung obliegen, hat auch das Land ein Interesse daran, einen Anreiz für entsprechende Bemühungen um einen funktionsfähigen Zivilschutz auf kommunaler Ebene zu schaffen.

- 3.1 Mit einem Teil der veranschlagten Mittel sollen die baulich geschützten Ausweichsitze der Landesregierung und der Regierungspräsidenten, die im Laufe der letzten 25 Jahre mit einem Kostenaufwand von insgesamt ca. 40 Mio DM errichtet worden sind, unterhalten und für eine kurzfristige Belegung bereitgehalten werden. Die sich seit dem Zeitpunkt der Errichtung in den Bauwerken befindlichen Ausrüstungsgegenstände (insbesondere technische Anlagen) sind aufgrund des Alters häufiger überholungs- bzw. erneuerungsbedürftig.

3.1.1 Die in baulich geschützten Anlagen eingerichteten Ausweichsitze werden durch unumgänglich notwendiges hauptamtlich beschäftigtes Personal in Betrieb gehalten. Die 9 Stellen für das hauptamtliche Personal verteilen sich wie folgt:

Verg.Gr. IV a BAT: (1 Stelle)	<u>Angestellte:</u> (Titel 425 60) 1 Stelle für den Ausweichsitz der Landesregierung
Verg.Gr. V b BAT: (5 Stellen)	je 1 Stelle für die Ausweichsitze der Regierungspräsidenten
Verg.Gr. VIII BAT: (1 Stelle)	Bürohilfskraft für den Ausweichsitz der Landesregierung
Lohngruppe VIII/VIIIa (1 Stelle)	<u>Arbeiter:</u> (Titel 426 60) Mechaniker und
Lohngruppe II (1 Stelle)	Reinigungskraft für den Ausweichsitz der Landesregierung

Die Dienstbezüge für einen fernmeldetechnischen Beamten der Polizei (Bes.Gr. A 9) sind bei Kap. 03 110 Titel 422 10 veranschlagt. Dort ist auch eine (1) Dienstwohnung ausgebracht. Dieser Beamte ist beauftragt, die Fernmeldeanlagen in dem Ausweichsitz der Landesregierung und in der aus funkgeographischen Gründen von dieser abgesetzt errichteten Funkstelle zu warten und in Betrieb zu halten.

An Kosten für die Vertretung der Befehlsstellen-Warte der Regierungspräsidenten werden voraussichtlich 3.500 DM (Titel 427 60) entstehen.

31.2 Für die Aufrechterhaltung der Verwaltung in einem Spannungs- und Verteidigungsfall kommt einem leistungsfähigen und funktionssicheren Fernmeldenetz als dem wichtigsten Führungsinstrument der zivilen Verteidigung grundlegende Bedeutung zu.

In der Vergangenheit wurden dazu neben der fernmeldemäßigen Ausstattung der Ausweichsitze der Landesregierung und der Regierungspräsidenten mit Anschlüssen und Endeinrichtungen an das öffentliche Fernmeldenetz der Deutschen Bundespost (Telefon und Telex) ein Fernsprech- und Fernschreibsondernetz sowie ein Funknetz zwischen den Ausweichsitzen der Landesregierung, der Regierungspräsidenten und den Oberstadt und Oberkreisdirektoren aufgebaut.

Seit 1986 sind die Planungen und Ausbaumaßnahmen darauf ausgerichtet, die an den Friedenssitzen der o.g. drei Verwaltungsebenen (Innenminister, Regierungspräsidenten, Oberstadt- und Oberkreisdirektoren sowie 14 kreisangehörige Städte als Kreis- und örtliche Katastrophenschutzbehörden einschließlich der Gemeinsamen Leitstellen für Katastrophenschutz, Feuerwehr und Rettungsdienst) eingerichteten Fernmeldezentralen -Zivile Verteidigung/Katastrophenschutz- bzw. Führungsstellen in die zwischen den Ausweichsitzen bestehenden Sondernetze einzubeziehen. Damit sollen diese Fernmeldeverbindungen insbesondere auch für den Kommunikationsbedarf der Katastrophenschutzbehörden bei friedenszeitlichen Katastrophenfällen nutzbar gemacht werden. Primär mit dieser Zielrichtung sollen die Ausbaumaßnahmen zur Einbeziehung der Fernmeldezentralen/Führungsstellen der Kreis- und örtlichen Katastrophenschutzbehörden einschließlich der Gemeinsamen Leitstellen fortgesetzt werden.

Das landeseigene Funknetz -Zivile Verteidigung/Katastrophenschutz-, in das von vornherein neben den Ausweichsitzen auch die Friedenssitze der o.g. drei Verwaltungsebenen einbezogen waren, ist in den letzten Jahren durch Erneuerung der An-

tennenanlagen -insbesondere auch zur Vermeidung vorhandener Störungen durch Überreichweiten- ausgebaut worden. Dieses Ausbauprogramm wird 1991 im wesentlichen abgeschlossen werden.

Haushaltsansatz 1991

500.000 DM (Titel 812 60)

3.2 Im Rahmen der Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Erfüllung ihrer Aufgaben haben die Gemeinden auch Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Verwaltung im Verteidigungsfall zu treffen.

Die Errichtung von baulich geschützten Ausweichsitzen ist aber gesetzlich nicht vorgeschrieben, sie unterliegt als organisatorische Maßnahme dem Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden. Deshalb ist nur vorsorglich die Förderung eines Objektes eingeplant worden.

Haushaltsansatz 1991

90.000 DM (Titel 883 60)

4. Katastrophenschutz

Derzeitiger Stand und weitere Planung auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes

4.1 Rechtliche Grundlagen

Bei dem Katastrophenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (KatSG NW) vom 20.12.1977 - GV.NW. S. 492) handelt es sich um ein Organisations- und Planungsgesetz. Es geht von dem nach dem FSHG, dem Rettungsdienstgesetz und dem Katastrophenschutzgesetz des Bundes vorhandenen Kräfte- und Ausrüstungspotential aus. Dieses Potential wird unter Berücksichtigung der möglichen Hilfeleistungen von Polizei, Bundesgrenzschutz, Bundeswehr und Streitkräften für ausreichend gehalten.

Soweit das friedensmäßige Potential des Landes und der Gemeinden für den Verteidigungsfall ergänzt und zusätzlich ausgestattet und ausgebildet werden muß, trägt die Zweckausgaben hierfür der Bund, während die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten von den Ländern, kreisfreien Städten und Kreisen zu tragen sind.

Für den Schutz der Bevölkerung bei Katastrophen stehen dem Land Nordrhein-Westfalen insgesamt 222.279 Helfer zur Verfügung, und zwar

Brandschutzdienst	108.345 Helfer
Technische Hilfe	(davon 6.847 Jugendfeuerwehrleute)
Bergungsdienst	
Instandsetzungsdienst	
Versorgungsdienst insgesamt	18.096 Helfer
Sanitätsdienst und Betreuungsdienst insgesamt	87.473 Helfer
ABC-Dienst	
Veterinärdienst	
Fernmeldedienst und Führungsdienst insgesamt	<u>8.365 Helfer</u> 222.279 Helfer

Dieses Helferpotential verteilt sich auf folgende Trägerorganisationen
(Angaben teilweise gerundet):

Feuerwehr	108.345	Helfer
Technisches Hilfswerk	18.294	Helfer
Deutsches Rotes Kreuz	59.960	Helfer
Malteser Hilfsdienst	13.158	Helfer
Johanniter-Unfall-Hilfe	8.498	Helfer
Arbeiter-Samariter-Bund	8.200	Helfer
Regieeinheiten (keiner Trägerorganisation angeschlossen)	5.824	Helfer
	<hr/>	
insgesamt	222.279	Helfer

4.2 Maßnahmen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes

- Kapitel 03 020 Titelgruppe 70 -

- 4.2.1 Im Rahmen der Vorsorge für eine die örtlichen Maßnahmen überlagernde friedensmäßige Katastrophenabwehr hat das Land die Ausrüstung für 126 Katastrophen-Sanitätszüge und 12 Katastrophen-Betreuungszüge beschafft.

Von den 126 regionalen K.-Sanitätszügen (KSZ) verfügen nach der Sollstärke (Stand 1.6.1990)

110 KSZ über je 4 VW-Kombi mit 2 Krankentragen	=	440	Fahrzeuge
16 KSZ über je 3 VW-Kombi mit 2 Krankentragen	=	48	"
16 KSZ über je 1 Rettungswagen	=	16	"
126 KSZ über je 1 Transporter für verlastbare Ausrüstung	=	126	"
126 KSZ über je 1 Krad	=	126	"
			<hr/>
insgesamt	=	756	Fahrzeuge

Von den 12 regionalen K.-Betreuungszügen (KBZ) verfügen nach der Sollstärke (Stand: 1.6.1990)

12 KBZ über je 4 VW-Kombi mit Sitzeinrichtung	=	48	Fahrzeuge
12 KBZ über je 1 Küchenwagen	=	12	"
12 KBZ über je 1 Transporter für verlastbare Ausrüstung	=	12	"
12 KBZ über je 1 Krad	=	12	"
			<hr/>
	=	84	Fahrzeuge

Das Land besitzt nach der Sollstärke außerdem 11 Flutlichtanlagen, 16 Wasseraufbereitungsanlagen, 6 Ölabsorptionsanlagen und 8 Entstrahlungsanlagen.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge sind 600.000,-- DM (Titel 514 70) veranschlagt.

4.2.2 Die im Haushaltsjahr 1991 bei Titel 515 70 veranschlagten Mittel sind u.a. für die Unterhaltung der sächlichen Ausstattung und der sonstigen Gebrauchsgegenstände erforderlich.

- Für diese Unterhaltung der Ausstattung sind 160.000,-- DM veranschlagt.

- Außerdem sind noch fehlende Ausrüstungsgegenstände der KatS-Einheiten zu ergänzen bzw. ausgesonderte zu ersetzen.
Hierfür sind 100.000 DM vorgesehen.

Zusammenstellung (Titel 515 70):

=	160.000,--	DM
=	100.000,--	DM
	<hr/>	
	260.000,--	DM
	=====	

4.3 Für die Ersatzbeschaffung der persönlichen Ausstattung der Helfer der regionalen K.-Sanitäts- und K.-Betreuungszüge zur Erhaltung des notwendigen Ausrüstungsstandes müssen erhebliche Aufwendungen gemacht werden. Der hierfür benötigte Haushaltsmittelbedarf wird nach den durchschnittlichen Tragezeiten der einzelnen Artikel ermittelt und ist deshalb jährlich unter Hinzurechnung eines Teuerungszuschlags , gleichbleibend.

- Im Haushaltsjahr 1991 ist wie im Vorjahr für diese Ersatzbeschaffung ein Betrag von 227.400,-- DM vorgesehen.
- Für die Instandhaltung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der übrigen persönlichen Ausrüstung werden ebenfalls wie im Vorjahr 85.000,- DM veranschlagt.

Zusammenstellung (Titel 516 70):

=	227.400,--	DM
=	85.000,--	DM
	<hr/>	
	312.400,--	DM
	=====	

4.4 Für die Unterbringung der landeseigenen Kraftfahrzeuge und der übrigen Ausrüstung sowie die Kosten für die Bewirtschaftung und kleinere Unterhaltungsarbeiten sind 1.010.000,-- DM (Titel 518 70) veranschlagt.

4.5 Um den Bestand der landeseigenen Fahrzeuge zu erhalten ist eine stufenweise Erneuerung notwendig. In den Jahren 1971 bis 1989 wurden 821 ausgesonderte Fahrzeuge und 78 Kräder ersetzt. Ferner wurden für den K.-Betriebsdienst 12 VW-Transporter neu beschafft.

Der derzeitige Neuwert der landeseigenen Kraftfahrzeuge der 126 K.-Sanitätszüge und 12 K.-Betriebszüge stellt sich nach der Sollstärke wie folgt dar:

K.-Sanitätszüge:

488	Kfz. m. 2 Krankentragen	x	35.800,-- DM	=	17.470.400,-- DM
16	Rettungswagen	x	125.000,-- DM	=	2.000.000,-- DM
126	VW-Kombi (Kastenwagen)	x	29.700,-- DM	=	3.742.200,-- DM
126	Kräder	x	7.000,-- DM	=	882.000,-- DM
					<hr/>
					24.094.600,-- DM

K.-Betriebszüge:

48	VW-Kombi mit Sitzeinrichtung	x	31.200,-- DM	=	1.497.600,-- DM
12	Küchenwagen (mit eingebautem Feldkochherd)	x	256 200,-- DM	=	3.074.400,-- DM
12	VW-LT 35 Transporter	x	41.000,-- DM	=	492.000,-- DM
12	Kräder	x	7.000,-- DM	=	84.000,-- DM
					<hr/>
					5.148.000,-- DM
Gesamtwert:					29.242.600,-- DM

Die Laufzeit der Kraftfahrzeuge beträgt durchschnittlich 10 Jahre. Demnach wären jährlich für Ersatzbeschaffungen 10 % der Beschaffungskosten = 2.924.260,-- DM anzusetzen. Dieser Betrag soll mit Rücksicht auf die Haushaltslage nur mit 1.526.000,-- DM in Anspruch genommen werden.

Titel 811 70:	Kraftfahrzeuge	983.500,-- DM
	<u>Motorräder</u>	<u>542.500,-- DM</u>
		1.526.000,-- DM

=====

- 4.6 Es ist vorgesehen, für die Katastrophenschutzleitungen Land und 5 Bezirke Kommunikationsmöglichkeiten in dringend erforderlichem Umfange weiter auszuführen.

Für diese Maßnahmen zusammen sind für das Haushaltsjahr 1990 200.000,-- DM vorgesehen.

Titel 812 70:	200.000,-- DM
	=====

4.7 Ausbildungs- und Übungskosten

Für die Ausbildung sowie für die Durchführung von Katastrophen-Planübungen und -Einsatzübungen der regionalen Katastrophenhilfsdienste werden von den Regierungspräsidenten gemeinsam mit den Hilfsorganisationen Schwerpunkte festgelegt.

Für das Ausbildungsjahr 1991 sind - wie im Vorjahr - für die Standortebene die Fortbildung in den Fachdiensten und die Anwendung der Kenntnisse durch praktische Übungen im Gelände als Schwerpunkte vorgesehen. Hierbei bleibt es den Organisationen überlassen, entsprechend dem Ausbildungsbedürfnis in den einzelnen Organisationen selbst weitere Schwerpunkte zu setzen und nach Absprache mit den Regierungspräsidenten in den Ausbildungsplänen deutlich zu machen.

Die Führungskräfte der regionalen K-Sanitäts- und Betreuungszüge sind bisher in Wochenendschulungen durch die Organisationen zusätzlich ausgebildet worden. Diese Wochenendschulungen haben sich bewährt und werden fortgeführt.

Nach Bedarf werden zentrale Ausbildungsmaßnahmen auf Bezirksebene angesetzt, falls diese nicht oder nicht effektiv genug auf der Standortebene durchgeführt werden können.

Im übrigen ist die Möglichkeit eröffnet, daß im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Angehörige des regionalen Katastrophenhilfsdienstes an geeigneten Lehrgängen des erweiterten Katastrophenschutzes an der Katastrophenschutzschule NRW, Wesel, und der DRK-Landesschule "Bernhard Salzmann" in Münster teilnehmen.

Im Ausbildungsjahr 1991 soll im wesentlichen das Ausbildungsprogramm des laufenden Jahres fortgeführt und weiter intensiviert werden.

Mittelbedarf: 370.000 DM (Titel 525 70).

Titel 653 70

§ 25 Abs. 1 Nr. 1 KatSG NW sieht nach Maßgabe des Haushaltsplans Zuwendungen an die Gemeinden und Kreise für besonders angeordnete Ausbildungsmaßnahmen sowie zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Katastrophenschutzleitungen vor.

In den letzten Jahren haben die Kreise, kreisfreien Städte und auch Große kreisangehörige Städte Stabsrahmenübungen und ausnahmsweise auch Vollübungen durchgeführt. Dieses Übungsprogramm muß fortgeführt und erweitert werden. Es darf sich nicht in der Regel auf Stabsrahmenübungen beschränken, sondern muß, um einen größeren Übungseffekt zu erzielen, wie früher, in größerem Umfange die KatS-Einheiten einbeziehen.

Mit Hilfe der Katastrophenschutzübungen sollen die Einsatzbereitschaft und die Effektivität des Katastrophenschutzes erprobt werden. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob weitere KatS-Vorbereitungsmaßnahmen notwendig sind und wie die bisherigen Vorbereitungsmaßnahmen weiter entwickelt werden können.

In den Übungen soll im übrigen, wie bisher, die Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche der Katastrophenschutzbehörden mit den im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen nach Maßgabe des bundeseinheitlichen Modells für die Organisation der Katastrophenschutzleitung

einschließlich des Stabes HVB sowie der technischen Einsatzleitung erprobt werden. Für eine Übung einer Katastrophenschutzleitung sind bis zu 20.000 DM erforderlich. Der Gesamtaufwand kann teilweise auch aus Bundesmitteln mitfinanziert werden, wenn der Ausbildungseffekt z.T. auch dem erweiterten Katastrophenschutz zugute kommt.

Der Mittelbedarf beträgt 350.000 DM.

- 4.8 Durch die im Interesse eines einheitlichen Katastrophenschutzes notwendigen Weisungen zur Zusammenfassung der Einsatzkräfte der freiwilligen Sanitätsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser-Hilfsdienst) in Einheiten, für ihre einheitliche Ausbildung und für eine einheitliche Verwaltung der Ausrüstung entstehen den Hilfsorganisationen erhebliche Verwaltungsaufwendungen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene, die sie aus eigener Kraft nicht aufbringen können, die aber auch der Bund nicht trägt.

Als Zuwendungen für die Verwaltungs- und Ausbildungskosten der freiwilligen Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes sind 1991 für die

a) Landes- und Bezirksebene	2.645.700 DM
b) Kreisebene	<u>4.971.500 DM</u>
	7.617.200 DM

veranschlagt (Titel 685 70).

5. Entmunitionierung (Kampfmittelbeseitigung)

Kap. 03 310 Titel 241 10 und Titelgruppe 60

5.1 Das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen ist im Krieg in großem Ausmaß mit Munition verseucht worden.

Trotz der langen Lagerung im Freien oder im Boden hat die Fundmunition ihre Gefährlichkeit nicht eingebüßt. Bei einigen Typen ist die Gefährlichkeit infolge chemischer Umsetzungsprozesse in den Munitionskörpern im Laufe der Zeit eher noch gestiegen. Fundmunition zu räumen, ist daher im Interesse der Sicherheit unserer Bürger weiterhin dringend geboten.

Zu ihrer Beseitigung unterhält das Land den Staatlichen Kampfmittelräumdienst, der aus dem nachstehend aufgeführten Personal besteht:

Angestellte		1991	1990	-/-
Techn. Einsatzleiter	Verg.Gr. III/ IVa BAT	6	6	-
Truppführer als Leiter MZB Hünxe	Verg.Gr. IVa/ IV b BAT	1	1	-
Truppführer	Verg.Gr. IVb/ Va BAT	22	22	-
Hilfstruppführer	Verg.Gr. VIb/ VII BAT	13	13	-
Bürokraft	Verg.Gr. VIb/ VII	1	1	-
		43	43	-
=====				

Arbeiter		1991	1990	-/-
Vorarbeiter	Lohngr. VII/ VIII MTL	11	11	-
Munitionsräum- arbeiter	Lohngr. VIII/ VII MTL	70	70	-
		81	81	-
=====				

Neben dem Staatlichen Kampfmittelräumdienst sind im Auftrag des Landes 4 private Räumfirmen im Einsatz. Während dem Staatlichen Dienst mit seinen beweglichen Trupps vornehmlich die zügige Beseitigung der gemeldeten Einzelfunde obliegt, sind die privaten Räumfirmen zur systematischen Bereinigung von Großflächen in ehemaligen Kampf- und Bombenabwurfgebieten eingesetzt.

5.2 Für das Jahr 1989 ist - getrennt nach Munitionsarten - folgendes Räumergebnis zu verzeichnen:

Bomben einschließlich Brandbomben	2.497
Granaten	46.654
Minen	2.017
Handgranaten, Panzerfäuste	4.114
verschiedene Sprengkörper	5.813
Munition für Handfeuerwaffen	9.670 kg
Munitionsteile und Munitionsschrott	248.630 kg

5.3 Die Kosten der Kampfmittelbeseitigung werden teilweise vom Bund, teilweise vom Land getragen. Auf den Bund entfallen die Kosten für die Bergung ehemaliger reichseigener Munition. Nicht über den Landeshaushalt laufen die Entmunitionierungskosten für bundeseigene Grundstücke (wie Bundesstraßen, Bundesautobahnen, Bundeswasserstraßen usw.). Insoweit trägt der Bund als sog. Drittauftraggeber diese Kosten unmittelbar.

5.4 Für das Jahr 1991 ist eine Fortsetzung der Kampfmittelbeseitigung im Rahmen der bewilligten Haushaltsmittel geplant. Im Vordergrund wird dabei die weitere stetige Bereinigung der noch verseuchten Großflächen stehen.

Von den Regierungspräsidenten erstellte Übersichten zeigen, daß nach bisherigen Erkenntnissen in absehbarer Zeit mit einem Abschluß der Flächenräumung nicht gerechnet werden kann.

5.5 Für 1991 sind für die Kampfmittelbeseitigung bei Titelgruppe 60 insgesamt

DM 46.070.100,--

veranschlagt.

Die hiervon für den Firmeneinsatz auf nicht bundeseigenen Liegenschaften bei Titel 535 60 vorgesehenen

DM 31.725.900,--

reichen lediglich für eine Beschäftigung von ca. 250 Mitarbeiter der Firmen aus, deren Personalbestand sich seit 1982 bis 1989 von ca. 700 auf rd. 500 Kräfte vermindert hat.

Der Bund trägt von den Gesamtausgaben der Titelgruppe 60 wegen der auf ihn entfallenden Kostenpflicht für die Bergung ehemaliger reichseigener Munition rd. 50 %.

Die tatsächliche Belastung des Landes beträgt daher nach Absetzung der voraussichtlichen Erstattungen des Bundes in Höhe von rd. DM 22.000.000 (Titel 241 10) und von 50 v.H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Munitionsschrott in Höhe von rd. DM 25.000,--

DM 24.045.100,--.

Neben der auf Kosten des Landes durchzuführenden Entmunitio-
nierung der nicht bundeseigenen Liegenschaften sind in den
zurückliegenden Jahren in beträchtlichem Umfang Räummaßnahmen
im Auftrag und auf Kosten des Bundes durchgeführt worden,
für die weitere Firmenkräfte eingesetzt wurden.

5.6 Ausblick

Ein Ende der Kampfmittelbeseitigung ist nicht abzusehen.
Mit einer Verringerung der Einzelfunde kann auf lange Sicht
nicht gerechnet werden. Aber auch die Flächenräumung wird
noch bis weit in das nächste Jahrhundert betrieben werden
müssen. Schwerpunkte der Flächenräumung sind **ehemalige**
Hauptkampfgebiete und **ehemalige Sprengplätze.**

,

V. WIEDERGUTMACHUNG

1. Rechtsgrundlagen, Abwicklungsstand und Organisation

1.1 Allgemeines

Rechtsgrundlage der Wiedergutmachung ist im wesentlichen das Bundesentschädigungsgesetz (BEG) in der Fassung des BEG-Schlußgesetzes (BEG-SG) vom 18.09.1965 (BGBl. I S. 1315).

Allgemein anspruchsberechtigt sind Verfolgte, die am 31.12. 1952 im Lande Nordrhein-Westfalen wohnten oder vor ihrer Emigration hier gewohnt haben. Außerdem ist Nordrhein-Westfalen für die in Europa lebenden Staatenlosen, Flüchtlinge und Vertriebenen aus den Ostblockstaaten zuständig, denen beschränkte Ansprüche zustehen. Soweit diese Personen den Ostblock erst nach dem 01.10.1953 verlassen haben, erhalten sie nur Beihilfen aus einem erst aufgrund des BEG-Schlußgesetzes errichteten Sonderfonds (Art. V BEG-SG), der - auch für außereuropäische Antragsteller - ebenfalls vom Lande Nordrhein-Westfalen verwaltet wird.

Die Aufwendungen werden vom Bund und von den Ländern etwa je zur Hälfte gemeinsam getragen (vgl. insoweit die Erläuterungen zu Titel 241 10). Der Anteil unseres Landes an den gesamten Entschädigungskosten beträgt unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahl etwa 13 %.

1.2 Stand der Bearbeitung (31.12.1989)

Von den seit dem 01.10.1953 angemeldeten 737.174 Ansprüchen waren bis zum Inkrafttreten des BEG-SG (18.09.1965) noch 8.840 (1,2 %) unerledigt. Durch Neuansmeldungen nach dem BEG-SG kamen 328.769 Ansprüche hinzu. Erledigt sind inzwischen 337.609 = 99,9 %.

Die nach dem 31.12.1969 vorgeschriebene Verzinsung von 1% pro Vierteljahr greift unter diesen Umständen im Land Nordrhein-Westfalen praktisch nur dort ein, wo den Anträgen

erst durch gerichtliches Urteil stattgegeben wurde. Der bisherige Aufwand beläuft sich auf 54.602.748,48 DM.

Die Abwicklung des Sonderfonds nach Art. V BEG-SG ist im wesentlichen beendet. Nach Auszahlung aller "Grundbeträge" hat die Bundesregierung durch Verordnung vom 16.07.1974 die nach einem Punktsystem errechneten "Steigerungsbeträge" festgesetzt. Lediglich ein Restfonds von rund 33 Mio DM mußte für prozeßbefangene Ansprüche zurückbehalten werden. Seine Verteilung erfolgt aufgrund der Zweiten Verordnung zu Art. V BEG-SG vom 27.06.1984.

Die insgesamt nach dem 01.10.1953 erbrachten Entschädigungsleistungen belaufen sich auf rund 18,8 Mrd. DM. Davon hatte das Land etwa die Hälfte im Ergebnis selbst zu tragen, während die andere Hälfte vom Bund erstattet wurde.

Der fortgeschrittene Erledigungsstand hat eine organisatorische Konzentration erforderlich gemacht. Die Wiedergutmachungsdezernate bei den Regierungspräsidenten Aachen, Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Münster und Köln wurden nacheinander aufgelöst; ihre Zuständigkeit ist auf die Landesrentenbehörde übergegangen. Diese ist seit dem 01.07.1985 für die Anspruchsfestsetzung allein zuständig.

Durch Verordnung vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 120) wurden ferner die Kreise und kreisfreien Städte von den verbliebenen geringen Restaufgaben freigestellt. Soweit eine ortsnahe Betreuung der Verfolgten noch erforderlich sein sollte, kann sie von den Gemeinden im Rahmen ihrer allgemeinen Beratungspflicht (§ 6a GemO) geleistet werden.

1.3 Künftige Entwicklung

Nachdem die Erstfestsetzung von Ansprüchen praktisch bedeutungslos geworden ist, liegt das Schwergewicht künftig bei folgenden Aufgaben:

- Verwaltung der 40.348 Renten, die von sonstigen Einkünften des Berechtigten abhängen und der Dynamik (Koppelung an die Beamtenbezüge) unterliegen. Der Bestand geht entsprechend einer Sterbequote von etwa jährlich 4 % zurück.

- Heilverfahren für etwa 16.989 Berechtigte, für die ebenfalls die Prognose zu oben gilt. Die Bemühungen um eine Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens (z.B. Vergleiche über Kurkostenpauschalen) werden fortgesetzt.

2. Verteilung der Entschädigungslasten nach dem Bundesentschädigungsgesetz auf Bund und Länder

Der Bund und die Länder haben zur Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus vom Haushaltsjahr 1956 bis zum Haushaltsjahr 1989 folgende Beträge geleistet:

Haushaltsjahr	Bund	Länder - Mio DM -	insgesamt
1956 - 1970	14.283,9	12.996,2	27.280,1
1971	1.078,2	998,2	2.076,4
1972	1.100,1	1.022,1	2.122,2
1973	1.091,8	1.010,9	2.102,7
1974	1.097,9	1.017,1	2.115,0
1975	1.142,9	1.062,3	2.205,2
1976	1.045,3	967,9	2.013,2
1977	1.069,9	992,6	2.062,5
1978	1.058,3	981,7	2.040,0
1979	1.039,5	964,5	2.004,0
1980	1.031,5	957,6	1.989,1
1981	1.070,6	997,3	2.067,9
1982	1.036,0	967,2	2.003,2
1983	1.015,0	946,9	1.961,9
1984	958,5	894,9	1.853,4
1985	944,7	883,8	1.828,5
1986	911,2	852,7	1.763,9
1987	893,0	836,7	1.729,7
1988	860,2	807,1	1.667,3
1989	829,3	779,3	1.608,6
1956 - 1989	33.557,8	30.937,0	64.494,8

Die Aufwendungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz werden im Bundesgebiet außer Berlin je zu 50 v. H. vom Bund und von der Ländergesamtheit, in Berlin zu 60 v. H. vom Bund, zu 25 v. H. von den Ländern außer Berlin und zu 15 v. H. von Berlin getragen. Da sich der Lastenanteil des einzelnen Landes an der Gesamtlast der Länder nach der Einwohnerzahl bestimmt, werden die außerordentlichen Unterschiede in der Auszahlung von Entschädigungen durch die einzelnen Länder in der Lastenverteilung voll ausgeglichen. Von dem auf den Bund und die Länder entfallenden Betrag von rd. 62,9 Mrd. DM ist das Land Nordrhein-Westfalen mit folgenden Beiträgen beteiligt:

Haushaltsjahr	Bund	Land NRW - Mio DM -	insgesamt
1956 - 1970	3.947,3	3.788,0	7.735,3
1971	409,8	282,2	692,0
1972	377,6	288,7	666,3
1973	289,8	273,0	562,8
1974	387,5	274,6	662,1
1975	385,6	287,6	673,2
1976	314,0	261,2	575,2
1977	326,6	268,0	594,6
1978	322,6	264,7	587,3
1979	306,8	259,6	566,4
1980	289,9	257,7	547,6
1981	335,4	268,7	604,1
1982	331,0	260,6	591,6
1983	310,9	254,2	565,1
1984	280,7	239,6	520,3
1985	290,9	236,3	527,2
1986	263,3	227,9	491,2
1987	260,7	223,4	484,1

Haushaltsjahr	Bund	Land NRW - Mio DM -	insgesamt
1988	245,8	215,7	461,5
1989	233,6	209,9	443,5

1956 - 1989 9.909,8 8.641,6 18.551,4
,

Darüber hinaus hat das Land Nordrhein-Westfalen in den Haushaltsjahren 1948 - 1955 noch folgende Leistungen gewährt:

Haushaltsjahr	Bund	Land NRW - Mio DM -	insgesamt
1948 - 1955	9,7	393,1	402,8
1948 - 1989	9.919,5	9.034,7	18.954,2

=====

HAUSHALT 1991

**Einzelplan 03
Innenministerium**

BAND C

**Planstellen und Stellen für das
Haushaltsjahr 1991
(Einzeldarstellung)**

**Haushalts- und Finanzausschuß
Ausschuß für Innere Verwaltung**

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. Ministerium (03 010)	2
2. Allgemeine Bewilligungen (03 020)	13
3. Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen (03 110)	15
4. Polizei-Führungsakademie (03 130)	28
5. 5 Regierungspräsidenten (03 310)	32
6. Institut für öffentliche Verwaltung (03 320)	45
7. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (03 350)	53
8. Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen (03 360)	63
9. Fortbildungsakademie (03 370)	71
10. Landesvermessungsamt (03 410)	80
11. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (03 610)	89
12. Gemeinsame Gebietsrechenzentren (03 620)	99
13. Landesbeauftragter für den Datenschutz (03 630)	106
14. Landesfeuerweherschule (03 750)	114
15. Landesrentenbehörde (03 820)	121

Dienststelle

Kapitel 03010

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung, Kap.	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		Beamteten Mitarbeiter	Angesetzten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent	6	6	6			
B 4	Leitender Ministeri- alrat Inspekteur der Polizei Landeskriminaldirektor -beim Innenminister-	19	19	17		1	
B 2	Ministerialrat Leitender Polizei- direktor - beim Innenminister-	33	33	31			
A 16	Leitender Polizei- direktor davon 1 Stelle ohne Besoldungsaufwand Leitender Kriminal- direktor davon 1 (1) Stelle kw 31.12.1991	37	37	35			
A 15	Ministerialrat davon 1 (1) Stelle kw 31.12.1991 Regierungsvermessungs- direktor Regierungsdirektor davon 1 (1) Stelle kw § 42 LPVG Polizeidirektor Kriminaldirektor	26	26	24	1		
A 14	Polizeioberrat Kriminaloberrat Oberregierungsver- messungsrat Oberregierungsrat	11	11	11	1		
	Übertrag: 133	133	133	125	2	1	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1.7.1990		
					6	7	8
Übertrag:		133	133	125	2	1	
A 13	Regierungsvermessungs- rat Regierungsrat Polizeirat davon 1 (1) Stelle kw 31.12.1991 Kriminalrat davon 1 (1) Stelle kw 31.12.1991	11	8	8			
A 13	Oberamtsrat	144	141	133	2	1	
A 13	Erster Polizeihaupt- kommissar	103	101	95			
A 13	Erster Kriminalhaupt- kommissar						
A 12	Polizeihauptkommissar Kriminalhauptkommissar Amtsrat	61	61	58,5			
A 11	Regierungsvermessungs- amtmann Regierungsamtmann Polizeihauptkommissar davon 2 (2) Stellen kw 31.12.1991 Kriminalhauptkommissar davon 2(2) Stellen kw 31.12.1991 Brandamtmann Bibliotheksamtmann	51 davon 1	46 (1) kw	35,5 31.12.1991	2		
A 10	Regierungsoberin- spektor etc.	-	-	2	5		
A 9	Regierungsinspektor	-	-	2	1		
	Insgesamt	215	208	193	8		

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		besetzten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9	Bibliotheksamtsin- spektor Regierungsamtsin- spektor Polizeihauptmeister davon 1 (1) Stelle kw 31.12.1991 Kriminalhauptmeister	81	82	63			
A 8	Regierungshauptsekretär - etc.	-	-	8	2		
A 7	Regierungsober- sekretär etc.	-	-	5		1	
A 6	Regierungssekretär etc.	-	-				
17 (17) Polizeihauptmeister oder Kriminalhauptmeister erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 4 zu BesGr. A 9 des Bundesbesoldungsgesetzes.							
11 (11) Regierungsamtsinspektoren erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 4 zu BesGr. A 9 des Bundesbesoldungsgesetzes.							
A 5	Oberamtsmeister	81 14	82 10	76 10	2	1	
2 (2) Stellen mit Amtszulage nach Fußnote 5 zu BesGr. A 5 des Bundesbesoldungsgesetzes.							
A 4	Amtsmeister	-	3	-			2
A 3	Hauptamtsgehilfe	-	1	1			
		14	14	11	-	-	2
	Insgesamt	454	445	413	12	2	2

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 7. 1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03010

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Titelgruppe 79

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7. 1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Ministerialrat ohne Besoldungsaufwand davon 4 (4) kw 31.12. 1992	-	4	-			
B 2	Ministerialrat davon 4 (4) kw 31.12. 1992	-	-	-			
A 14	Oberregierungsrat davon 12 (12) kw 31.12. 1992	12	12	-			
	Insgesamt	16	16	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 7. 1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03010

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung <small>(Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)</small>	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
Regierungs- räte z.A.	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	30	30	26			
Zusammen a)	30	30	26			
A 14 A 13 HD A 11 A 10 A 9 GD	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
	7	7	-			
	8	8	6			
	3	3	-			
	2	3	2			
	1	1	-			
Zusammen b)	21	22	8			
Insgesamt						

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
AT = B4*	-	-	-	1		
I	1	1	1			
Ia	1	1	-			
Ib	1	1	1			
IIa	1	-	-			
IIa/III	16	16	15			
III/IVa	11	11	10			
IVa	1	-	1			
IVa/IVb	1	1	1			
IVb	6	7	6			
IVb/Vb	11	11	11			
Vb/Vc	36	36	36			
Vc	1	1	1			
Vc/VIb	30	30	30	1		
VIb	19	19	18			
VIb/VII	40	40	36			
davon 5 (5) Stellen	kw 31.12.1993					
VII/VIII	101	101	95,5			1
IXa/IXb	11	11	1			10
IXb/X	10	10	3			6
*) Leiter des Büros des stellvertretenden Ministerpräsidenten						
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						
Zusammen	298	297	266,5	2		17
Auszubildende						

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIII/V=IIa	6	6	6			
IV/V	4	3	3	2	-	17
II	4	4	4			
Pauschale Lohngr. VI	8	9	8			
Zusammen	22	22	21	2	-	17
Auszubildende						

Innenminister NW

.....
Dienststelle

Anlage 5

Kapitel ...03010

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ..03010									A 13 zA					
Höherer Dienst									(Einführungsbildung)					
Gr. A 13 bis XXX B2									30	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1 Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen
 2 Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben

Dienststelle

Kapitel 3 01

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1.7.1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Angestellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
		<p><u>Fehlanzeige!</u></p>

IM NRW

Dienststelle

Kapitel 03 020

TGr. 60

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
IVa	1	1	1			
Vb	5	5	5			
VIII	1	1	1			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	7	7	7			
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

IM NRW

Anlage 4
(Arbeiter)

Dienststelle

Kapitel 03 020

TGr. 60

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIII/VIIIa	1	1	1			
II	1	1	1			
Zusammen	2	2	2			
Auszubildende						

Dienststelle

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Verwaltung</u>						
	<u>Höherer Dienst</u>						
B 4	Pol. Präsident	11	11	11			
B 2	Pol. Präsident	9	8	8			
A 16	Pol. Präsident	1	2	2			
A 16	Ltd. Reg. Direktor	11	11	11			
A 16	Ltd. Reg. Med. Dir.	5	5	5			
A 15	Oberschulrat	1	1	1			
A 15	Reg. Direktor	17	17	7			
	Reg. Med. Dir.			8			
	Reg. Chem. Dir.			2			
A 14	Pol. Schulrektor	9	10	9		1	
A 14	Oberreg. Rat	21	20	9			
	Oberreg. Pharm. Rat			1			
	Oberreg. Chem. Rat			5			
	Oberreg. Med. Rat			5			
A 13	Studienrat	30	18	3	1		
	Reg. Rat			1		1	
	Reg. Med. Rat			7	1		
	Reg. Chem. Rat			-			
	Insgesamt	115	103	95	2	2	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe anzuführen, in der sie am 1.1.1990 eingewiesen waren.

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bea-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		besetzten Hierarchie	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1990		
					6	7	8
	<u>Gehobener Dienst</u>						
A 13	Pol. Oberlehrer	1	1	1			
A 13	Reg. Oberamtsrat	13	13	13			
A 12	Reg. Amtsrat	34	34	33			
A 11	Reg. Amtmann	85	83	83			
A 10	Reg. Oberinsp.	98	91	87		2	
A 9	Reg. Inspektor	61	52	22 *)	22	2	
	Gehobener Dienst zus.	292	274	239	22	4	
	<u>Mittlerer Dienst</u>						
A 9 mZ	Reg. Amtsinspektor	29	24	21			
A 9	Reg. Amtsinspektor	67	57	57			
A 8	Reg. Hauptsekretär	64	65	65			
A 7	Reg. Obersekretär	58	66	63			
A 6	Reg. Sekretär	24	26	22		1	
A 5	Reg. Assistent	12	12	8	8		
	Mittlerer Dienst zus.	254	250	236	8	1	
	<u>Einfacher Dienst</u>						
A 5	Oberamtsmeister	3	3	3			
A 4	Amtsmeister	2	2	2			
	Einfacher Dienst zus.	5	5	5			
	Insgesamt	666	632	575	32	7	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe anzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

*) davon 8 Kriminalkommissare

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der gleichen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	am 1. 1. 1990	
						Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Polizeivollzugsdienst</u>						
	<u>Höherer Dienst</u>						
E 3	Direktor des LKA	1	1	1			
	Direktor der BP	1	1	1			
A 16	Ltd. Polizeidirektor	21	21	21			
	Ltd. Kriminaldirektor	15	15	13			
A 15	Polizeidirektor	116	116	73			
	Kriminaldirektor			40			
A 14	Polizeioberrat	154	154	93			
	Kriminaloberrat			47			
A 13	Polizeirat	116	95	55			
	Kriminalrat			40			1
	<u>Höherer Dienst zus.</u>	424	403	284			1
	<u>Gehobener Dienst</u>						
A 13	E.Pol. Hauptkommissar	534	424	212			
	E.Krim.Hauptkommissar			198			
A 12	Pol. Hauptkommissar	1451	1306	751			
	Krim. Hauptkommissar			516*)			
A 11	Pol. Hauptkommissar	2713	2593	1137			
	Krim. Hauptkommissar			1414			
A 10	Pol.Oberkommissar	2852	2848	1140			
	Krim.Oberkommissar			1633			
A 9	Pol. Kommissar	2090	2294	698			
	Krim. Kommissar			645			6
	<u>Gehobener Dienst zus.</u>	9640	9465	8344			6
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 1-4: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe anzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

*) davon 8 Reg. Amtsräte

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1990		
					6	7	8
	Mittlerer Dienst						
A 9 mZ	Pol. Hauptmeister	3572	3672	3385			
	Krim. Hauptmeister	615	615	585			
A 9	Pol. Hauptmeister	8061	8085	7596			
	Krim. Hauptmeister			465		2	
A 8	Pol. Obermeister	11289	11293	11392 *)			
A 7	Pol. Meister	5645	5643	5656 *)			
A 6	Pol. Hauptwachtm.			464	336	12	
	Mittlerer Dienst zus.	29152	29308	29543		14	
	Verwaltung insgesamt	666	632	575	32	7	
	Schutz- und Kriminalpolizei insgesamt	39246	39176	38171	336	19	
		39912	39808	38746	368	26	

*) Davon werden 160 POM und 830 PM als Kommissarbewerber in Planstellen des gehobenen Dienstes geführt.							
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 1-4: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.1.1990 eingewiesen waren.

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13	-	-	-	2		
A 9	1	1	1	22		
A 6	450	400	400	336		
A 5	1	1	1	8		
Zusammen a)	452	402	402	368		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten		
I b/II a	53	46	46	3		
II a	3	3	1			
III	8	7	7			
IV a	16	17	13			
IV b	11	11	11			
IV b/V a	19	12	9			
IV b/V b	80	66	60	2		
V b	109	109	100	2		
V b/V c	186	138	139	1		
V c	333	330	294			
V c/VI b	249	220	184			
VI b	1020	955	940	3		
VI b/VII	944	974	974	1		
VII/VIII	1493	1540	1529	14		1
IXa/IXb	15	16	16			
IXb/X	34	36	36			3
Kr. V	2	2	2			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	4575	4532	4361	26		4
Auszubildende	9	9	6			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
I a	1	1	1			
III	14	14	13			
IV a	15	15	15			
IVa/IV b	2	2	2			
IV b	7	7	7			
IVb/V b	6	6	5			
V b	1	1	-			
V c	3	3	3			
VI b	14	14	13			
VIIb/VII	12	12	9			
VIII/VIII	3	3	3			
Zusammen	78	78	72			
Auszubildende						
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						

1 Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 110

Titel 425 79

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
				Angestellten	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					Angestellten	Arbeiter
I b/IIa	13	13	-			
IV a	6	6	-			
IVb/V b	20	20	-			
V c	28	28	-			
VI b	28	28	-			
VII/VIII	5	5	-			
Vollbeschäftigte außerordentliche Angestellte						
Zusammen	100	100	-			
Auszubildende						

Dienststelle

Kapitel 03 110

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
IX	185	182	179			
VIIIa/VIII	79	80	80			
VIIIa-VII	23	26	26			
VIII/VII	73	72	72			
VII	32	32	29			
VII/VI	125	115	112			
VI	9	8	8			
VI/V	24	27	27			
V	106	106	100			
V/IV	187	182	182			
V - III	12	12	11			
IV	11	11	11			
IV/III	123	112	112			
III	6	6	4			
II	235	252	221			
VI/PGR	258	258	248			
Zusammen	1488	1481	1422			
Auszubildende	53	53	39			

Übersicht

Über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 1. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 1. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ...		Verwaltung												
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16								-	2				2	
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13								1	16	7	3	1	27	
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9								1	2	6	1		9	
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
		Kriminalpolizei												
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13								-				2	2	
		Schutzpolizei												
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9	3147	1180	1180	1534	596	333	-	2463	400	489	82	6	3	560
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
 2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Alterstand der planmäßig angestellten Beamten (Titel 4221)

Zahl der Planstellen 1990	Zahl der am 1.1.1990 angestellten Beamten	Von den am 1.1.1990 angestellten Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							Erläuterungen	
		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996		
			<u>Verwaltung</u>							
103	92		1	1	5	3	1	1	Höherer Dienst	
274	240			2	1		2	2	Gehobener Dienst	
250	229	1	1	2		1	3	1	Mittlerer Dienst	
5	5	1							Einfacher Dienst	
632	566	2	2	5	6	4	6	4	zusammen	
	Schutz- und Kriminalpolizei									
403	225 S 131 K	3 2	9 4	5 3	9 4	6 8	12 7	8 4	Höherer Dienst	
9465	3977 S 4512 K	46 51	71 58	66 55	71 70	99 89	117 94	123 107	Gehobener Dienst	
29308	28351 S 1147 K	270 20	289 25	341 32	332 32	449 38	462 39	489 34	Mittlerer Dienst	
39808	32553 S 5790 K	319 73	369 87	412 90	412 106	554 135	591 140	620 145	zusammen	
40440	38909	394	458	507	524	693	737	769	gesamt	

Dienststelle

Kapitel 03 110

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen
geführt werden und deren Dienstbezüge aus
der Leerstelle gezahlt werden

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1.7.1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Angestellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
		- Fehlanzeige -

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes-Gruppe /	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
B 4	Präsident der PFA	1	1	1			
A 16	Ltd. Reg.-Direktor	2	2	2			
A 15	Regierungsdirektor	9	9	8			
A 14	Oberregierungsrat	3	3	4			
	Höherer Dienst zus.	15	15	15			
A 13	Reg.-Oberamtsrat	4	4	4			
A 12	Regierungsamtsrat	1	1	1			
A 11	Regierungsamtmann	1	1	1			
A 9	Regierungsinspektor	1	1	0			
	Gehobener Dienst zus.	7	7	6			
A 9 m.Z.	Reg.-Amtsinspektor	1	1	1			
A 9	Reg.-Amtsinspektor	2	2	2			
A 8	Reg.-Hauptsekretär	1	1	0,5		0,5	
	Mittlerer Dienst zus.	4	4	3,5			
	Insgesamt	26	26	24,5		0,5	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen

Dienststelle

Kapitel 03 130

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bea-Gruppe bzw. Bezeichnung <small>(Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)</small>	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 16	6	6	6			
A 15	17	17	17			
Zusammen b)	23	23	23			

Dienststelle

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
				Angestellten	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			geführten		Arbeiter	
		Angestellten	Arbeiter			
III	7	7	7			
IV b/V b	5	5	5			
V c	1	1	1			
VI b	11	11	11			
VI b/VII	10	10	10			
VII/VIII	17	17	17	0,5		
IXa/IXb	2	2	2			
Zusammen	53	53	53	0,5		

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freiem		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIIIa/VIII	1	1	1			
VIII/VII	2	2	2			
VI	1	1	1			
V/IV	11	11	11			
IV/III	8	8	8			
II	20	20	20			
VI/VI PGR	2	2	2			
Zusammen	45	45	45			
Auszubildende						

5 Regierungspräsidenten

Dienststelle

Anlage 1

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7. 1990		
					6	7	8
B 8	Reg. Präsident	4	4	4			
B 7	Reg. Präsident	1	1	1			
B 4	Reg. Vizepräsident	4	4	4			
B 3	Reg. Vizepräsident	1	1	1			
B 2	Abteilungsdirektor	30	30	30			
A 16	Ltd. Pol. Direktor	5	5	5			
	Ltd. Reg. Vet. Direktor	4	4	4			
	Ltd. Reg. Verm. Direktor	4	4	4			
	Ltd. Reg. Schuldirektor	177	177	146			
	Ltd. Reg. Med. Direktor	5	5	5			
	Ltd. Reg. Gew. Direktor	5	5	5			
	Ltd. Reg. Direktor	33	34	26			
	Ltd. Reg. Baudirektor	15	15	14			
A 15	Studiendirektor	3	3	1			
	Reg. Vet. Direktor	6	6	6			
	Reg. Verm. Direktor	6	6	6			
	Reg. Schuldirektor	51	51	56		1	
	Reg. Pharm. Direktor	3	3	3			
	Insgesamt	357	358	321		1	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe anzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingesetzt waren.

5 Regierungspräsidenten

Anlage 1

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1990		
					6	7	8
A 15	Übertrag:	357	358	321		1	
	Reg.Med.Direktor	6	6	2	2		
	Reg.Gew.Direktor	8	8	6			
	Reg.Direktor	95	94	92			
	Reg.Brand-Direktor	3	3	3			
	Reg.Baudirektor	44	44	43		1	
	Kriminaldirektor	5	5	5			
A 14	Polizeioberrat	5	5	4			
	Oberreg.Chemierat	-	-	1			
	Oberreg.Vet.Rat.	5	5	5			
	Oberreg.Verm.Rat	8	8	8			
	Oberregierungsrat	145	144	130		8	
	Oberreg.Pharm.Rat	5	5	4			
	Oberreg.Med.Rat	5	5	2	1		
	Oberreg.Gew.Rat	9	9	10			
	Oberreg.Brandrat	2	2	1			
	Oberreg.Baurat	58	58	44		2	
A 13	Reg.Verm.Rat	8	5	3			
	Regierungsrat	130	100	51	21		
	Reg.Pharm.Rat	1	1	-			
	Insgesamt	899	865	735	24	12	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Übertrag:	899	865	754	24	12	
	Reg.Med.Rat	2	2	1	2		
	Reg.Gew.Rat	27	13	4	1		
	Reg.Chemie-Rat	6	5	2			
	Reg.Baurat	48	28	8	7	2	
	Kriminalrat	3	3	3			
	Höherer Dienst	985	916	772	34	14	
A 13	Sonderschullehrer	2	2	2			
	Reg.Verm.Oberamtsrat	5	5	4			
	Reg.Oberamtsrat	62	62	50			
	Reg.Bauoberamtsrat	12	12	8			
	Realschullehrer	2	2	-			
	Gew.Oberamtsrat	6	6	5			
	1. Pol.hauptkommissar	10	10	8			
	1. Kriminalhauptkommissar	5	5	4			
A 12	Reg.Verm.Amtsrat	16	16	12			
	Reg.Bauamtsrat	29	29	23		1	
	Insgesamt	149	149	116		1	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-4: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.1.1990 eingewiesen waren.

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bca-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7. 1990		
					6	7	8
A 12	Übertrag:	149	149	116		1	
	Reg.Amtrrat	181	181	147			
	Pol.Hauptkommissar	10	10	6			
	Kriminalhauptkommis.	4	-	-			
	Lehrer an allg.Schulen	3	3	2			
	Gew.Amtrrat	13	13	10			
	Brandamtrrat	1	1	1			
A 11	Reg.Verm.Amtrmann	32	32	30		1	
	Reg.Bauamtrmann	75	54	50,5	1	2	
	Reg.Amtrmann	338	339	275		1	
	Pol.Hauptkommissar	26	26	26			
	Krim.Hauptkommissar	7	10	10			
	Gew.Amtrmann	49	30	23	1		
	Brandamtrmann	4	4	4			
	Bibliotheksamtrmann	1	-	1			
A 10	Reg.Verm.Oberinspektor	8	8	8			
	Reg.Oberinspektor	152	151	156			
	Reg.Bauoberinspektor	41	41	19	6	9	
	Pol.Oberkommissar	3	3	3			
	Insgesamt	1097	1055	887,5	8	14	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Beoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

5 Regierungspräsidenten

Ordnungsstelle

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bea-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1990		
					6	7	8
A 10	Übertrag:	1097	1055	887,5	8	14	
	Krim.Oberkommissar	-	1	1			
	Gew.Oberinspektor	-	-	2			
	Bibl.Oberinspektor	1	2	1			
A 9	Reg.Inspektor	176	130	92	25		
	Pol.Kommissar	-	-	-	-	-	
	Gehobener Dienst	1274	1188	983,5	33	14	
A 9	Reg.Amtsinspektor	251	251	248			
	Pol.Hauptmeister	11	11	11			
A 8	Reg.Hauptsekretär	133	133	127,5	0,5		
A 7	Bibl.Obersekretär	1	1	-	1		
	Reg.Obersekretär	104	104	96	1	1	
A 6	Reg.Sekretär	35	35	38			
A 5	Reg.Assistent	90	20	21			
	Mittlerer Dienst	625	555	541,5	2,5	1	
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen

5 Regierungspräsidenten

Dienststelle

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1.7.1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 5	Oberamtsmeister	10	10	7		2	
A 4	Amtsmeister	8	8	4		1	3
A 3	Hauptamtsgehilfe	2	2	1		1	
	Einfacher Dienst	20	20	12		4	3
	Höherer Dienst	985	916	772	34	14	
	Gehobener Dienst	1274	1188	983,5	33	14	
	Mittlerer Dienst	625	555	541,5	2,5	1	
	Einfacher Dienst	20	20	12		4	3
	Insgesamt:	2.904	2.679	2.309	69,5	33	3
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 1-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.1.1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	19 91	19 90	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 14 ORMR z. A.	-	-	3	3		
A 13 FP. z. A.	21	47	67	21	1	
FGR. z. A.	-	-	1	1	1	
RBR. z. A.	3	3	8	7		
RVR. z. A.	-	3	-	-	1	
RMR. z. A.	-	-	2	2		
A 10 RGOI. z. A.	-	-	2	2		
RVOI. z. A.	7	7	2			
RBOI. z. A.	-	-	6	6		
A 9 RI. z. A.	34	94	80	25		
A 5 FAsst. z. A.	28	88	72,5	2,5		
Zusammen a)	93	242	243,5	69,5	3	
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Rubestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
A 15 RBrand. Dir. Stud. Dir.	1	1				
A 13 h. D. RVet. Rat	2	2	1			
A 12 Gew. AR	3	3				
A 9 g. D. RI	5	5	3			
Zusammen b)	11	11	4			
Insgesamt	104	253	247,5	69,5	3	

5 Regierungspräsidenten

Dienststelle

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
Angestellten	Angestellten	Arbeiter				
Ia	3	2	2	2		
Ib	24	24	21	8		
Ib/IIa	23	4	5	1		
IIa	97	94	84	4	0,5	
IIa/III	76	75	77,5	-	-	
III	210	209	193	1	-	
III/IVa	97	87	80	-	-	
IVa	134	96	90	2	-	
IVa/IVb	10	-	-	-	-	
IVb	48	48	49	7	1	
IVb/Va	55	56	39	3	-	
IVb/Vb	119	119	107	-	-	
Vb	17	17	2	-	-	
Vb/Vc	134	115	129	-	-	
Vc	71	72	70	-	-	
VC/VIb	25	25	25	-	-	
VIb	165	163	155,5	2	-	
VIb/VII	134	129	125	-	0,5	
VII	-	3	2	-	-	
VII/VIII	539	532	521	2	-	4
IXa/IXb	45	45	40	1	1	6
IX/X	94	94	81	-	-	33
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						
Zusammen	2.120	2.009	1.898	33	3	43
Auszubildende	32	176	131			

5 Regierungspräsidenten

Dienststelle

Kapitel 03 310

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
						geführten Arbeiter
VIII/VIIIa	4	4	5	-		1
VII/VIII	26	26	25	-		
VI	53	53	52	-		
VI/VII	30	30	52	-		15
V/VI	4	4	7	-		4
IV/V	5	5	24	3		23
II	2	2	2	-		-
Zusammen	124	124	167	3		43
Auszubildende	13	13	-			

Übersicht

**Über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)								Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)					
	Stellenzahl 1990	Vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1.7. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellenzahl 1990	Zahl der am 1.7. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	insgesamt		1989	1988	1987	1986 und früher	insgesamt
Kapitel ... Verwaltung														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	26	8	8	9	8	-	-	17	47	24	6	10	5	45
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	412	-	152	111	91	93	11	206	94	49	26	1	1	77
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9	100	-	50	39	40	-	-	79	88	34	24	4	1	63
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ... Vermessung														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	139	59	59	38	28	1	-	67	3					
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	14	8	8						7				1	1
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
 2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden

BesGr. / VergGr. / Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1.7.1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Angestellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
		" Fehlanzeige "

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1.7.1990		
					6	7	8
A 16	Ltd. Reg. Direktor	1	1	1 = A16			
A 14	Oberregierungsrat	1(+1)	-	-			
		2(+1)	1				
		=====	=====	=====			
A 13	Reg. Oberamtsrat	1	1	1 = A13			
		=====	=====	=====			
A 9	Reg. Amtsinspektor	1	1	1 = A 9			
		=====	=====	=====			
	Insgesamt	4 (+1)	3	-	-	-	-

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03 320

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Kapitel 03 320

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
IVb/Vb	2	2	2	-	-	-
Vb/Vc	3	3	3	-	-	-
Vc/VIb	-	-	-	-	-	-
VIb/VII	1	1	1	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-
VII/VIII	2	2	2	-	-	-
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	8	8	-	-	-	-
Auszubildende	2	2	2	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03.320...

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VII/VII	1 (+1)	-	-			
VII/VI	1 (-1)	2	2			
VI	1	1	1			
V	3	3	3			
V/IV	2	2	2			
IV	8	8	8			
Zusammen	16	16	16	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

.....
Dienststelle

Kapitel 03 320
.....

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)					
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher		ins- ge- samt	1989	1988	1987	1986 und früher
Kapitel ...													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16													
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13													
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													
Kapitel ...													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16													
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13													
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen
**geführt werden und deren Dienstbezüge aus
 der Leerstelle gezahlt werden**

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1. 7. 1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Ange- stellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leer- stelle gezahlt werden
1	2	3
		<p><u>F e h l a n z e i g e</u></p>

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7.1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
B 5	Direktor	1	0	0			
B 4	Direktor	0	1	1			
C3	Prof. ständ. Vertreter	1a	1 a	1			
C3	Prof.	47	31	27			
C2	Prof.	47	31a	26,5			
A 16	LRD/LPD	8	6a	6		1	
A 15	RD/KD/PD	44d	24a	23			
A 14	OAR	48d	29a	20,5		4	
A 13 h.D.	RA	0	0	1			
Sum.		196	123	106	0	5	0
A 13 g.D.	ROAR	1	1	2			
A 12	RAR	2b	2b	2,5			
A 11	RA	5b	5b	5			
A 10	ROI	7b	7b	6	1		
A 9	RI	3	3	2	1		
Sum.		18	18	17,5	2	0	0
A 9m.D	RAI	1	1	1c			
A 8	RHS	2	2	2			
A 7	ROS	3	1	1			
A 6	RS	1	1	1			
Sum.		7	5	5	0	0	0
	Insgesamt	221	146	128,5	2	5	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13	1	1	0	0	1	0
A 9	1	0	2	2	0	0
A 5	1	1	0	0	1	0
Zusammen a)	3	2	2	2	2	0
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 15	3	3	3			
A 14	6	3	4			
A 13	0	1	0			
A 12	0	0	0			
Zusammen b)	9	7	7			
Insgesamt	12	9	9	2	2	0

Erläuterungen:

zu b) Leerstellen:

' Für eine weitere Beamtin wurde am 21.07.1990
eine Leerstelle der Bes.-Gr. A 10 eingerichtet.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
Ib	0	0	2,5	2,5		
IIa/Ib	1	0	0	0	0	
IIa	0	0a	3,5a	2,5	1	
IIa/III	1	1a,b	1a			
III/IVa	0	0	0			
IVa	2	1	1			
IVb	0	0	0			
IVb/Vb	1	1b	1			
Vb	2	2b	2			
Vb/Vc	1	1	1			
Vc	12a	8a,c	8a			
VIb	6	4a	4			
VIb/VII	4	5	4,67			
VII	0	0	0			
VII/VIII	23a	23a,b,c	22,83		1	1
IXa	0	0	0,5			
IVb	0	0	0			
Vollbeschäftigte außer tarifliche Angestellte						
Zusammen	53	46	52	5	2	1
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Erläuterungen:

zu a) In den Zahlen nicht enthalten, sind die nachfolgenden Stellen für die Beschäftigung von ABM-Kräften:

1 Stelle der Verg.-Gr. IIa BAT, Beschäftigungszeit:
01.07.1988 bis 30.06.1990; für weitere 2 Jahre zugewiesen
mit Erl. vom 20.04.1990 - V A 1 (BdH) 35.43.90 -

1 Stelle der Verg.-Gr. III BAT, Beschäftigungszeit:
01.06.1990 bis 31.05.1992

1 Stelle der Verg.-Gr. Vc BAT, Beschäftigungszeit:
18.12.1989 bis 30.09.1991 und 17.04.1990 bis 15.04.1992

2 Stellen der Verg.-Gr. VIb BAT, Beschäftigungszeit:
01.10.1989 bis 30.09.1991 und 17.04.1990 bis 15.04.1992

1 Stelle der Verg.-Gr. VII BAT, Beschäftigungszeit:
01.04.1988 bis 31.03.1990; für weitere 2 Jahre zugewiesen
mit Erl. vom 20.04.1990 - V A 1 (BdH) 35.43.90 -

1 Stelle der Verg.-Gr. VII BAT, Beschäftigungszeit:
15.08.1990 bis 14.08.1992

zu b) Mit KW-Vermerken versehen:

- 1 Stelle der Verg.-Gr. IIa/III BAT zum 31.12.1990
- 1 Stelle der Verg.-Gr. IVb/Vb BAT)
- 2 Stellen der Verg.-Gr. Vb BAT) pers. KW-Vermerke
- 1 Stelle der Verg.-Gr. VII/VIII BAT)

zu c) In den Zahlen nicht enthalten sind je eine Leerstelle der Verg.-Gr. Vc und VII/VIII BAT.

Dienststelle

Kapitel 03.350...

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIII	1	0	1	0	0	1
VI/VII	2	1	1			
VI	2	2	2			
V/VI	5	5	5			
Zusammen	0	8	9	0	0	1
Auszubildende						

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen
 geführt werden und deren Dienstbezüge aus
 der Leerstelle gezahlt werden

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1. 7/99 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Ange- stellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leer- stelle gezahlt werden
1	2	3
A 12	RAR'in	0,5

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7.1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat	2	2	1 A 14 1 A 13	-	-	-
A 13	Regierungsober- amtsrat	2	2	1 A 14 1 A 13	-	-	-
A 12	Regierungsamtsrat	1	1	1 A 12	-	-	-
A 9	Regierungsamts- inspektor	1	1	1 A 12	-	-	-
		1	1	1 A 9	-	-	-
	Insgesamt	4	4	4	-	-	-

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
/	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	<u>F e h l a n z e i g e</u>					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
	<u>F e h l a n z e i g e</u>					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Kapitel 03 360

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	19 90	Istbesetzung am 1. 7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
VII/VIII	1	1	1	--	--	--
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	--	--	--	--	--	--
Zusammen	1	1	1	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 360

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
						geführten Arbeiter
			<u>Fehlanzeigen</u>			
Zusammen						
Auszubildende						

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen
geführt werden und deren Dienstbezüge aus
der Leerstelle gezahlt werden

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1. 1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Ange- stellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leer- stelle gezahlt werden
1	2	3
/	<u>Fehlanzeige</u>	

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7. 1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	LRD	1	1	1	-	-	-
A 14	ORR	1	1	1	-	-	-
A 13 w. D.	RCAR	2	1	1	-	-	-
A 13 g. D.	ROAR (Leerstelle)	1	1	1	-	-	-
A 11	RA	1	1	1	-	-	-
A 9 m. D.	RAI	1	1	1			
Insgesamt		7	6	6			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 7. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 7 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
/	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	F e h l a n z e i g e					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 10	1	1	1	-	-	-
Zusammen b)	1	1	1	-	-	-
Insgesamt						

Erläuterung zu Anlage 2

Die Eintragung unter Buchstabe b) betrifft die Abordnung des ROI Sphingob für den krankheitsbedingten Ausfall des Herrn Schwab (Planstelle A 11 in Anlage 1).

Die Abordnung ist befristet für den Zeitraum vom 17.04.1990 bis 16.02.1991.

Die Abordnung erfolgte vom RP Arnsberg, Kapitel 03 320.

,

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
Angestellten	Angestellten	Arbeiter				
Vb/IVb	2	2	2	-	-	-
Vc	2	0	0	-	-	-
VIb	0	1	1	-	-	-
VIII/ VII	4	4	4	-	-	-
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	8	7	7	-	-	-
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03.370

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
IV/V	2	2	2	-	-	-
VIIIa	1	0	0	-	-	-
Zusammen	3	2	2	-	-	-
Auszubildende						

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

F e h l a n d e i g e

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1.7.1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1.7.1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
 2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben

5952 Attendorn

Übersicht

über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen
**geführt werden und deren Dienstbezüge aus
 der Leerstelle gezahlt werden**

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1. 7. 1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Ange- stellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leer- stelle gezahlt werden
1	2	3
		<p><u>F e h l a n z e i g e</u></p>

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
am 1.1.1990 01.07.1990							
B 3	Direktor des Landes- vermessungsamts	1	1	1			
B 2	Abteilungsdirektor	1	1	1			
A 16	Leitender Regierungs- vermessungsdirektor	3	3	3			
A 15	Regierungsvermessungs- direktor, Regierungs- direktor	8	8	7		1	
A 14	Oberregierungsver- messungsrat, Oberre- gierungsrat	11	11	11			
A 13	Regierungsvermessungs- rat, Regierungsrat	6	6	6			
		30	30	29	-	1	-
A 13	Regierungsvermessungs- oberamtsrat, Regierungs- kartographenoberamts- rat	4	4	4			
A 12	Regierungsvermessungs- amtsrat, Regierungs- kartographenamtsrat, Regierungsamtsrat	11	11	11			
A 11	Regierungsvermessungs- amtmann, Regierungskar- tographenamtmann, Regierungsamtmann	23	23	18,5		1	1
A 10	Regierungsvermessungs- oberinspektor, Re- gierungskartographen- oberinspektor, Re- gierungsoberinspektor	3	2	1,5		1,5	
A 9	Regierungsinspektor	1	1	-		1	
		42	41	35	-	3,5	1
A 9	Regierungsamtsinspektor	1	1	1	-	-	-
	Insgesamt	73	72	65	-	4,5	1

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.1.1990 eingewiesen waren.

01.07.90

Dienststelle

Kapitel 03 410

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist sonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1.1990 01.07.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
/	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 10	2	3	1		1	
Zusammen a)	2	3	1	-	1	
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	
Insgesamt	2	3	1	-	1	

Dienststelle

Kapitel 03 410

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1.1990 01.07.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			geführten			
		Angestellten	Angestellten	Arbeiter		
Ib/IIa	1	1	-	1		
IIa	7	7	8			
IIa/III	2	1	1			
III	57	58	54,5			
III/IVa	8	8	5			
IVa	28	28	24	1		
IVb	16	16	19	1	1	
IVb/Va	3	3	-			
IVb/Vb	1	1	1			
Va	-	-	4			
Vb	-	-	2			
Vb/Vc	45	39	15			
Vc	-	-	23			
Vc/VIb	13	15	9			
VIb	13	14	20	1		
VIb/VII	21	21	7			
VII	-	-	14	0,5		
VII/VIII	14	15	7			
VIII	-	-	4			
IXa/IXb	3	3	1			1
IXb	-	-	1			
Vollbeschäftigte außerörtliche Angestellte	-	-	-			
Zusammen	32	30	219,5	4,5	1	1
faktikanter Auszubildende	4 25	4 25	- 16	-	-	3

1 Bei außerörtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 410

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

Titelgruppe 60

- Angestellte -

Titel 425 60

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 01.07.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellter	Angestellten	Arbeits-
III	2	2	-			
IVa	2	2	-			
IVb	2	2	-			
Vb	-	-	2			
Vb/Vc	2	2	-			
Vc	-	-	3,5			
Vc/VIb	4	4	-			
VIb	-	-	4,5			
VII	-	-	1			
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte	-	-	-	-	-	-
Zusammen	12	12	11	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 410

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am LL 1990 01.07.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiter		
IX	13	13	12			
VIIIa/VIII	25	25	5			
VIII	-	-	12			
VIII/VII	13	14	5			
VII	-	-	11,5			
VII/VI	12	13	4			
VI	-	-	12			
VI/V	4	4	-			
V	-	-	3,5	1		1
III	-	-	1			
Pauschale	28	28	27			
Zusammen	95	97	93	1	-	1
Auszubildende	4	4	2	-	-	3

Dienststelle

Kapitel 03 410

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

Titelgruppe 60

- Arbeiter -

Titel 426 60

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.-1-1990 01.07.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiter		
IX	1	1	-			
VIIIa/VIII	3	3	1			
VIII/VII	1	1	-			
VII	-	-	3			
VII/VI	3	3	-			
VI	-	-	2,5			
VI/V	2	2	1			
V	-	-	1,5			
IV	-	-	1			
Zusammen	10	10	10	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht

Stand: 01.07.1990

über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.) für das Haushaltsjahr 1991

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		01.07.90 Zahl der am 1.1.1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	01.07.1990 Zahl der am 1.1.1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1990	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel .03 410														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	6	3	3	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	1
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1 Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.

2 Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
					am 1.7.1990		
1	2	3	4	5	6	7	8
B 5 /	Präsident des LDS NRW	1	1	1			
B 2	Abteilungsdirektor	4	4	4			
A 16	Ltd. Regierungsdirektor	8	8	8			
A 15	Regierungsdirektor	32	32	32			
A 14	Oberregierungsrat	44	44	40			
A 13	Regierungsrat	23	19	16	1	4	
		112	108	101	1	4	-
A 13	Regierungsoberamtsrat	8	8	8		-	
A 12	Regierungsamtsrat	15	15	15		-	
A 11	Regierungsamtmann	38	38	31		7	
A 11	Bibliotheksamtmann	1	1	-		1	
A 10	Regierungsoberinspektor	14	14	9		-	
A 9	Regierungsinspektor	12	7	8		3	
		88	83	71	-	11	-
A 9 S + Zulage	Regierungsamtsinspektor + Amtszulage gem. Fußnote 4	8*	8*	8	-	-	-
A 9 S	Regierungsamtsinspektor	15	15	7	-	1	-
A 8	Regierungshauptsekretär	27	23	21	-	1	-
A 7	Regierungsobersekretär	26	21	18	3	2	-
A 6	Regierungssekretär	9	16	9	3	6	1
A 5	Regierungsassistent	5	7	3	7	-	-
		90	90	66	13	10	1
	Insgesamt	290	281	238	14	25	1

Anmerkungen:

Zu Sp 3-8 Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1990 eingewiesen waren.

* davon 1 Stelle KW § 42 LPVG

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.90	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 z. A.	2	-	2	1	1	-
A 9 z. A.	6	5	-	-	-	-
A 5 z. A.	5	5	13	13	-	-
Zusammen a)	13	10	15	14	1	-
Beamte auf Leerstellen	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 14	1	1	1			
A 13	2	2	2			
A 10	1	1	-			
A 9	1	1	1			
A 9 S	1	1	-			
A 8	3	3	2			
A 7	1	1	1			
A 5	2	2	1			
Zusammen b)	12	12	8	-	-	-
Insgesamt	25	22	23	14	1	-

Dienststelle

Kapitel 036.10.....

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte - Titel 425.10

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 1.7.90	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter
Ia	3	3	-	-	-	-
Ib	3	3	2	-	-	-
Ib/IIa	2	2	11	4	1	-
	8	8	13	4	1	-
IIa	8	8	2	-	-	-
IIa/III	14	14	16	-	-	-
III	55	55	15	-	-	-
III/IVa	98	59	73	-	-	-
IVa	77	98	45	2	-	-
IVa/IVb	2	-	86	5	-	-
IVb	55	62	50	1	-	-
IVb/Vb	51	58	22	-	-	-
Vb	-	-	29	-	-	-
	360	354	338	8	-	-
Vb/Vc	81	81	75	-	-	-
Vc	64	64	44	3	-	-
VIb	150	150	107	1	-	3
VIb/VII	274	274	211	1	-	7
VII	46	46	150	3	-	3
VII/VIII	7	7	26	5	-	1
IXa/IXb	9	9	22	-	-	3
IXb/X	4	4	-	-	-	4
	635	635	635	13	-	21
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						
Zusammen	1003	997	986	25	1	21
Auszubildende	52	108	77			

Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

Dienststelle

Kapitel 03610.....

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte - Titel 425.60, 70 u. 90

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	991	1990	Istbesetzung 1.7.90	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
Ib	3	3	3			
Ib/IIa	5	5	3			
	8	8	6	-	-	-
IIa/III	3	3	1			
III	3	3	-			
III/IVa	7	7	8			
IVa	18	18	5			
IVa/IVb	-	-	13			
IVb	18	18	17			
IVb/Vb	21	21	4			
Vb	-	-	10			
	70	70	58	-	-	-
Vb/Vc	14	14	11			-
Vc	8	8	8			-
VIb	29	29	30			-
VIb/VII	111	111	96			1
VII	-	-	15			-
VII/VIII	3	3	5			1
IXa/IXb	-	-	5			
IXb/X	-	-	-			
	165	165	170	-	-	2
Vollbeschäftigte außerberufliche Angestellte						
Zusammen	243	243	234	-	-	2
Auszubildende						

Voraussichtlich im Jahr 1991 benötigte Arbeitskräfte
für Statistiken in den Titelgruppen 62 und 63
nach Vergütungsgruppen und Beschäftigungsdauer

Titelgruppe Statistik	Vergütungs- gruppe	Anzahl der Kräfte	Beschäftigungs- dauer in Monaten	Arbeits- monate	Gesamt- arbeits- monate
<u>Titelgruppe 62</u>					
Gehalts- und Lohn- strukturerhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungs- bereich	Ib/IIa	1	12	12	12
	IVa	1	12	12	12
	IVb	1	12	12	12
	Vc	2	12	24	24
	VIb	1	12	12	12
	VIb/VII	3	6	18	234
	VIb/VII	18	12	216	—
					306
<u>Titelgruppe 63</u>					
Landwirtschafts- zählung	IVa	1	12	12	12
	IVb/Vb	1	11	11	11
	Vb/Vc	2	2	4	16
		4	3	12	
	VIb/VII	7	6	42	60
3		6	18		
					99

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter - Titel 426.10

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien			
	1991	1990	Istbesetzung 1.7.90	Planstellen	Stellen für		geföhrtten Arbeiter
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte	
VIIIa/VIII	2	2	1	-	-	-	-
VIII/VII	4	4	7	-	-	3	-
VII/VI	14	14	8	-	-	1	-
VII	-	-	1	-	-	-	-
VI	9	9	11	-	-	3	-
VI/V	-	-	3	-	-	-	-
V	-	-	2	-	-	1	-
V/IV	22	22	27	1	-	10	2
IV	-	-	8	-	-	2	-
IV/III	-	-	7	-	-	1	-
Zusammen	51	51	75	1		21	2
Auszubildende							

Dienststelle

Kapitel 03610.....

Übersicht

über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)							
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1.7.90 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1.7.90 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probeweit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr					
		91	90	90	89	88	87 und früher	ins- ge- samt		90	89	88	87	86 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ...															
Hoherer Dienst	./.								-	1	1	-	-	-	2
Gr. A 13 bis A 16															
Gehobener Dienst	./.							5							
Gr. A 9 bis A 13															
Mittlerer Dienst	30		13		13				5	13	-	-	-	13	
Gr. A 5 bis A 9															
Einfacher Dienst															
Gr. A 1 bis A 5															
Kapitel ...															
Höherer Dienst															
Gr. A 13 bis A 16															
Gehobener Dienst															
Gr. A 9 bis A 13															
Mittlerer Dienst															
Gr. A 5 bis A 9															
Einfacher Dienst															
Gr. A 1 bis A 5															

1 Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
 2 Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Dienststelle

Kapitel ..036.10

Übersicht

über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf einer Leerstelle geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden

Bes.-Gr. Verg.-Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung / Dienstbezeichnung	Zahl der am 1.7.90 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Angestellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
/		Fehlanzeige

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
A 13 h.D.	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	-	-	-	1	-	-
Zusammen a)	-	-	-	1	-	-
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Rubestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Gemeinsame Gebietsrechenzentren

Dienststelle

Kapitel 03 620

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter
Haustechniker/Sicherheitsdienst						
IVb/Vb	1	1	1			
Vb	2	2	2			
Vb/Vc	2	1	1			
Vc/VIb	1	1	1			
IXa/IXb	10	10	10			
Schreibdienst						
VII/VIII	5	6	6			
Fernsprechdienst						
VII/VIII	2	2	2			
Maschinelle Datenverarbeitung						
IIa	4	4	4	-		
III	11	9	9	1		
III/IVa	1	1	1	-		
IVa	23	23	23	8		
IVb	2	2	2	7		
IVb/Vb	8	8	8	-		
Vb	9	9	9	1		
Vb/Vc	2	2	2	1		
Vc	1	1	1	-		
Vc/VIb	3	3	3	-		
VIb	8	9	9	1		
VII	8	8	7	-		
VII/VIII	5	5	5	-		1
IXa/IXb	5	5	5	-		2
Büro- und Registratordienst						
VIb/VII	1	-				
VIb	1	-				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	114	112	105	19		3
Zusammen						
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Gemeinsame Gebietsrechenzentren

Dienststelle

Kapitel 03 620

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Arbeiter -

Lohn- gruppe MPL	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiter		
VI	<u>Fahrdienst</u> 4	4	4			
V	<u>Hausarbeiterdienst</u> 4	4	3			3
IV	1	1	1			
II	<u>Reinigungsdienst</u> 2	2	2			
Zusammen	11	11	10			
Anzubildende						

Gemeinsame Gebietsrechenzentren

.....
Dienststelle

Anlage 5

Kapitel 03 620
.....

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)					
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 1. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 1. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher		ins- ge- samt	1989	1988	1987	1986 und früher
Kapitel ...													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16								-	-	-	1	-	1
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13								-	-	-	1	-	1
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													
Kapitel ...													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16													
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13													
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03630

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung - 10 planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltungskör-	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1.7. 1990		
6	7	8	9	10	11	12	13
B 7	Landesbeauftragter für den Datenschutz	1	1	1			
B4	Leitender Ministerial- rat	1	1	1			
B 2	Ministerialrat	2	2	1			
A 16	Ministerialrat	2	2	2			
A 15	Regierungsdirektor	3	3	3			
		9	9	8			
A 13	Oberamtsrat davon 1 (1) ku nach BesGr. A 11 davon 1 (1) ohne Besoldungsaufwand	7	7	6			
A 12	Amtsrat	3	3	3			
A 11	Regierungsamtmann	1	1	1			
		11	11	10			
A 9	Regierungsamtsinspektor	2	2	2			
	1 Regierungsamtsinspektor erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 4 zu BesGr. A 9 des Bundesbesoldungsgesetzes						
		2	2	2			
	Insgesamt	22	22	20			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03630

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.1.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Kapitel 03630

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 17. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
Vb/Vc	1	1	1			
Vc/VIb	1	1	1			
VIb/VII	2	2	1			1
VII/VIII	6	6	6			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	10	10	9			1
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03630

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe /	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VI	1	1	1			
IV/V	1	1	1			
VIII a	-	-	-			1
Zusammen	2	2	2			1
Auszubildende						

.....
Dienststelle

Kapitel 03 630

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1. 7. 1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ..03 630														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16 B 2														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
 2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 630

Übersicht

Über die Beamten (Richter), Angestellten und Arbeiter, die auf Leerstellen geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden

BesGr./ VergGr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Zahl der am 1.7.1990 auf Leerstellen geführten Beamten (Richter), Angestellten u. Arbeiter, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
		<u>Fehlanzeige</u>

Dienststelle

Kapitel 03 750

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 7. 1990		
					6	7	8
A 16	Direktor der LFS NRW	1	1	1	-	-	-
A 15	Reg.-Branddirektor	5	5	3	-	-	-
A 14	Oberbrandrat	6	6	3	1	-	1
A 13	Brandrat	-	-	1	-	-	-
	Zusammen:	12	12	8	1	-	1
=====							
A 13	Reg.-Oberamtsrat	1	1	1	-	-	-
A 13	Brandoberamtsrat	4	4	4	-	-	-
A 12	Brandamtsrat	9	9	6	-	-	-
A 11	Brandamtmann	11	10	10	1	-	-
A 11	Reg.-Amtmann	1	1	1	-	-	-
A 10	Brandoberinspektor	-	-	1	-	-	-
A 10	Reg.-Oberinspektor	1	1	1	-	-	-
A 9	Reg.-Inspektor	-	-	-	-	-	-
A 9	Brandinspektor	-	-	1	-	-	-
	Zusammen:	27	26	25	1	-	-
=====							
A 99	Hauptbrandmeister	1	1	1	-	-	-
A 5	Reg.-Assistent	1	1	-	-	1	-
	Zusammen:	2	2	1	-	1	-
=====							
	Insgesamt	41	40	34	2	1	1

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13	-	-	1	1	-	-
A 10	-	1	2	1	-	-
Zusammen a)	-	1	3	2	-	-
	b) sonstige Beamte (Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)					
A 14	1	1	-	-	-	-
Zusammen b)	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	1	2	3	2	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

— Angestellte —

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
II/a	1	1	1	-	-	-
III/IV a	1	1	1	-	-	-
V a	8	8	8	-	-	-
V b/V c	1	1	1	-	-	-
VI c	3	3	2	-	-	-
VII b	3	3	4	-	-	-
VIII/IX	8	8	8	1	-	-
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	-	-	-	-	-	-
Zusammen	25	25	25	1	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03.750...

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
IX	2	2	1	-	-	-
VIII a	1	1	1	-	-	-
VIII	2	2	2	-	-	-
VIII/VII	4	4	3	-	-	-
VII/VI	1	1	3	1	-	-
VI	2	2	1	-	-	-
IV	6	6	5	-	-	-
III/II	2	2	3	-	-	-
Zusammen	20	20	19	1	-	-
Auszubildende	1	1	-	-	-	-

.....
Dienststelle

Kapitel 03.750..

Übersicht

**über die Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)
für das Haushaltsjahr 1991**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamte zur Ausbildung annehmen)

Übersicht über die Beamten im Vorbereitungsdienst und über die Beamten zur Anstellung (z. A.)

	Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 2)							Beamte zur Anstellung (Titel 422 1)						
	Stellen- zahl 1990	Vorgesehene Neu- einstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 1.7.1990 vorhandenen Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1990	Zahl der am 1.7.1990 vorhandenen Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1991	1990	1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt		1989	1988	1987	1986 und früher	ins- ge- samt
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	3	2	1	2				2	0	1				1
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	3	1	2	2				2	1	2				2
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

1. Die Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen getrennt aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.
2. Soweit Anwärter über den eigenen Bedarf des Landes hinaus angenommen werden, ist der eigene Bedarf in Klammern anzugeben.

Dienststelle

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten	
		1991	1990		besetzten Höchstmögl.	Angestellten
1	2	3	4	5	6	7
B 2	Direktor der LRB	1	1	1		
A 16	Ltd.Reg.Med.Direktor	1	1	1		
	Ltd.Reg.Direktor	3	3	2		
A 15	Reg.Med.Direktor	3	3	2		1
	Reg.Direktor	1	1			1
A 14	Oberreg.Med.Rat	-	1	1		
	Oberreg.Rat	1	1			
A 13	Reg.Med.Rat	-	-			
	Reg.Rat	-	-			
	höherer Dienst	10	11	7		2
A 13	Reg.Oberamtsrat	8	8	8		
A 12	Reg.Amtratsrat	5	5	5		
A 11	Reg.Amtmann	10	10	9,5		0,5
A 10	Reg.Oberinspektor	12	12	11		
A 9	Reg.Inspektor	4	4	2	1	
	gehobener Dienst	39	39	35,5	1	0,5
	Insgesamt					

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 03 820

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1990		
					6	7	8
9 (2)	Reg.Amtsinspektor m. Zulage	1	1				
9	Reg.Amtsinspektor	4	4	4			
8	Reg.Hauptsekretär	1	1	1			
	mittlerer Dienst	6	6	5			
	Insgesamt	55	56	47,5	1	2,5	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1990 eingewiesen waren.

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 19 91

Bea.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7. 1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Reg.MedR.z.A.	-	-	0,5	0,5		
A 9 RegInsp.z.A.	-	-	1	1		
Zusammen a)			1,5	1,5		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt			1,5	1,5		

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung am 1.7.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
Ia	-	-				
Ib	3	3	2,5			
IIa/III	4	4	4			
III/IVa	3	3	3			
IVa	11	11	10			
Ivö/Vb	2	2	1			
Vb/Vc	33	33	30,5			
VIb	6	6	6			
VIIb/VII	16	16	13,5			
VII/VIII	16	16	15			
IXa/IXb	1	1				
Zusammen	95	95	85,5			
Auszubildende						
Vollbeschäftigte außer tarifliche Angestellte						

1. Bei außer tariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

Kapitel 03 820

Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Irtbesetzung am 1.1.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
MTL II	3	3	3			
Zusammen	3	3	3			
Auszubildende						